

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

September 2020



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, und nach Vereinbarung
Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heini

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Jürgen Reimann

Am Weingarten 6a, 94377 Steinach,

Tel. 09428/8694 oder 0171/3444058

Münster:

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55

Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11

(Bei Fragen zu Erdgas und Gasleitungsplänen)

www.bayernwerk-netz.de

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick

Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429

2. Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581

3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Claudia Albrecht

E-Mail: info@grundschule-steinach.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüffel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger

Tel. 09428/94201-10

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach

Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,

Öffnungszeiten: Di. u. Mi. 9 - 11 Uhr

Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 09428/94 93 314

Öffnungszeiten: Mo. 9 - 12 Uhr

Pfarrer Emilian Senguo

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie, Lymphdrainage und Massage:

Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,

Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-

sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth,

Tel. 09428/9493314 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier,

Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (Winterzeit: 14.30 - 17.00 Uhr),

Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,

Tel. 09428/8533

Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,

Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

Grundsteinlegung bei Sennebogen im GE Steinach-Süd

Eine Grundsteinlegung als feierlicher Auftakt einer Baumaßnahme hat immer eine besondere Bedeutung, vor allem aber, wenn man die Größenordnung dieses Bauvorhabens betrachtet. Mit der offiziellen Grundsteinlegung am 10.07.20 setzt die Firma Sennebogen seine Wachstumsstrategie fort und investiert in einen neuen Standort in der Gemeinde Steinach. Baubeginn für das neue Customer Service Center war bereits im April 2020.

Erich Sennebogen sieht in Steinach eine Fortsetzung was 1952 in Pilling begonnen wurde. „Der Landkreis ist unser Ursprung“, so Erich Sennebogen. In Steinach wird zukunftsorientiert gebaut. Die ersten Bauschritte seien bereits getan, Generalunternehmer Bau ist die Firma Max Bögl. Geplant und koordiniert wird das Bauvorhaben durch die Koch Gruppe als Generalplaner.

Walter Sennebogen unterstrich dies mit Zahlen. Auf 87.000 m² Grundstücksfläche werden nun 18.000 m² Grundfläche und 24.000 m² Geschossfläche geschaffen. Verschiedene Bereiche werden in Steinach entstehen. Für das Ersatzteilwesen entsteht eine hochmoderne Logistikumgebung mit einer Automation der Lagertechnik und optimierten Logistikprozessen. Der Sennebogen Kundendienst arbeitet zukünftig vom neuen Standort aus noch intensiver mit digitalisierten Support-Lösungen und verfügt über gut ausgestattete Werksstatthallen. Die Sennebogen Vertriebs GmbH & Co. KG. (SVG) unterstützt mit dem Angebot Rental & Used die bestehenden Vertriebs- und Servicepartner



Erich und Walter Sennebogen versenken die Zeitkapsel im Grundstein

durch ein interessantes Portfolio an Baggern und Kranen, entweder als Gebrauchsmaschine oder in der Vermietung.



Bürgermeisterin Christine Hammerschick sagte den Bauherrn weiterhin eine gute Zusammenarbeit zu. Sie, als neu gewählte Bürgermeisterin, könne hier nur die Früchte ernten, von einer von Altbürgermeister Karl Mühlbauer gesäten und begonnenen Gewerbeansiedlung.

Für Altbürgermeister Karl Mühlbauer war dieser Tag etwas Besonderes. Vor 25 Jahren zu Beginn seiner Bürgermeistertätigkeit



fand die Grundsteinlegung zum Neubau der achtklassigen Grundschule statt und zum Abschluss seiner Amtszeit, die Grundsteinlegung der bisher größten Baumaßnahme im Gemeindebereich. Nach Bekanntwerden des Bauvorhabens war die Akzeptanz im Gemeinderat sowie später auch seitens der Bevölkerung äußerst positiv und auch mit viel Vorfreude verbunden, dass ein in der Region verwurzelt, weltweit agierendes Unternehmen einen weiteren Standort, ein weiteres Werk in unserem Gemeindebereich errichten wird.

Landrat Josef Laumer brachte



seine Freude über die Standortentscheidung im Landkreis zum Ausdruck und dankte für die Standorttreue im Landkreis.

Ohne Kran, dafür aber mit umso tatkräftiger Unterstützung aller Baubeteiligten wurde zum Schluss eine Zeitkapsel im Grundstein versenkt, darin neben Münzen und Bauplänen auch eine aktuelle Tageszeitung und eine Coronaschutzmaske, um auf die Bedeutung des Vorhabens hinzuweisen und um einen reibungslosen Bauverlauf zu bitten.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick erhielt aus den Händen von Erich Sennebogen noch einen Miniaturgrundstein als Erinnerung dieses wichtigen Tages der Firma Sennebogen.

Text/Fotos: Gerhard Heini



So soll das Kundencenter nach der Fertigstellung 2021 aussehen



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing

MO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr

DO

08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr

08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing
Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33
Fax: 09428 / 70 66
info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**



Aus dem Gemeinderat

Sitzung 25.6.2020

Bayerische Verwaltungsgerichtshof bestätigt Bebauungsplan Ziegelofenfeld

Weg nach Rotham nun ohne Brücke - viele Informationen

In einer Marathonsitzung am 25. Juni 2020 hatte der Gemeinderat zahlreiche Punkte zu behandeln. Vor der Sitzung wurde der Gemeinderat über ein digitales Sitzungsdienstsystem informiert.

Einen Erfolg konnten die Gemeinde Steinach beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof erreichen. Dieser hat mit Beschluss vom 08. Juni 2020 über den Normenkontrollantrag gegen den Bebauungs- mit Grünordnungsplan Allgemeines Wohngebiet Ziegelofenweg II entschieden. Der Beschluss wurde ohne das Durchführen einer mündlichen Verhandlung gefasst. Der Antrag der gegnerischen Partei wurde abgelehnt. Damit wurde der Gemeinde Steinach die Rechts-

gültigkeit des Bebauungsplanes bestätigt. Der Antrag auf Revision wurde abgelehnt. Damit endet für die Bauherren eine lange Zitterpartie über die Möglichkeit der Bebauung der Grundstücke, die durch einen privaten Investor zur Verfügung gestellt wurden. Bürgermeisterin Christine Hammer schick erklärte, dass ein weiterer Kläger seinen Antrag auf Normenkontrolle zurückgenommen hat. Ein Kläger bestand jedoch auf eine Entscheidung, die nun zu Gunsten der Gemeinde ausfiel.

Nachdem für die FF Münster ein Tragkraftspritzenfahrzeug und für die FF Steinach ein Mannschaftstransportwagen sowie ein Versorgungslastkraftwagen angeschafft wurden, waren die Gebühren für die Streckenkosten sowie für die Ausrückstundenkosten neu zu kalkulieren. Der Gemeinderat Steinach beschloss den Erlass einer 4. Satzung zur Änderung der Sat-

zung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen. Da nach den Neuanschaffungen das Mehrwegfahrzeug der FFW Steinach nicht mehr in Betrieb ist, beschloss der Gemeinderat dieses zum Verkauf anzubieten. Dabei ist ein Mindestgebotspreis von 3.000 Euro anzusetzen. Den Zuschlag erhält der Meistbietende.

Der erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Steinach, Jürgen Reimann, teilte dem Gemeinderat mit, dass die FFW Steinach gerne einen Beitrag zur aktuellen Wirtschaftslage einbringen möchte. Die Bedarfsplanung der FF Steinach für das Jahr 2020 wurde bezüglich der Anschaffung von Schutzhandschuhen sowie der Anschaffung von Blitzleuchten begrenzt.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der am 03. Juni 2020 stattge-

INHALTSVERZEICHNIS:

Grundsteinlegung bei Sennebogen	Seite 3	Pfarsekretärin verabschiedet	Seite 57
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	Pfarrrei Münster verabsch. Frau Schmid	Seite 58
Nachruf Wolfgang Dorfner	Seite 12	Zwei Azubis bei der Raiffeisenbank	Seite 59
Antrittsbesuch der Patenkompanie	Seite 13	Betriebe und Dienstleistungen	
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 14	Werbetechnik Lauber	Seite 60
Kindergartengruppen in der Schlichtstr. 1	Seite 21	Beitrag des Heimatgesch. Archivs	
Begrüßung Pfarrer Hagedorn	Seite 24	Die Schulen in Münster	Seite 61
Bürgermeisterin 100 Tage im Amt	Seite 26	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 66
Anleinpflcht für große Hunde	Seite 29	Hilfe für Senioren	Seite 68
Stofftaschen abzuholen	Seite 30	Zurückg'schaut	Seite 69
Büchereiartikel	Seite 32	Stefan Hellers Gartentipps	Seite 70
Heimat (neu) erleben	Seite 38	VHS Programm	Seite 72
Tintenklecks: guter Schulabschluss	Seite 40	Neuwahlen beim Tennis Club	Seite 74
Berichte der Grundschule	Seite 46	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 76
Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 50	Jahreshauptvers. ASV	Seite 77
Verabschiedung von Pater Savari	Seite 56	Begrüßungsgottesdienst	Seite 80



fundenen Verkehrsschau an der Kreuzung an der Kreisstraße SR 8/Moos. Teilnehmer waren die Untere Verkehrsbehörde des Landratsamtes Straubing-Bogen, der Polizeiinspektion und Vertreter der Gemeinde Steinach. Eine Steinacherin, die ebenfalls anwesend war, forderte aufgrund der verkehrsgefährdenden Situation für Linksabbieger an der Kreuzung u.a. die Herstellung einer Verkehrsinsel. Im Rahmen der Verkehrsschau wurde festgestellt, dass eine bauliche Umgestaltung aufgrund des aktuellen Unfallgeschehens nicht angezeigt ist.

In der Gemeinderatssitzung vom 14. Mai wurde angeregt, dass die Gemeindeverwaltung Steinach einen Satzungsentwurf zur Herstellung, Bereithaltung und zur Zahl von Stellplätzen und Garagen für Kraftfahrzeuge ausarbeiten soll. Dem Gemeinderat wurde eine entsprechende Satzung über die Herstellung, Bereithaltung und zur Zahl von Stellplätzen und Garagen für Kraftfahrzeuge vorgestellt. Der Gemeinderat erlies gemäß dem vorgelegten Entwurf diesen als Satzung.

Am Mittwoch, den 17. Juni 2020 trafen sich die Mitglieder des Ge-

meinderates zu einem Ortstermin in Steinach-Rotham. Dabei wurde die neue Entwurfsplanung zum Ausbau des Radweges zwischen Steinach und Rotham vorgestellt. Über die Ausbauvarianten des Geh- und Radweges vom Wertstoffhof zur Ampelkreuzung in Rotham wurde bereits in mehreren Sitzungen des Gemeinderates diskutiert. Ein Beschluss zur Festlegung der Ausbauvariante wurde bisher noch nicht gefasst. Der Grunderwerb für den Ausbau mit Brückenvariante ist bereits erfolgt. Ein Nachteil des Ausbaus mit einer Brücke über den Steinachbach ist jedoch, dass dabei notwendige Parkplätze des Pendlerparkplatzes wegfallen würden. Somit müsste langfristig wieder ein Grunderwerb durch die Gemeinde Steinach vorgenommen werden, um die entfallenden Stellplätze zu ersetzen. Eine zweite Variante für den Ausbau des Geh- und Radweges wäre die Herstellung entlang des Steinachbaches (in Fließrichtung links). In dieser Variante wurde auch berücksichtigt, dass ein fünf Meter breiter Uferstrandstreifen entlang des Steinachbaches geschaffen wird. In Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Deggendorf würde der Grunderwerb mit 75 Prozent

gefördert. Es würde sich auch anbieten, dass Umsetzungsmaßnahmen am Steinachbach während der Bauphase des Geh- und Radweges durchgeführt werden. Das Ingenieurbüro Sehlhoff hat für diese Ausbauweise des Geh- und Radweges eine Kostenschätzung erstellt. So würden die Baukosten brutto 60.000 Euro und die Honorarkosten 11.200 Euro betragen. Allerdings müsste für diese Ausbauvariante noch ein Grunderwerb von 2000 Quadratmeter durch die Gemeinde Steinach erfolgen. Der Gemeinderat beschloss den Ausbau des Geh- und Radweges zwischen Steinach und Rotham ohne Brückenbau. Der Ausbau des Geh- und Radweg soll entlang des Steinachbaches in Fließrichtung linksseitig erfolgen.

Die bestehende Urnenanlage muss aus Bedarfsgründen erweitert werden. Der Gemeinderat machte sich am 17. Juni bei einem Ortstermin ein Bild von der Situation im Friedhof. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage an Urnengrabnischen sind aktuell nur noch drei Urnengrabnischen frei und zwei Urnengrabnischen wurden durch die Grabnutzer aufgelöst. Die Urnenkapseln, die sich in den aufgelösten Urnennischen befinden, müssen auf dem Friedhofsgelände verbleiben. Aufgrund dessen muss auch ein Sammelgrab für diese Urnen geschaffen werden. Auch wurde aufgrund der Nachfrage von Gemeindebürgern über die Schaffung von Erdurnengräbern beraten. Im Rahmen des Ortstermins kamen auch Anregungen von Seiten der Gemeinderatsmitglieder. Zwischenzeitlich wurden auch Bilder von Mitgliedern des Gemeinderates an die Verwaltung gesendet. Die gesammelten Informationen und Bilder wurden im Rahmen des Tagesordnungs-





punktes nochmals vorgestellt. Um eine Entscheidung zur baulichen Umsetzung der Erweiterung finden zu können, hat das Mitglied des Gemeinderates Stefan Heller, eine Entwurfszeichnung erstellt, die dem Gemeinderat vorgestellt wurde. Der Gemeinderat beschloss die bauliche Erweiterung der Urnenwandanlage, die Schaffung eines Sammelgrabes wie die Herstellung von Erdurnengräbern soll entsprechend des vorgelegten Entwurfes umgesetzt werden. Die Gemeindeverwaltung Steinach wird beauftragt, Angebote über die Materialbeschaffung einzuholen.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick teilte den Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass die für die gemeinsame Entwässerungsanlage Kirchroth/Münster entstandenen Unterhaltungskosten und Investitionen für das Kalenderjahr 2019 abgerechnet wurden. Für Investitionen der gemeinsamen Entwässerungsanlage Kirchroth/Münster wurde laut Zweckvereinbarung der festgesetzte Anteil von 24 Prozent in Höhe von 2.962 Euro berechnet. Der Anteil an den laufenden Unterhaltungskosten für das Jahr 2019 beträgt 37.839 Euro. Darin enthalten ist noch nicht der Investitionsanteil an der Schlamm-press- und Containerstation, die in der Kläranlage Kirchroth errichtet wurde. Die Gemeinde Steinach wird an dieser Investition mit 20 Prozent der entstandenen Gesamtkosten beteiligt. Bei einer Investitionssumme in Höhe von 500.000 Euro beträgt der Anteil der Gemeinde 100.000 Euro.

Sitzung 9.7.2020
Zwei neue Kindergarten-
gruppen notwendig
Neue Freiflächen-Photovoltaik-
anlage in Hoerabach –
Gemeinderat tagte

Ab September 2020 sind zwei neue Kindergartengruppen zu schaffen, da im Haupthaus keine Kapazitäten zur Verfügung stehen. Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick hat sich im Ortsbereich Steinach schon bezüglich der Verfügbarkeit von Objekten informiert. Bezüglich verfügbarer „Leerstände“ im Ortsbereich Steinach konnte nur das Objekt in Steinach, Schlichtstraße 1, ermittelt werden. 2. Bürgermeister Martin Haberl hat im Namen aller Mitglieder des Gemeinderates der CSU-Fraktion beantragt, dass als Alternative für die Schaffung von zwei Kindergartengruppen die Räumlichkeiten der Alten Schule in Steinach dienen könnten. Weiterhin wurde das Pfarrheim als Nutzung diskutiert. Alle Objekte wurden seitens des Landratsamtes, Bauverwaltung und Sachgebiet Jugend und Familie, besichtigt. Bürgermeisterin Christine Hammerschick nahm an einer Kirchenverwaltungssitzung teil um alle Möglichkeiten auszuloten. Nach eingehender Information und anschließender Beratung über die vorhandenen Alternativen zur übergangsweisen Schaffung von zwei Kindergartengruppen ab dem Kindergartenjahr 2020 (beginnend ab September 2020) entschied sich der Gemeinderat für das Objekt Schlichtstraße 1 in Steinach.

Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungs- mit Grünordnungsplanes Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage „Agendorfer Feld“. Neben der bestehenden Freiflächen-Photovoltaikanlage wird somit eine weitere Anlage entstehen. Der Eigentümer des Grundstückes hat bei der Gemeinde Steinach den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes gestellt. Auf einer Fläche von 2,6 Hektar soll die Pho-

tovoltaikanlage errichtet werden. Ebenfalls ist der Flächennutzungsplan und der Grünordnungsplan zu ändern. Sämtliche mit der Planung verbundenen Kosten hat der Antragsteller zu übernehmen. Der Antragsteller hat dabei einen fachlich qualifizierten Planer zu beauftragen.

Die Einbeziehungssatzung Steinach „Hohe-Kreuz-Straße“ die einem Eigentümer die Bebauung ermöglichen soll und bereits mehrmals vom Planer überarbeitet wurde, wurde vom Gemeinderat gebilligt.

Der Eigentümer eines landwirtschaftlichen Anwesens im Baugebiet Oberes Dorf hat die Herausnahme seines Grundstückes aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes beantragt. Bei Baugenehmigungen seien immer wieder Befreiungen notwendig, da sich die Festsetzungen eines allgemeinen Wohngebietes mit dem landwirtschaftlichen Anwesen nicht vereinbaren lassen. Der Gemeinderat fasste den Aufstellungsbeschluss zur Änderung. Die Planungskosten für die Erstellung des Deckblattes hat der Antragsteller zu tragen.

In Münster möchte ein Bauherr ein Carport errichten. Hierzu ist der Erlass einer Einbeziehungssatzung notwendig. Der Gemeinderat fasste den Beschluss zur Errichtung einer solchen Satzung. Auch hier hat der Antragsteller die Kosten zu tragen.

Dem Gemeinderat wurde ein Entwurf zur Bebauung einer Baulücke in der Aufrother Straße in Münster vorgestellt. Der Bauherr plant eine dichte Bebauung. Die Grundflächenzahl, die angibt wieviel Quadratmeter Grundfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche bebaut werden dürfen liegt bei



dem Entwurf bei 0,64. Zulässig sind in diesem Gebiet 0,3. Nach eingehender Beratung vertrat der Gemeinderat die Stellung, dass eine derartig dichte Bebauung nicht erwünscht ist.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Planungen und Kosten zur Erweiterung der Urnengrabanlage sowie zur Herstellung eines Sammelurnengrabes und zur Herstellung von Erdurnengräbern im Friedhof in Steinach.

Vom Gemeinderat abgelehnt wurde der Antrag, eingereicht von 2. Bürgermeister Martin Haberl zur Anpassung der Sitzungsdauer einer Gemeinderatssitzung. Das Mitglied des Gemeinderates, Franz Holmer, regte an, dass sich die Mitglieder des Gemeinderates zu einer offenen Diskussionsrunde bezüglich der weiteren baulichen Entwicklung der Gemeinde Steinach treffen sollten. Gemeinderat Josef Fischer merkte an, dass man die bauliche Weiterentwicklung der Gemeinde Steinach auch kritisch dahingehend beäugen sollte, da bei einer Weiterentwicklung zunächst die gemeindliche Infrastruktur geschaffen werden muss. Das Mitglied des Gemeinderates, Patric Biermann, erkundigte sich über den Planungsstand zur Erstellung eines Hochwasserrückhaltungskonzeptes für den Bereich Steinachbach. Hierzu erklärte Ursula Heller von der Gemeindeverwaltung, dass Dr. Ammer, der mit der Planung beauftragt wurde, mit Schreiben im Juni nochmals eindringlich aufgefordert wurde, mit den Planungsarbeiten fortzufahren. Gemeinderat Martin Haberl informierte den Gemeinderat über den Stand des Breitbandanschlusses der Saatzucht. Dr. Thomas Grundler, Mitglied des Gemeinderates regte an, dass die Geschwindigkeitsmessungen zukünftig ohne An-

zeige auf dem Display vorgenommen werden sollten.

Sitzung vom 16.7.2020 Nachtragshaushalt vom Gemeinderat verabschiedet

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 16. Juli 2020 eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen. Eine Nachtragshaushaltssatzung ist zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche einzelne Aufwendungen und Auszahlungen in erheblichem Umfang geleistet werden müssen und wenn bisher nicht veranschlagte Investitionen geleistet werden sollen. Dem Gemeinderat wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16. Juli 2020 ein Nachtragshaushalt vorgelegt, da sich aus verschiedenen Bereichen Änderungen gegenüber dem bisherigen Haushalt ergeben haben.

Im Verwaltungshaushalt betrifft dies den Bereich der Kindertageseinrichtung. Hierzu fallen Personalausgaben in Höhe von 62.900 Euro, Mieten in Höhe von 7.200 Euro, Bewirtschaftung der Grundstücke 17.000 Euro, Versicherung von Gebäuden u. Grundstücken 200,00 Euro und Telefonkosten in Höhe von 400,00 Euro an. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt vermindert sich um 87.700 Euro.

Im Vermögenshaushalt betrifft der Nachtragshaushalt die Bereiche Gemeindeorgane, Alte Schule, Kindertageseinrichtung, Radwanderwege, Gewerbegebiet, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Grundstücke, Friedhof und die allgemeine Rücklage. Der Vermögenshaushalt erhöht sich dadurch um 610.500 Euro.

Grunderwerb für Wohnungsbauförderung, Radwanderwege, Abfallbeseitigung und Gewerbegebiet betreffen hiervon 400.000 Euro. Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für Gemeindeorgane

beträgt rund 48.000 Euro. Ausgaben für die Alte Schule betragen 50.000 Euro. Für die Kindertageseinrichtung sind Ausgaben in Höhe von 90.000 Euro eingeplant. Die Entnahme aus der Rücklage wird um 698.200 erhöht. Der Gemeinderat Steinach beschloss die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020.

Weiterhin beschloss der Gemeinderat ein Gemeinderatsinformationssystem von der AKDB anzuschaffen, das die Planung, Vorbereitung und Nachbereitung von Gemeinderatssitzungen für die Verwaltung und Gemeinderäte einfach, schnell und effizient macht. Hierzu sollen jedem Gemeinderat die entsprechenden Endgeräte zur Verfügung gestellt werden. Hier ist noch zu prüfen, welche Endgeräte qualitativ möglich sind.

In vorangegangenen Sitzungen wurde dem Gemeinderat eine Planung und Kostenzusammenstellung für die Erweiterung der Urnengrabanlage sowie zur Schaffung eines Sammelgrabes und von Erdurnengräbern vorgelegt. Die bisherige Urnenwandanlage kann nicht mehr in der bereits vorhandenen, gestalterischen Form erweitert werden, da das „Kastensystem“ nicht mehr hergestellt wird. Dem Gemeinderat lagen verschiedene Angebote vor. Der Auftrag zur Anschaffung der Urnenwandanlage inklusive der Montage wurde an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Urnen-Rost, Burgthann, erteilt.

Sitzung vom 30.7.2020 Erarbeitung einer Gemeindeentwicklungsplanung

Der Gemeinderat befasste sich in der Sitzung mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungsplanes. Gemeinderat Josef Fischer



stellte den entsprechenden Antrag. Nach Meinung von Gemeinderat Fischer sollte sich die zukünftige, wohnbauliche Entwicklung auf die Verdichtung und Erschließung möglicher Freiflächen innerorts sowie auf Ersatzneubauten beschränken. Die anstehende Kinderhauserweiterung bzw. der Neubau einer Kinderkrippe sowie dringend erforderliche Straßensanierungsmaßnahmen, Kanalnetzertüchtigungen sowie Kläranlagenbau sind in den nächsten Jahren Herausforderungen für die folgenden Finanzhaushalte. Der Gemeinderat beschloss die Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungsplanes für den Zeitraum bis zum Jahr 2026. Die Planungsvorschläge sollen bis Ende des Jahres 2020 – eventuell in Arbeitsgruppen ausgearbeitet werden.

Dem Gemeinderat wurden die Ergebnisse der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen um die Grundschule und den Bereich Moos 1 mitgeteilt. Wenn eine Geschwindigkeitsmessung vorgenommen wird, erhält man eine große Zahl von Messwerten, oft

mehrere tausend. Aus diesen umfangreichen Daten muss nun eine griffige Zahl ermittelt werden, um das Geschwindigkeitsniveau zu beurteilen. Dazu ist der Wert V85 einer Straße aufschlussreich. Diese Kennzahl ergibt sich aus der Geschwindigkeit, die von 85 Prozent der gemessenen Fahrer eingehalten und von 15 Prozent überschritten wird. Im Bereich der Grundschule, hier sind 30 Stundenkilometer erlaubt, wurde ebenfalls eine Messung von einer Woche Dauer durchgeführt. Hier lag das Ergebnis bei durchschnittlich 43 Stundenkilometer. Aktuell liegt die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit zwischen Steinach und Moos bei 100 Stundenkilometern. Zwei wöchentliche Messungen wurden bei Hausnummer Moos 1 in Fahrtrichtung Parkstetten durchgeführt. Die Auswertungen brachten das Ergebnis, dass 85 Prozent der Verkehrsteilnehmer 88 Stundenkilometer bzw. 83 Stundenkilometer gefahren sind.

Die Anlieger von Moos 1 und Moos 2 haben beantragt, dass für den Bereich Moos 1 und Moos 2

eine Prüfung zu einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 Stundenkilometer durch die Gemeinde Steinach erfolgen soll. Die Antragsteller gaben an, dass aufgrund des starken Verkehrsaufkommens für die Anwohner ein erhöhtes Unfallrisiko entsteht. Während der Beratung wurde die Gefährdung von Radfahrern und Geschwindigkeitsmessungen ohne Display diskutiert. Auch die Anzahl der Wildunfälle die sich hier jährlich ereignen wurde angesprochen. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat für die Gemeindeverbindungsstraße Steinach-Parkstetten die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 Stundenkilometer.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag zu, dass die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick die Gemeinde Steinach im Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V. vertreten soll. Durch den Vereinszweck soll die Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung eines Regionalen Entwicklungskonzepts, Vernetzung der Akteure und Entscheidungsträger der Region und Entwick-

ab 21. Oktober 2020

Bürgersprechstunde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Corona bedingt musste ich ein paar Vorhaben zurückstellen. Nun aber möchte ich mit den angekündigten **Bürgersprechstunden** ab 21. Oktober 2020 starten:

jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr

Bitte mit telefonischer Voranmeldung (wegen Koordinierung der Termine) unter der Nummer 09428/942030 bei Frau Fellinger oder Frau Hofer.

Ich freu mich auf Ihren Besuch!

Ihre Christine Hammerschick



lung und Koordination und Unterstützung von Projekten erfüllt werden. Als Stellvertreter wurden der zweite Bürgermeister Martin Haberl und der dritte Bürgermeister Stefan Heller vorgeschlagen.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte die Mitglieder des Gemeinderates, dass der Zuschuss der Regierung von Niederbayern in Höhe von 37.000 Euro zur Anschaffung des Versorgungs-LKW's der Feuerwehr Steinach ausbezahlt wurde. Eine weitere Zuwendung aus dem Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte“ in Höhe von 4.250 Euro erhält die Gemeinde Steinach die Anschaffung von fünf Tabletts in der Grundschule.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte den Gemeinderat von der Informationsveranstaltung des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald. Das Landesentwicklungsprogramm Bayern sieht vor, die empfindlichen Bereiche der Grundwassereinzugsgebiete für die öffentliche Wasserversorgung als Vorrang- und Vorbehaltsgebiete in den Regionalplänen festzulegen. Der Auftrag ist, die Grundwasservorkommen zu schützen und die Reinhaltung der Gewässer sicherzustellen. Im Rahmen eines bayernweiten Projektes werden am Wasserwirtschaftsamt Deggendorf derzeit Einzugsgebiete der öffentlichen Wasserversorgung erfasst.

Sitzung vom 3.9.2020

Zwei Kindergartengruppen werden ausgelagert

Umbauarbeiten in Rekordzeit – viele ehrenamtliche Stunden

Was lange währt wird, endlich gut. So hofft nun ein Bauwerber, der in der Hohen-Kreuz-Straße in Steinach den Neubau einer Physiotherapiepraxis mit zwei Wohneinheiten und einer Doppelga-

rage verwirklichen möchte. Seit August 2019 befasste sich der Gemeinderat mit der entsprechenden Einbeziehungssatzung. Vier Beteiligungen mit entsprechenden Fristen waren bisher nötig um den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege gerecht zu werden. Am Donnerstag, 3. September 2020 fasste der Gemeinderat den Satzungsbeschluss für die Einbeziehungssatzung Steinach „Hohe-Kreuz-Straße“.

Für die erforderliche Ausstattung der dritten Krippengruppe gewährt die Gemeinde Steinach einen Investitionszuschuss in Höhe von brutto 7.500 Euro. Für die Herstellung und Einrichtung von zwei Kindergartengruppen im Objekt Schlichtstraße 1 wurden vorläufige Investitionskosten in Höhe von 150.000 Euro für Hochbaumaßnahmen und 40.000 Euro für die Anschaffungen von beweglichen Gegenständen im Nachtrags-Haushaltsplan für das Jahr 2020 veranschlagt. Nachdem die baulichen Maßnahmen größtenteils umgesetzt wurden, wurde der Gemeinderat über die bisherigen Investitionskosten informiert. Zum Sitzungstag betragen die Investitionen 24.796 Euro. Die Geschäftsführerin Ursula Heller informierte detailliert über die bisherigen und noch zu erwartenden Ausgaben. Nach Vorabschätzung der Gemeindeverwaltung werden die Investitionskosten für Hochbaumaßnahmen den Haushaltsansatz deutlich unterschreiten. Innerhalb gut vier Wochen sei es gelungen das Gebäude in der Schlichtstraße 1 für eine Kindergartengruppe fertig zu stellen. Bürgermeisterin Christine Hammerschick dankte den Gemeinderat die hier vor Ort tatkräftig beim Umbau mitgeholfen haben und allen Firmen die trotz des knappen Zeitraums die Arbeiten fristgerecht ausgeführt haben. Im

Juli wurde seitens des Gemeinderates der Beschluss gefasst in der Schlichtstraße zwei Kindergartengruppen für zwei Jahre unterzubringen. Baurechtliche Fragen mussten geklärt werden, damit die Bauarbeiten am 30. Juli starten konnten. Nach einem Aufruf im Gemeinderat waren an den Wochenenden auch ehrenamtliche Helfer, insbesondere Mitglieder des Gemeinderates Steinach, bei der Herstellung der Außenanlagen im Einsatz. Gemeinderat Stefan Heller, erläuterte den Ablauf der Herstellung der Außenanlage. Bei den Arbeiten zur Herstellung der Außenanlage wurden 100 ehrenamtliche Helferstunden eingebracht. Die Mitarbeiter des Bauhofes waren in Summe an 120 Stunden bei der Herstellung der Außenanlagen beschäftigt. Im Rahmen der Innenausbauarbeiten wurden die Sanitäranlagen hergestellt und umgebaut, Akustikdecken montiert, Malerarbeiten durchgeführt, die Elektroinstallation hergestellt sowie die Bodenbeläge verlegt und die Grundmöblierung (Küche) aufgebaut. Die Mitarbeiter des Bauhofes waren an insgesamt 230 Arbeitsstunden bei den Innenausbauarbeiten in Einsatz. Ende August fand die Abnahme der Räumlichkeiten mit den Verantwortlichen des Landratsamtes Straubing-Bogen (Jugendamt, Gesundheitsamt, Bauverwaltung), der Diözese Regensburg (Fachberatung für Kindertageseinrichtung, Caritas-Geschäftsführer), der Kirchenverwaltung (Pfarrer Christof Hagedorn, Leitung Kinderhaus, Kirchenpfleger) und der Gemeinde Steinach (Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Ursula Heller) statt. Die Kindergartengruppe im Erdgeschoss konnte so ihren Betrieb pünktlich am Dienstag, den 01. September 2020 aufnehmen. Dafür kam spontaner Applaus der Gemeinderäte.

Der Gemeinderat genehmigte die Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe zur Abwasserbeseitigung für den Gemeindeteil Ascha. Im Steinbruch wurde die bauliche Erweiterung und den Umbau eines Waaghhauses, sowie Neubau einer Elektrosteuerungszentrale bei der Gemeinde Ascha beantragt, da dieser auf dem Gebiet der Gemeinde Ascha liegt. Die neuen Gebäude sollen nun an das be-

stehende Kanalnetz der Gemeinde Steinach angeschlossen werden, sodass das anfallende Abwasser über die Kläranlage Steinach entsorgt werden. Um den Kanalherstellungsbeitrag abrechnen zu können ist eine Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Ascha. Geklärt werden muss noch die Menge des anfallenden Abwassers, um Probleme mit der Steinacher Kläranlage, die auch langsam an ihre Grenzen

kommt, zu vermeiden.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte die Mitglieder des Gemeinderates, dass das Bayerische Sozialministerium im Rahmen der Initiative „Unser soziales Bayern: Wir helfen zusammen“ jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt einen Pauschalbetrag von 60000 Euro zugewiesen hat. Dieses Geld ist zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements zu Gunsten von älteren Personen oder Personen mit Vorerkrankungen gedacht, die von der Corona-Pandemie in besonderer Weise betroffen sind. Landrat Josef Laumer hat in Abstimmung mit der Seniorenfachstelle und der Finanzverwaltung des Landratsamtes Straubing-Bogen einen Verteilungsschlüssel festgelegt. Die Gemeinde Steinach hat eine Zuwendung in Höhe von 1330 Euro erhalten. Die erste Bürgermeisterin erklärte, dass mit dieser Zuwendung Spielenachmittage für die Senioren organisiert werden sollen. Auch sollte die Zuwendung für die Anschaffung von Spielen verwendet werden. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis. Weitere Vorschläge wurden aus dem Gemeinderat nicht vorgebracht.

Gebeten wurden die Gemeinderäte um Informationen zur Grabenräumung.

Text: Gerhard Heini

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken



Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer.

Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster · Tel. 09428 8373

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH



OBERMEIER
Sybille
Malerfachbetrieb

Falkenfesler Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474

Ich passe Ihre Kfleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube
Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an! 

09428 – 94 83 79

 Josefina Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach



Zirbenholz Möbel
Zirbenholzbetten
Zirbenkissen
Zirbenbrotkästen



Franz Rothammer

Pointweg 1 • 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275
Mail: franz.rothammer@gmx.de

Fenster · Türen · Böden · Möbel



Nachruf Wolfgang Dorfner

Die Nachricht vom Unfalltod unseres Gemeindebürgers Wolfgang Dorfner am 30. Juni 2020 bestürzte uns tief. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen vier Kindern. Wolfgang Dorfner war eine Respektsperson mit dem Herzen am rechten Fleck und einem überaus erfüllten Leben. Er wurde 79 Jahre alt – 79 Jahre, in denen er sich in so vielen Bereichen engagierte, dass es fast nicht möglich ist, dem Ganzen gerecht zu werden.

Hineingeboren in eine traditionsreiche Müllerfamilie war es für Wolfgang Dorfner relativ früh klar, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Nach Schule, Lehre und Meisterprüfung trat er in den elterlichen Betrieb ein. Sein berufliches ehrenamtliches Engagement reichte weit über ein normales Maß hinaus:



Er begann als Obermeister der Müllerinnung Straubing-Bogen-Dingolfing-Landau. 1972 wählten ihn seine Berufskollegen in die Vorstandschaft des Bayerischen Müllerbundes e.V. und des Bayerischen Handelsmühlenverbandes e.V. ein, wo er bis 1995 Mitglied des Vorstandes war – in beiden war er Ehrenmitglied und Träger der Goldenen Ehrennadel. Von 1974 weg war Wolfgang Dorfner 19 Jahre lang Vorstandsvorsitzender des Bayerischen Müllerbundes. Während seiner Amtszeit setzte er sich immer mit vollem Engagement und Herzblut für die Belange des Müllerhandwerks ein. Auch war er im eigenen Betrieb ein äußerst kompetenter Chef mit einem stets offenen Ohr für seine Mitarbeiter. Die Mühle, die sich seit 1902 im Familienbesitz befindet, übergab er 2018 guten Gewissens an seine Tochter Susanne, die die Geschicke der Mühle in die weitere Zukunft lenkt.

Wolfgang Dorfner war auch früh politisch engagiert. 55 Jahre lang war er Mitglied der Bayernpartei, für die er nach der Landkreisreform von 1972 bis 1978 im Kreistag Straubing-Bogen saß. Von 1978 bis 1990 war er Mitglied im Steinacher Gemeinderat – ebenfalls von der Gebietsreform weg.

In der Bayernpartei war er im Parteiausschuss und von 1997 bis 2001 stellvertretender Kreisvorsitzender.

Als Pfarrgemeinderats- und Festausschussvorsitzender leitete er 1985 das viertägige Pfarr- und Heimatfest anlässlich der 700 -Jahr-Feier der Pfarrgemeinde.

Von 1980 bis 2011 gehörte er dem Aufsichtsrat der Volksbank Straubing an. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit in der Genossenschaftsorganisation wurde ihm die höchste Auszeichnung mit der Silbernen Ehrennadel verliehen.

Er war Bundesbruder beim Absolventen- und Abiturentenverband Germania Straubing. 1986 übernahm er die Jagdpacht der Jagdgenossenschaft Agendorf von seinem Vater und hatte diese bis zu seinem Tode inne.

Wolfgang Dorfner war ein verdienter Bürger der Gemeinde Steinach, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Christine Hammerschick
Erste Bürgermeisterin

Dank, Verabschiedung und Antrittsbesuch

Patenkompanie dankt Altbürgermeister Karl Mühlbauer – Wenzel neuer Spieß



Eine Abordnung der Bundeswehr mit Oberstabsfeldwebel und Kompaniefeldwebel Michael Wenzel, Kompaniechef Major Matthias Münch, Schirmmeister Hauptmann Karl-Heinz Kropac, ständiges Verbindungsglied zwischen der Kompanie, der RK Münster KSK und Gemeinde Robert Altmann bedankten sich bei Altbürgermeister Karl Mühlbauer für die gute Zusammenarbeit. Ebenso dankte der Vorsitzende der RK Münster KSK Siegfried Irrgang. Bürgermeisterin Christine Hammerschick wünschte sich auch in der Zukunft eine gute Verbindung zur Bundeswehr v.l.

Die Reservistenkameradschaft Münster pflegt seit 1969 mit der jetzigen Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 aus Bogen (vormals 2. PiBtl. 4) eine nun schon über 50jährige Patenschaft und Zusammenarbeit. Durch diesen fruchtbaren Erfahrungsaustausch haben sich auch die Beziehungen zur Gemeinde Steinach verstärkt. Daher beschloss der Gemeinderat unter Bürgermeister Josef Schneider am 17. Mai 1988, mit der zweiten Kompanie (nunmehr dritte Kompanie) eine Patenschaft einzugehen. Altbürgermeister Karl Mühlbauer, der 25 Jahre die Geschicke der Gemeinde Steinach leitete, pflegte diese Patenschaft sehr intensiv. Daher ließ es sich die Führung der Patenkompanie nicht nehmen, sich von Altbürgermeister Karl Mühlbauer zu verabschieden. Eine Abordnung mit Kompaniechef Major Matthias Münch, Oberstabsfeldwebel und Kompaniefeldwebel Michael Wenzel, Hauptfeldwebel

und ständiges Verbindungsglied zwischen der Kompanie, der RK Münster KSK und Gemeinde Robert Altmann sowie der Schirmmeister Hauptmann Karl-Heinz Kropac bedankten sich bei Altbürgermeister Karl Mühlbauer für seine Verdienste um die Pa-



Auch der Vorsitzende der RK Münster KSK Siegfried Irrgang bedankte sich bei Altbürgermeister Karl Mühlbauer für sein Engagement um die Patenschaft.

tenschaft. Major Münch betonte, der gute Rückhalt, den die Bundeswehr hier in der Region bei der Bevölkerung hat, sei nicht überall. „Ich bin immer gerne nach Bogen gefahren“, so Altbürgermeister Karl Mühlbauer. Bei Einladungen werde er dies auch in Zukunft so halten. Auch der Vorsitzende der RK Münster KSK Siegfried Irrgang bestätigte die guten Verbindungen zur Gemeinde und Bundeswehr.

Oberstabsfeldwebel Michael Wenzel, der seit 1. April Spieß der Patenkompanie ist, nahm diesen Abschied gleich zum Anlass, sich der Gemeinde vorzustellen. Der gebürtige Ingolstädter und in Regensburg wohnende Kompaniefeldwebel freute sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und er sei ein Fan von Patenschaften. Bürgermeisterin Christine Hammerschick bekräftigte die bestehende Patenschaft und wünschte sich auch weiterhin einen solchen Zusammenhalt.

Text /Fotos: Gerhard Heini



Gemeinde aktuell

VdK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden wieder angeboten. Wegen der anhaltenden Corona-Krise können diese jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindeboten stand noch nicht fest, ab wann die Außensprechtag in den Gemeinden wieder angeboten werden.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Heckenschere	23. Juni	Steinach, Aug.-Schmieder-Str.
Fahrradkorb mit Inhalt	11. Juli	Steinach, Tulpenstraße

Deutsche Rentenversicherung Sprechtag im Landratsamt

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Termine für eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle oder am Rentensprechtag im Landratsamt Straubing-Bogen werden nur noch im Ausnahmefall vergeben.

Gewerbeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Vermittlung von Finanzdienstleistungen und Versicherungen

Am Weingarten 3, Steinach, Tel. 01 60-99205464
Lemberger Dominik

Einzel- und Großhandel mit Reparatur von Garten-, Forst-, Kommunal- und Landmaschinen

Rothamer Str. 2, Steinach
Josef Wenk KG



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 02. Okt.

Freitag, 30. Okt.

Freitag, 27. Nov.

Donnerstag, 24. Dez.

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE

Gesucht werden Bürgerinnen und Bürger, die sich in Beiräten engagieren wollen

Bei meinen Wahlveranstaltungen habe ich das Vorhaben geäußert, dass ich einen

- Jugendbeirat
- Seniorenbeirat
- Familienbeirat

gründen möchte.

Diese Beiräte sollen mich in meiner Arbeit für das Wohlergehen/ Wünsche/ Anträge dieser Personengruppen unterstützen.

Es wäre von Vorteil, wenn sich die Mitglieder dieser Beiräte aus den verschiedenen Gemeindeteilen zusammensetzen.

Bei Interesse bitte melden bei

Christine Hammerschick
Erste Bürgermeisterin
Telefonisch unter **09428-942033**
oder per Email buergemeisterin@steinach.bayern.de

Vielen Dank im Voraus!



Gemeinde
Steinach

Gemeinde Steinach (3.150 Einwohner)

stellt ab **1. September 2021**

eine/n

Auszubildende/n (m/w/d) zur/zum Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung (VFA-K)

ein.

Als Bewerbungsvoraussetzung ist ein erfolgreicher mittlerer Schulabschluss bis zum Beginn der Ausbildung gefordert (z.B. Realschulabschluss, „Mittlere Reife – Zug“).

Erwartet werden überdurchschnittliche Noten in den sog. „Kernfächern“ (Deutsch, Mathematik, wahlweise Rechnungswesen, und gegebenenfalls einer Fremdsprache).

Es handelt sich um eine 3-jährige Ausbildung für den allgemeinen kommunalen Verwaltungsdienst. Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Fragen zu den Stellenangeboten erhalten Sie unter folgender Telefonnummer:
09428-942038



Baugebiet Ziegelofenweg II in Münster

Bayerischer Verwaltungsgerichtshof entscheidet im Normenkontrollverfahren gegen die Antragsteller

Mit Anträgen vom 22. März 2019 wurde von Bürgern aus dem Gemeindebereich die Durchführung eines Normenkontrollverfahrens gegen den rechtskräftigen Bebauungsplan Ziegelofenweg II in Münster beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München eingeleitet. Die Antragsteller beantragten „den Bebauungs- und Grünordnungsplan Allgemeines Wohngebiet (WA) „Ziegelofenweg II“ für unwirksam zu erklären“. Parallel zum Normenkontrollverfahren wurden zwei Anträge auf den Erlass einer einstweiligen Anordnung beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof gegen den Vollzug des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Ziegelofen-

weg II in Münster gestellt. Mit Beschluss vom 6. August 2019 entschied der 15. Senat: Die Anträge auf einstweilige Anordnung werden abgelehnt. Die Antragsteller haben die Kosten des Verfahrens zu tragen. Die Beschlüsse sind unanfechtbar.

Weitere Ausführungen dazu siehe GEMEINDE-BOTE September 2019, Seite 8.

Im Normenkontrollverfahren beantragten die Antragsteller den Bebauungs- und Grünordnungsplan Allgemeines Wohngebiet (WA) Ziegelofenweg II für unwirksam zu erklären. Der 15. Senat entschied am 8. Juni 2020: Der Antrag wird abgelehnt. Die Antragsteller tragen die Kosten des

Verfahrens. Die Revision wird nicht zugelassen. Das bedeutet, dass durch diesen Beschluss nun Rechtssicherheit sowohl für die Gemeinde als auch für die Bauherren vorliegt.

Der Senat hält an seiner Auffassung im Eilverfahren vom August 2019 fest, dass die Voraussetzungen des § 47 Abs. 2 Satz 1 VwGO für die Bejahung der Antragsbefugnis im Normenkontrollverfahren im vorliegenden Verfahren nicht erfüllt sind. Die Antragsteller hätten nicht hinreichend substantiiert Tatsachen vorgetragen, die es zumindest als möglich erscheinen ließen, dass sie durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes in ihren Rechten verletzt sein könnten. Selbst wenn die für die Verkehrszunahme genannten Zahlen zutreffen würden, läge diese unterhalb der Bagatellgrenze und wäre abwägungsirrelevant. Beeinträchtigungen der Belichtung, Belüftung und Besonnung, die zu ungesunden Wohnverhältnissen führen würden, seien nicht zu erkennen, da Art. 6 BayBO uneingeschränkt gelte. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf die Entscheidung vom 6. August 2019 im Verfahren 15 NE 19.636 (veröffentlicht in juris) verwiesen.

(aus der Entscheidung August 2019: Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat eine Rechtsverletzung ausgeschlossen und festgestellt, dass somit die Antragsbefugnis fehlt. Zu den weiteren, von den Antragstellern vorgebrachten Einwendungen, stellte das Gericht im Gesamtergebnis fest, dass kein Verstoß gegen das Gebot gerechter Abwägung schützenswerter Belange vorliegt.)

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**

Raumausstatter
Handwerk



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumausstattung.de

www.simmel-raumausstattung.de

WERBETECHNIK



LAUBER

TEXTILDROCK | 3D-DRUCK | TRANSFERDRUCK



**Ihr Partner
in der Werbetechnik**

www.werbetechnik-lauber.de

UNSERE LEISTUNGEN

- Textildruck
- 3D-Druck
- Transferdruck
- Laser - Gravur
- Fahrzeugbeklebung aller Art




WERBETECHNIK



LAUBER

Tassilostraße 18
94377 Steinach

Tel.: +49 9428 5589896
Mobil: +49 1523 3883776

info@werbetechnik-lauber.de

BESUCHEN SIE UNS





Gemeinde
Steinach

Die Gemeinde Steinach

sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

eine

Aushilfskraft für den Wertstoffhof

Wir suchen:

Eine flexible Aushilfskraft für die Vertretung im Urlaubs-u. Krankheitsfall

Wir bieten:

Eine kurzfristige Beschäftigung, die nach TVÖD entlohnt wird.

Sollten Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Frau Ursula Heller, Telefon-Nr.: 09428-94203 8, e- mail: heller@steinach.bayern.de



Michael Fischer

KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7
94377 Steinach

Telefon: 0 94 28/88 02

Telefax: 0 94 28/88 13

Handy: 01 71/2 42 33 22

**LANDGASTHOF
SCHMID**
Tafernwirtschaft seit 1446
Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!
Gastlichkeit mit Tradition!
Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de



Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr

Pustblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustblume-kirchroth.de



Sanitär · Heizung · Lüftung

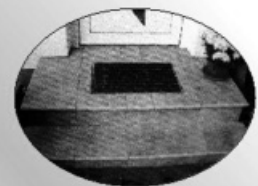
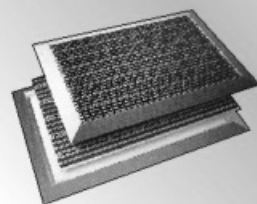
Weierstr. 2 · 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 · Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

Fliesen-Saller

Roland Saller
Dr. Stadler Str. 3
94365 Parkstetten
Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen
- Bautrocknung -



Wir gratulieren:



Seinen **85. Geburtstag** feierte Anfang September **Herr Stefan Wilhelm** aus Steinach.

Als langjähriger Austräger des Steinacher Gemeindeboten ist er vielen Bürgern bestens bekannt. Seit der ersten Ausgabe im März 1996, 17 Jahre lang verteilte Stefan Wilhelm den Gemeindeboten in Steinach und den umliegenden Ortsteilen immer gewissenhaft und mit großer Sorgfalt.

Herzliche Glückwünsche nachträglich zum 85. Geburtstag, Glück, Gesundheit und alles Gute!



Ende September feiert Gemeinderat **Franz Knott** aus Münster seinen **60. Geburtstag**.

Seit Mai 2002 gehört Franz Knott dem Gemeinderat Steinach an. Dabei war er in verschiedenen Ausschüssen und Zweckverbänden, als Jugendsprecher in Münster von 2014 bis April 2020 tätig.

In dieser Wahlperiode, ab Mai 2020 wurde er zum Verbandsrat des Wasserzweckverband Straubing-Land bestellt und gleichzeitig zum stellv. Verbandsrat des Zweckverband Gewässer III. Ordnung. In der Pfarrei Münster übte Franz Knott 30 Jahre bis November 2018 das Amt des Kirchenpflegers aus. Ganz herzlich gratulieren wir zum 60. Geburtstag und wünschen für die Zukunft nur das Allerbeste!

LASSEN SIE IHRE VORSORGE STÄRKER WACHSEN.

Nutzen Sie trotz niedriger Zinsen die guten Chancen für Ihre Altersvorsorge. Verbinden Sie die attraktiven Möglichkeiten einer Rentenversicherung mit der Anlage in Investmentfonds – und lassen Sie Ihre Altersvorsorge stärker wachsen als mit klassischen Anlagen.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
WAAS & BAUMANN
GMBH & CO. KG
 Erlenstraße 4
 94356 Kirchroth
 Telefon 09428 8710
 waas-baumann@zuerich.de

Neu: ESG-Fonds für nachhaltiges Investment

Ziel

ZURICH VERSICHERUNG.
 FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.


ZURICH

Der nächste Gemeindebote erscheint vor Weihnachten.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist

Freitag 20. November 2020.

Mit einem Inserat, Ihre Leistungen oder auch Ihre Weihnachtsgrüße, erreichen Sie über 1.400 Haushalte unserer Gemeinde. Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung ist Frau Renate Hofer, Tel.

09428-94203 7, e-mail: hofer@steinach.bayern.de

20-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Steinach

Am 17. Juli 2020 gratulierten die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick (links) und die Geschäftsleiterin Ursula Heller (rechts) **Frau Monika Knott zu ihrem 20-jährigen Dienstjubiläum** bei der Gemeinde Steinach.

Frau Monika Knott begann ihre Tätigkeit am 17. Juli 2000 als Reinigungskraft an der Grundschule Steinach. Als im Jahr 2000 die Bücherei Steinach in dem Gebäude der Alten Schule Steinach eingerichtet wurde, reinigte Frau Knott auch diese Räumlichkeiten bis zum Jahr 2014.

In der Grundschule reinigt Frau Knott die Klassenräume der dritten und vierten Klassen, den Werkraum, den EDV-Raum sowie Mehrzweckraum. Zudem übernimmt Frau Knott die Mor-



gen- und Mittagsaufsicht der Schülerinnen und Schüler, die mit dem Schulbus befördert werden.

Die erste Bürgermeisterin überreichte Frau Monika Knott als

Zeichen des Dankes und der Anerkennung der langjährigen Mitarbeit einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Text: Ursula Heller

Foto: Gerhard Heini

Kerzen für alle Anlässe

die Kerze.eu
Wachswaren • Schmuck

Alles zur Hl. Kommunion

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen



**Maxreiter Bau**
Meisterbetrieb

-Rohbau, Umbau
-Außen- und Innenputz
-Vollwärmeschutz
-Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach
Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

**KERN**
BAUMASCHINEN

Atlas Kern GmbH
Gewerbering 1 & 3
94377 Steinach
www.kern-baumaschinen.de

www.facebook.com/KernBaumaschinen

Bleib auf dem Laufenden!
Folge uns auf Facebook.



NEU

**ATLAS**
CRANES & EXCAVATORS

**CASE**
CONSTRUCTION

**weycor**
BY ATLAS REPHASSEN

**SCHAEFF**
A YANMAR BRAND

**BERGMANN**

**MELLER**



Neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung

Seit 01. Juli 2020 ist Frau Sabrina Pflügl als Kassenverwalterin in der Gemeindeverwaltung Steinach beschäftigt.

Frau Pflügl ist 30 Jahre alt, verheiratet, hat eine Tochter und lebt mit ihrer Familie in Ascha. Die schulische Laufbahn von Frau Pflügl begann in der Grundschule Ascha, gefolgt vom Besuch des Gymnasiums der Ursulinen-Schulstiftung Straubing, welchen sie erfolgreich mit dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife im Jahr 2009 beendete.

Unmittelbar nach dem Abitur begann die Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte, die Frau Pflügl im Jahr 2012 erfolgreich abgeschlossen hat. Es folgten noch berufliche Weiter- und Fortbildungen zur geprüften Versicherungskauffrau im Jahr 2012 sowie zur Bankfachwirtin im Jahr 2014.

Vor ihrer Tätigkeit bei der Gemeinde Steinach war Sabrina Pflügl bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte im Kreditbereich beschäftigt.

Frau Sabrina Pflügl wird in der Gemeindeverwaltung Steinach die Nachfolge des Kassenverwalters Herrn Karl Eyerer übernehmen.



Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick (links) und die Geschäftsleiterin Ursula Heller (rechts) begrüßten die neue Mitarbeiterin Sabrina Pflügl und wünschten ihr alles Gute für die berufliche Zukunft in der Gemeindeverwaltung Steinach.

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG

ADOLF URBAN

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de

Text: Ursula Heller
Foto: Gerhard Heintl

HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.



Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Tolle,
Unerlässliche, praktische
Produkte für die Küche,
Partygeschenk ☺
Erleben und probieren Sie neue
Rezepte auf Ihrer Party.
Wissenswertes für Gesundheit und Haushalt
Ausgezeichneter Service, eine nette
Ratgeberin
Einfach nur etwas umtauschen?

**Ihre Tupper-Service-Beraterin
vor Ort:**

Pia Windfelder
Turmfalkenstr. 17
94377 Steinach



☎ 0 94 28/94 85 54
☎ 01 76/45 66 19 61

Bericht über die zwei ausgelagerten Kindergartengruppen in der Schlichtstr. 1

Ende 2019 wurde der Arbeitskreis Kinderhaus gebildet, der sich Gedanken machen soll über die kurzfristige und mittelfristige Zukunft des Kinderhauses Sankt Ursula. In diesem Arbeitskreis waren Vertreter des Trägers der Kirchengemeinschaft, Vertreter des Kinderhauses, Vertreter des Gemeinderats mit Bürgermeister Karl Mühlbauer und Vertreter der Gemeindeverwaltung.

Zu diesem Zeitpunkt war bereits klar, dass die Räumlichkeiten im bestehenden Kinderhaus für den Bedarf an Kinderbetreuung nicht mehr ausreichen. Dieser Arbeitskreis kam letztmalig Mitte Februar 2020 zusammen. Zu diesem Zeitpunkt stand eine eventuelle Containerlösung im Raum, aber die genauen Bedarfszahlen standen noch nicht fest, so wollte man diese noch abwarten und sich



Ende März 2020 erneut treffen. Auf alle Fälle war klar, dass die Gemeinde eine Kinderkrippe bauen wird und auch die Trägerschaft dafür übernimmt. Nicht klar war, ob die Katholische Kirchengemeinschaft auch die Trägerschaft für eine Übergangslösung überneh-

men wird.

Dann kam Corona mit dem Lockdown, alle Treffen wurden abgesagt und leider war auch die Kommunikation mit den Verantwortlichen in Regensburg komplett zum Erliegen gekommen. Wir von der Gemeindeverwaltung





wussten, dass wir reagieren müssen – auch ohne konkrete Zahlen vom Kinderhaus und ohne das Okay aus Regensburg.

Ende August bekamen wir nun endlich von der Diözese Regensburg Bescheid, dass, mit Beschluss vom 21.08.2020, die Katholische Kirchenstiftung die Trägerschaft für die weiteren Kindergartengruppen übernehmen wird.

Wir ließen uns wegen einer Containerlösung für 2 bis 3 Kindergartengruppen von zwei Firmen Angebote schicken (mit Abstand die teuerste Variante) und suchten gleichzeitig nach Möglichkeiten innerhalb der Gemeinde. Zur finalen Auswahl kamen das sich in der Renovierung befindene Zweifamilienhaus in der Schlichtstr. 1 und die Alte Schule in Frage. Nachdem die zuständigen Behörden im Landratsamt (Jugendamt

und Baubehörde) eingebunden wurden, stand relativ früh fest, dass die idealste Alternative das Zweifamilienhaus in der Schlichtstr. 1 war.

Im Kinderhaus Sankt Ursula wurde ab September 2020 ebenfalls umstrukturiert – eine dritte Krippengruppe zog in die Räumlichkeit einer Kindergartengruppe und diese Gruppe wechselte in den Turnraum.

Nachdem der Gemeinderat sein Okay für die Schlichtstr. 1 gab wurde ein Plan erstellt, um die Liste der Forderungen seitens Jugendamt, Bauamt, Arbeits- und Brandschutz zu erfüllen. Alle Gewerke und Arbeiten wurden vom Büro der Geschäftsstellenleiterin Ursula Heller aus koordiniert. Als erstes beauftragte die Gemeinde ein Planungsbüro für die Nutzungsänderung. Nach Abwick-

lung der wichtigsten Formalitäten startete am 30. Juli das Arbeitsteam: Für die Außenarbeiten Stefan Heller, Fritz Maxreiter, Franz Holmer und weitere Mitarbeiter des Bauhofes, sowie weitere Mitglieder des Gemeinderats und sonstige freiwillige Helfer. Für die Innenarbeiten allen voran Alfons Janker, Robert Soukup und Helmut Fischer. Sanitär- und Malerarbeiten, anteilig Elektroinstallation, Schutzgeländer für alle Außentreppe, sowie die Anbringung der vom Arbeitsschutz geforderten Akustikdecken wurden von Fremdfirmen übernommen.

Wir hofften, dass die erste Gruppe pünktlich zum 01. September einziehen kann, daran geglaubt haben wir nicht so recht. Aber nachdem alle mit äußerster Energie zusammenhalten und die Reinigungskräfte die letzten Tage mit



Hochdruck arbeiteten, konnte am 31. August das Erdgeschoß bezogen werden, sodass tatsächlich die frühere „Gruppe Mond“, die nun den Namen „Kleiner Onkel Gruppe“ trägt, am nächsten Tag pünktlich zum Kindergartenbeginn starten konnte.

Was in diesen vier Wochen geleistet wurde zeigen wir in einer kleinen Fotoauswahl, die aber der ungeheuren Leistung, die erbracht wurde, nicht gerecht werden kann.

Vielen herzlichen Dank an alle Helfer! Ihr habt das Unmögliche möglich gemacht!

Christine Hammerschick
Erste Bürgermeisterin

Ab 01. August 2020 wurden die Erd- und Kanalschlussarbeiten im Außenbereich durchgeführt. Nach einem Aufruf im Gemeinderat waren an den Wochenenden ab 07. August 2020 auch ehrenamtliche Helfer, insbesondere Mitglieder des Gemeinderates Steinach, bei der Herstellung der Außenanlagen im Einsatz. Das Mitglied des Gemeinderates, Herr Stefan Heller, erläuterte den Ablauf der Herstellung der Außenanlage. Bei den Arbeiten zur Herstellung der Außenanlage wurden 100 ehrenamtliche Helferstunden eingebracht. Die Mitarbeiter des Bauhofes waren in Summe an 120 Stunden bei der Herstellung der Außenanlagen beschäftigt.

Bei den Innenausbauarbeiten haben die Mitarbeiter des Bauhofes bisher 240 Arbeitsstunden geleistet.

Am 1. Sept. konnte im Erdgeschoss die Kindergartengruppe „Kleiner Onkel Gruppe“ starten:





Vieles ist neu – eine Chance nach vorne zu blicken

Begrüßungsgottesdienst für Pfarrer Christof Hagedorn



Zahlreiche Ehrengäste begrüßten Pfarrer Christof Hagedorn (vorne Mitte) mit Pater Savari (links) und Dekan Pater Martin Müller sowie Pfarrgemeinderatssprecher Johann Landstorfer und Kirchenpfleger Nikolaus Rudolf (mittlere Reihe v.l.). Aus der Politik begrüßten MdB Alois Rainer, Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Landrat Josef Laumer den neuen Pfarrer (hintere Reihe v.l.)

Mit einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag, 6. September am Sportzentrum begrüßte die Pfarrgemeinde Steinach ihren neuen Pfarrer Christof Hagedorn. Pfarrer Hagedorn hat am 1. September die Pfarrei Steinach übernommen. Nach dem Weggang von Pfarrer Kilian Saum wurde die Pfarrei unter die Administration von Dekan Pater Martin Müller und Seelsorge von Pater Savari gestellt. Diese endete nun nach 10 Monaten mit der Begrüßung von Pfarrer Christof Hagedorn. Pfarrer Christof Hagedorn und Pater Savari zelebrierten den Gottesdienst, der von der Grebbengmusi musikalisch begleitet wurde.

Gleich zu Beginn des Gottesdienstes ergriff der Sprecher des Pfarrgemeinderates Johann Landstorfer das Wort und hieß Pfarrer Christof Hagedorn herzlich willkommen. „Die erste

„Pfarrei wird einem Pfarrer zugewiesen, die zweite sucht er sich aus und die dritte Pfarrei ist die, die er verdient“, so Landstorfer. Pfarrer Hagedorn muss sich große Verdienste erworben haben, denn Steinach sei eine wertvolle und liebenswerte Pfarrei. Mit einem Ährenstrauß als Symbol für Lebensfreude und Dankbarkeit und Brot und Salz hieß die Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat Pfarrer Christof Hagedorn herzlich willkommen.

Gemeinsam feierte man den Gottesdienst. „Die Liebe ist nicht nur Gebot, eine lästige Pflicht. Sie ist der Sinn des Lebens, die Mitte allen Strebens. Sie ist die Erfüllung, sie ist das Wesen des unsichtbaren Gottes“, so Pfarrer Christof Hagedorn in seiner Predigt. Diese Liebe soll sichtbar, spürbar und erlebbar werden im Leben, in Ehe und Familie, in der

Gemeinschaft der Kirche, in einer Pfarrei und in der Gemeinde.

MdB Alois Rainer bezeichnete Pfarrer Christof Hagedorn, der die Heimatgemeinde von Alois Rainer 18 Jahre leitete als einen Seelsorger der das klare Wort pflegt und liebt. In der Zeit in Haibach und Elisabethzell habe er sich hohe Wertschätzung erarbeitet. Er war nicht nur als Seelsorger, sondern auch als Mensch geschätzt.



Nachdem der Sprecher des Pfarrgemeinderates, Johann Landstorfer, die Gemeinde Steinach als eine der schönsten im Landkreis angepriesen hatte in die Pfarrer Christof Hagedorn nun kommt, schlug Landrat Josef Laumer in die gleiche Kerbe und pries den Landkreis als den schönsten in Bayern. Raue Schale und weicher Kern so beschrieb Landrat Laumer Pfarrer Christof Hagedorn als menschlichen Pfarrer mit dem ein gutes Auskommen ist.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick freute sich, dass die Seelsorge wieder im Mittelpunkt steht. „Wenn die 10 Gebote eingehalten werden würden, dann bräuchte es keine Gesetze“, so Hammerschick. Bürgermeisterin Christine Hammerschick freut sich auf eine gute Zusammenarbeit von Kirche und politischer Gemeinde.

Dekan Pater Martin Müller zeigte



Pfarrer Christof Hagedorn bei seinem Begrüßungsgottesdienst

sich froh, dass der Tag der Begrüßung gekommen ist. Vor seiner Pfarradministration habe er mit der Pfarrei nicht viel zu tun gehabt. Nun sei es zehn Monate her, in dem ihm die Verwaltung der Pfarrei übertragen wurde. Als Geschenk bezeichnete er Pater Savari der in den letzten zehn Monaten die Seelsorge in der Pfarrei übertragen bekam. Pfarrer Christof Hagedorns Schlussworte zeigten alles Neue auf. Eine neu renovierte Kirche, einen neuen Kirchenpfleger, eine neue Pfarrsekretärin, eine neue Leitung des kirchlichen Kindergartens und eine neue Bürgermeisterin sind die Chance für alle nach vorne zu blicken.

Mit den Segen und dem Wunsch ihn mit seinen Eigenschaften als Mitmenschen zu akzeptieren endete der feierliche Begrüßungsgottesdienst.

Text/Fotos: Gerhard Heintl

Immer Donnerstags, von 16 bis 18 Uhr findet eine regelmäßige **Sprechstunde von Pfarrer Christof Hagedorn** statt, bei der Sie Ihren Pfarrer im Pfarrbüro fest antreffen können.

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- *Wintergärten in Holz und Holz/Alu*
- *Holzfenster und Holz-Alu-Fenster*
- *Kunststoff-Fenster und -Türen*
- *Fensterläden, Fensterschiebeläden*
- *Rollläden, Insektengitter*
- *Treppen und Geländer*
- *Zimmer- und Haustüren*
- *gesamte Inneneinrichtung*
- *Planung und Fertigung von Küchen*
- *Massiv- und Fertigparkettböden*
- *Laden- und Geschäfts-Einrichtungen*
- *Labor-Einrichtungen*
- *Schulungsräume, Kindergärten*
- *Glastrennwände, Glasregale*

■ *Einbruchschutz für Fenster und Türen*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Wenn es Corona bedingt erforderlich war, habe ich mich mit Bürgerinnen und Bürgern an der Haustüre unterhalten

Nach 100 Tagen im Amt hat uns die Bürgermeisterin von Steinach Frau Christine Hammerschick einige Fragen beantwortet

Gemeindebote (GB): Grüß Gott Frau Bürgermeisterin Hammerschick. Die ersten 100 Tage im Amt. Glauben Sie, dass alles gut wird?

Bürgermeisterin: Grüß Gott. Eines meiner Lebensmottos lautet: Alles IST gut. Denn alles, was geschieht, hat seinen Sinn. Früher oder später dürfen wir ihn erkennen.

GB: Wenn Sie die letzten Monate zurückblicken, an welchem Erfolgsmoment bei Ihrer Arbeit als Bürgermeisterin denken Sie als erstes?

Bürgermeisterin: Ehrlich gesagt sind es die vielen kleinen Erfolgsmomente, an die ich denke – wenn ich eine Bitte gleich erfüllen kann, wenn Ideen umgesetzt werden können, wenn das Miteinander gut klappt. Jeder Tag ist eine Herausforderung und wenn ich am Ende des Tages zufrieden sein kann, sind die Erfolgsmomente in ihrer Gewichtung gleich.

GB: Gab es eine Hürde, die Sie überrascht hat?

Bürgermeisterin: Wir leben in Deutschland, da sind Hürden Alltag! Hier kann man nichts mal so auf die Schnelle verwirklichen. Da heißt es Anlauf nehmen und drüber springen. Ich wäre eher überrascht, wenn etwas ohne Hürden funktioniert, vor allem, was Behörden betrifft.

GB: Welches Ihrer geplanten Projekte haben Sie als erstes auf den Weg gebracht?

Bürgermeisterin: Der Geh – und



Radweg nach Münster konnte fertiggestellt, die Erschließungsstraße für die Firma Sennebogen zu Ende gebaut und die neuen Feuerwehrfahrzeuge beschafft werden – aber das hat alles der vorherige Gemeinderat mit Bürgermeister Karl Mühlbauer gestartet. Das was so nicht vorgesehen war, aber kurzfristig benötigt wurde, nämlich die Unterbringung von zwei weiteren Kindergartengruppen, habe ich mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat schnell umsetzen und verwirklichen können – siehe Bericht über die Schlichtstr. 1. Alle weiteren Projekte, die auf dem Weg sind, möchte ich erst konkret benennen, wenn sie sich auf der Zielgeraden befinden – nicht, dass noch etwas dazwischenkommt. Bei einigen Vorhaben müssen viele Komponenten (Grundstückseigentümer, Behörden, Betreiber usw.) zusammenspielen. Ein Arbeitsschritt baut auf dem anderen auf.

GB: Welche Ihrer Vorhaben mussten Sie erst einmal zurückstellen?

Bürgermeisterin: Corona bedingt

habe ich mit meinen Bürgermeistersprechstunden nicht sofort starten können, aber ab Oktober werde ich sie regelmäßig halten. Bis jetzt wurden die Anliegen per Telefon besprochen, oder ich bin zu den Bürgerinnen und Bürgern nach Hause gefahren und wir haben uns an der Haustüre unterhalten. Auf jeden Fall habe ich mich um jedes Anliegen gekümmert. Auch die Gründung eines Jugend-, Senioren- und Familienbeirats musste ich zurückstellen, was ich jetzt auch in Angriff nehme. Jeder, der interessiert ist, darf sich bei uns im Rathaus melden.

GB: Ihr Vorgänger Herr Altbürgermeister Karl Mühlbauer betonte immer wieder, dass Harmonie, fairer Umgang und Einigkeit im Gemeinderatsgremium vorherrschte. Besteht dieser beschriebene Zustand immer noch?

Bürgermeisterin: In einem sind wir uns einig: zum Wohle der Gemeinde ziehen wir an einem Strang. Wir gehen fair miteinander um, jeder darf seine Meinung haben und am Ende entscheidet die Mehrheit. Es sind neun neue Gemeinderatsmitglieder in dieses Gremium gewählt worden. Ich weiß nicht, wann es so eine Erneuerung das letzte Mal gab. Auch die neuen Gemeinderäte müssen in ihr Amt hineinwachsen. Es herrscht nicht immer Einigkeit, das muss auch nicht sein.

GB: Sind Sie mit der Frauenquote im Gemeinderat einverstanden?

Bürgermeisterin: Ich spreche lieber von einer Frauenanzahl als von einer Quote. Von den 10

Frauen, die verteilt auf allen Listen kandidierten, wurden 3 Kandidatinnen in das Gremium gewählt. Wenn Sie mit einverstanden zufrieden meinen, dann bin ich es nicht. Ich habe gehofft, dass mehr Frauen in den Gemeinderat kommen. Was man aber auch berücksichtigen muss ist, dass die Steinacher Bürgerinnen und Bürger zum ersten Mal eine Frau in das höchste Amt gewählt haben und das ist beachtlich.

GB: Frau Hammerschick, Sie wurden auch in den Kreistag gewählt. Herzlichen Glückwunsch. Wie stark können Sie als Kreisrätin Einfluss auf die gemeindliche Entwicklung Steinachs nehmen?

Bürgermeisterin: Herzlichen Dank! Ich bin ja auf der Liste der Freien Wähler in den Kreistag gewählt worden und wir sind ein sehr gutes Team. Wir Gemeinden haben oft die gleichen Probleme und die versuchen wir gemeinsam zu lösen – vor allem in der interkommunalen Zusammenarbeit. Bei Anliegen, die speziell nur Steinach betreffen, erhalte ich jegliche Unterstützung – nach dem Motto: gemeinsam sind wir stark. Aber man kann auch im Kreistag alleine etwas bewirken, wenn ein Antrag vernünftig ist und man die

Mehrheit überzeugen kann, was natürlich nicht immer leicht ist. Ich werde auch nicht müde in Verbandsversammlungen auf unsere Problematiken hinzuweisen.

GB: Sie waren viele Jahre Gemeinderätin. Gab es gemeindepolitische Bereiche, die vernachlässigt wurden und jetzt umso intensiver bearbeitet werden?

Bürgermeisterin: Wenn etwas von außen betrachtet manchmal so aussieht, als ob das eine oder andere „vernachlässigt“ wird, dann spielen oft andere Faktoren eine Rolle. Was die Verwirklichung von so manchen Projekten blockiert, ist zum Beispiel, dass die Gemeinde kein passendes Grundstück erwerben kann, dass Behörden etwas an einer bestimmten Stelle nicht genehmigen, wenn Betreiber abspringen oder erst gar nicht interessiert sind. Die Vorschriften in unserem Land sind außerdem so enorm, dass es Monate oder noch länger dauern kann, bis ein Genehmigungsverfahren durchlaufen ist. Wichtig dabei ist, nichts aus dem Blick zu verlieren.

GB: Wie hoch schätzen Sie die Möglichkeiten ein, dass sich zu-

künftig Einrichtungen zur Nahversorgung wie ein weiterer Verbrauchermarkt, Tankstelle, Apotheke... in Steinach ansiedeln können?

Bürgermeisterin: Altbürgermeister Karl Mühlbauer und die Gemeindeverwaltung haben in verschiedenen Bereichen für die weitere Zukunft gute Vorarbeit geleistet. Jedes Vorhaben beginnt mit Ideen, Gesprächen, Verhandlungen... daran haben wir angeknüpft. Konkreter werde ich – wie gesagt – wenn sich die Projekte auf der Zielgeraden befinden.

GB: Welches war das außergewöhnlichste Anliegen, das in diesen ersten Monaten an Sie herangetragen wurde?

Bürgermeisterin: Anliegen werden immer vertraulich behandelt. Wenn ich jetzt eines nennen würde, missbrauchte ich dieses Vertrauen, darum kann ich dazu nichts sagen.

GB: Frau Bürgermeisterin, welche Corona bedingten Probleme sind in Steinach aufgetreten, die Ihre Pläne gebremst haben?

Bürgermeisterin: In diesem Fall sind eher die Pläne unserer Vereine gebremst worden bzw. ist der Ver-



Einige Kinder mit Erzieherinnen des Kinderhauses Steinach besuchten die Bürgermeisterin Frau Christine Hammerschick im Rathaus und überbrachten einen herzlichen Willkommensgruß



einsalltag komplett zum Erliegen gekommen. Zusätzlich wurden sämtliche Feste abgesagt, alle Jahreshauptversammlungen verschoben – einige sind mittlerweile nachgeholt worden. Alle Ausflüge wurden gestrichen – siehe 60 plus. Was die Gemeindeverwaltung betrifft: bei allem, wofür wir das Landratsamt brauchten, dauerte und dauert alles etwas länger, aber da muss man eben geduldig und hartnäckig sein.

GB: Wenn Feste mit Bierzeltbetrieb erlaubt wären oder wieder erlaubt sind, würden Sie dann den Musikkapellen verbieten das Donaulied zu spielen?

Bürgermeisterin: Ich werde bestimmt keiner Musikkapelle vorschreiben, was sie spielen darf und was nicht. Dass sich Menschen darüber aufregen, kann ich in gewisser Weise nachvollziehen, aber wenn wir immer mehr zu einer übertriebenen political correctness übergehen, dann wird der Focus auch immer mehr auf Dinge gerichtet, die für die meisten keine Probleme bedeuten. Also sollten wir unsere Energie für die wahren Probleme verwenden.

GB: Frau Hammerschick, erlauben Sie uns bitte einige persönliche Fragen:
Welche Hobbys haben Sie?

Bürgermeisterin: In meiner fast nicht vorhandenen Freizeit sehe ich Dokumentarsendungen an, dabei interessiert mich am meisten Geschichte und Natur. Ich lese, wenn meine Knie es zulassen gehe ich mit meinem Mann wandern und fahre Ski. Außerdem bin ich sehr gerne mit meinen Freundinnen zusammen.

GB: Welche Ihrer Stärken sind sehr förderlich für Ihr Amt als Bürgermeisterin von Steinach?

Bürgermeisterin: Ich kann auf Menschen zugehen und auf sie eingehen. Ich bin empathisch, hilfsbereit, geradlinig, nenne die Dinge gerne beim Namen, ich bin Optimist, ich habe klare Vorstellungen von dem, was ich will, Durchsetzungsvermögen und der Humor darf bei mir auch nicht fehlen.

GB: Worauf achten Sie als erstes, wenn Sie einem Menschen begegnen?

Bürgermeisterin: Auf die Augen und den Blick.

GB: Was bedeutet für Sie Erfolg?

Bürgermeisterin: Erfolg bedeutet für mich das zu erreichen, was man erreichen wollte und noch erreichen will.

GB: Was wollten Sie immer schon lernen?

Bürgermeisterin: Von der Grundschule weg wollte ich Chirurgin werden, deswegen besuchte ich das Gymnasium um dann später Medizin studieren zu können. Das Schicksal wollte es anders und so wurde ich Krankengymnastin – zum Glück – denn darin fand ich meine Erfüllung. Nun wurde die Zeit reif für eine neue Herausforderung und darin habe ich ebenfalls meine Erfüllung gefunden. Um also auf Ihre Frage zurückzukommen – was ich letztendlich lernen wollte habe ich gelernt und ich lerne es noch – jeden Tag.

GB: Frau Bürgermeisterin Hammerschick, welche Botschaft haben Sie an folgende Steinacher Gemeindemitglieder, Personengruppen und Einrichtungen: Steinacher Bürger, Jugendvertreter, Senioren, Katholische Kirche?

Bürgermeisterin:

Steinacher Bürger: Ich danke allen, die mich gewählt haben

und denjenigen, die mich nicht gewählt haben, darf ich auch zeigen, dass ich die Richtige im Amt bin. Ich habe knapp gewonnen – Vorschusslorbeeren sind erfreulich, sich das Vertrauen zu erarbeiten ist nachhaltiger.

Jugendvertreter: Ich war 18 Jahre lang Jugendbeauftragte. Ich habe mit meinen Jugendlichen gearbeitet, gelacht, sie unterstützt, sie sein lassen, sie gebettelt, ihnen zugehört, mich mit ihnen gestritten, mich für sie eingesetzt wo es ging und nie vergessen, dass ich selber einmal jung war. Darum bitte ich für Verständnis, aber mit einer führenden Hand, denn – wo keine Grenzen und Regeln – regiert das Chaos.

Senioren: Ich habe allergrößten Respekt vor unseren Senioren, sie haben ihre Lebensleistung erbracht, haben für sich, ihre Familien und die nächsten Generationen etwas erschaffen und nun ist es wichtig, dass man ihnen etwas zurückgibt. 60 plus ist eine geniale Einrichtung, zusätzlich wären regelmäßige Spielmittage schön, sobald die Corona Vorschriften dies zulassen. Mit Hochdruck sind wir dabei, dass eine Tagespflege und Betreutes Wohnen verwirklicht werden.

Katholische Kirche: Vor 18 Jahren wurde mir hier an gleicher Stelle – nach 100 Tagen Gemeinderätin – eine ähnliche Frage gestellt, deren gemäßigte, aber ehrliche Antwort, mir und Bürgermeister Karl Mühlbauer viel Ärger einbrachte. Die Katholische Kirche ist eine eigene Welt mit eigenen Regeln – mehr will ich dazu nicht sagen.

GB: Frau Bürgermeisterin, wir bedanken uns für das Gespräch und dass Sie sich Zeit genommen haben, die Fragen so ausführlich zu beantworten.

Das Gespräch führte Johann Landstorfer

Fotos: Gerhard Heini

Appell an Hundehalter- Anleinplicht für große Hunde !

In den vergangenen Wochen gingen vermehrt Beschwerden von Bürgern bei der Gemeinde Steinach bezüglich des freien Umherlaufens großer Hunde ein. Insbesondere wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Hunde im näheren Umfeld von Kinderspielflächen frei umherlaufen.

Die Gemeinde Steinach hat das freie Umherlaufen von großen Hunden in der Verordnung zum Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren durch Hunde vom 27. Juli 2004 und in der Satzung über das Führen von Hunden vom 03. Juli 2000 geregelt.

Die von der Gemeinde Steinach festgesetzten Regelungen sollen



in erster Linie Gefahren, die für Leben, Gesundheit, Eigentum und die öffentliche Reinlichkeit (Art. 18 Absatz 1, Satz 1 LStVG) entstehen könnten, vorbeugen.

Der Begriff „großer Hund“ wird – wie folgt – definiert:

- Schulterhöhe von mindestens 50 cm
- Erwachsene Hunde der Rassen Schäferhund, Boxer, Doberman, Rottweiler, Deutsche Dogge
- Kampfhunde (Kategorie 1 und Kategorie 2)

Für Halter **großer Hunderassen** gilt es, folgende Punkte zu beachten:

- Anleinplicht in öffentlichen Anlagen
- Führen an reißfester Leine (maximal zwei Meter Länge)
- Anleinplicht auf allen öffentlichen Wegen, Straße und Plätzen im Zusammenhang bebauter Ortsteile
- Betretungsverbot für Kinderspielflächen, sowie für angrenzende Flächen

Die Gemeinde Steinach ist stets darauf bedacht, die Sicherheit und das Wohl der Bürger zu gewährleisten. Um in Zukunft Beschwerden und Ärgernisse zu vermeiden, ergeht dieser Appell an die Halter großer Hunderassen mit der Bitte dafür Sorge zu tragen, dass die Vorschriften der Gemeinde Steinach beachtet werden.

Ursula Heller

gewerbering 2 a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!

Caravantastic
Straubing GmbH

HYMER **ERIBA** **carado** **büstrner**
NIESMANN BISCHOFF **LMC** **PÖSSL** **ROAD CAR**
Keine Welt GRÜNDERS LOS FREE

Verkauf • Vermietung • Service

Caravantastic Straubing GmbH
Gewerbering 11 • 94377 Steinach
Tel.: 09428/9403-0 • Fax: 09428/9403-33
info@caravantastic.de • www.caravantastic.de



Plastiktütenfreie Region – Stofftaschen

Die Gemeinde Steinach verteilt kostenlos Stofftaschen mit den Wappen der 23 Gemeinden der ILE nord23, ein Zusammenschluss von 23 Gemeinden, zu denen auch die Gemeinde Steinach gehört. Dies soll ein Beitrag zum Thema „Plastikfreie Region“ sein. Nach wissenschaftlichen Statistiken werden Plastiktüten durchschnittlich nur 25 Minuten genutzt. Nur ein Bruchteil der genutzten Einweg-Plastiktüten gelangt dabei ins Recycling. Viele landen als Mülltüten im Hausmüll und werden verbrannt oder verschmutzen als achtlos weggeworfener Rest die Natur.

Mit der Kampagne „Plastiktütenfreie Region“ appelliert die Gemeinde Steinach an die Bürger, umweltfreundliche Mehrwegtragetaschen zu verwenden. 900 Stofftaschen werden in der Gemeinde Steinach in den Umlauf gebracht.

Unterstützt wird die Kampagne



Die neue Stofftasche präsentieren Ursula Heller, Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Renate Hofer

der ILE nord23 durch das Amt für Ländliche Entwicklung in Landau. Die neuen Stofftaschen können Sie sich kostenlos bei folgenden Stellen abholen:

- Gemeindeverwaltung
- Bücherei

- Edeka Markt Röckl
- Raiffeisenbank Steinach
- Landhaus Krone, Steinach
- Werbetechnik Lauber, Münster
- Landgasthof Schmid, Wolferszell

Text/Foto: Gerhard Heini

rb-parkstetten.de

**30. Oktober
Weltspartag**

**Sparwoche 30. Oktober bis
6. November 2020**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Wer spart, kann sich auf vieles freuen. Es warten tolle Geschenke auf kleine und große Sparer. Schnappt euch einfach eure volle Spardose und kommt in eine unserer Filialen. Am 30. Oktober ist Weltspartag.

Raiffeisenbank
Parkstetten eG

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG

Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 83 50 087
T 09428 94 95 20

- Hauptuntersuchung inkl. UMA* gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Untersuchungen BOKraft gem. §§ 41, 42 BOKraft
- Betriebssicherheitsprüfung (ehem. UVV-Prüfungen)
- Sicherheitsprüfungen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.

www.fsp.de



Kindertagespflege
BayKiBiG



Landkreis
Straubing-Bogen

Tradition und Zukunft

Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege

Bischer
Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase und Reinigungsmittel für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684301 · info@bischer-gase.de



RenHai
Hobbywolle
Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Craniosacrale Therapie
- ▶ Kiefergelenksbehandlung
- ▶ Massage
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose
- ▶ Reflektorische Atemtherapie
- ▶ Therapie nach Chevallier
- ▶ Sportphysiotherapie
- ▶ Brüggertherapie
- ▶ Fußreflexzonen-therapie
- ▶ Kinesiologie
- ▶ Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche



BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heini: Swan, Karen - Das Leuchten eines Sommers



Inhalt:

Ein aufregender Sommer in Madrid ändert Charlottes ganzes Leben.....

Nur noch eine Woche, dann will Charlotte ihren Verlobten Stephen heiraten. Doch zuvor soll sie im Auftrag einer Londoner Bank noch rasch nach Madrid fliegen und einen Erbschaftsstreit regeln: Der Multimillionär Carlos Mendoza liegt im Sterben und will sein ge-

samtes Vermögen einer fremden jungen Frau vermachen – zum Entsetzen seiner Familie. Die Angelegenheit erweist sich als deutlich komplizierter, als Charlotte angenommen hat. Schon bald stößt sie auf eine tragische Liebesgeschichte, die bis in die 1930er-Jahre zurückreicht. Und auch ihr eigenes Leben wird in diesem Sommer in Madrid gehörig auf den Kopf gestellt....

„Eine bezaubernde Geschichte über Liebe, Verlust und Neuanfang“ (Marie Claire)

Ein Buch nicht nur im Sommer zu Lesen, wie vielleicht der Titel irreführt.

Porträt:

Karen Swan arbeitete lange als Modejournalistin für Zeitschriften wie Vogue, Tatler und YOU. Sie lebt heute mit ihrem Mann und

ihren drei Kindern im englischen Sussex. Wenn die Kinder sie lassen, schreibt sie in ihrem Baumhaus Romane.

Folgende Bücher von Karen Swan stehen in der Bücherei zur Ausleihe bereit:

Sternenwinternacht
Sterne über Rom
Winterwundertag

Folgende Bücher stehen auch als e-book über eMedienBayern zum Ausleihen zur Verfügung:

Das Funkeln einer Winternacht
Ein Geschenk zum Verlieben
Ein Sommer in den Hamptons
Eine Insel zum Verlieben
Winterglücksmomente
Winterküsse im Schnee

Wir bauen - Sie leben !



HOLZ & Design

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei







- Dachstühle •Dachgauben •Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Metalldächer •Fassadenverkleidung •Dachfenstereinbau
- Holzbau- Zimmererarbeiten •Designermöbel •Photovoltaik

HOLZ & Design Eidenschink - Lehner GmbH & CO. KG

Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach

☎ 09428 / 260920 ✉ info@holz-design.org





Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit 15 Jahren Erfahrung

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de

Thomas Müller - Fußballprofi

Heute ist Thomas Müller ein Superstar, Topspieler in der Bundesliga und Champions League sowie Weltmeister mit der Nationalelf. Doch wie fing eigentlich alles an?

In der Bücherei Steinach können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene über den Fußballer informieren, der schon als Kind ein Torschützenkönig war, und wie er es zu seinem Traumverein, dem FC Bayern München schaffte.

Buch und Tonie

In seinem Buch erzählt Thomas die Geschichte, wie er zum Fußballprofi wurde - voller spannender Matches, lustiger Erlebnisse, aber auch mit ein paar harten Niederlagen. Denn all das gehört eben zum Fußball dazu.

Irgendwann mal in der Startelf des Lieblingsvereins spielen: Ein

Traum vieler fußballverrückter Mädchen und Jungs ging für Thomas Müller in Erfüllung. Der Weg vom TSV Pähl bis hin zu seinem Traumverein FC Bayern München war kein leichter. Doch aufgeben war für Thomas

keine Option und so schaffte er schließlich auch den Weg von der Ersatzbank bis in die Startelf. Ein Hör-Spiel-Spaß für Fußball-Fans inkl. Interview mit dem beliebten Bayern-Star

Text/Foto: Gerhard Heini



Neue Tonies in der Bücherei

- Thomas Müller – Hörbuch – Mein Weg zum Traumverein – ab 6 Jahren
- Die drei !!! – Hörspiel - Das rote Phantom - ab 8 Jahren
- Yakri – Hörspiel - Best of kleiner Donner – ab 4 Jahren
- Petzi – Hörspiel – Drei Landratten bauen ein Schiff – ab 3 Jahren
- Eiskönigin – Hörspiel – Völlig Unverfroren – ab 4 Jahren
- Benjamin Blümchen – Hörspiel & Songs zum Kinofilm – ab 3 Jahren
- www junior – Die Polizei – Hörspiele ab 3 Jahren
- Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab – Hörbuch mit Liedern – ab 3 Jahren



www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen unterstützt.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

III. Quartal 2020
Romane/Schöne Literatur

Gebert, Anke



Wo du nicht bist

Im Berlin der späten 20er Jahre arbeitet Irma als Verkäuferin im KaDeWe und sorgt für sich und ihre Schwester. Ihr Leben ändert sich grundlegend, als sie den charmanten Arzt Erich kennenlernt. Zwischen den beiden entwickelt sich eine innige und tiefe Liebe. Doch mit dem Aufkommen des Nationalsozialismus sind sie schon bald großer Gefahr ausgesetzt, denn Erich ist Jude. Nach dem Krieg: Erich wurde ermordet, Irma bleibt allein zurück. Doch sie ist noch immer entschlossen, seine Frau zu werden. Nach einer wahren Begebenheit.

Riepp, Antonie



Belmonte

Eine deutsch-italienische Familiensaga

Als ihre Großmutter Franca überraschend stirbt, erbt Simona deren Elternhaus in den italienischen Marken. Die junge Landschaftsgärtnerin aus dem Allgäu macht sich auf in das ferne Belmonte, ein verträumtes, mittelalterliches Dorf auf einem Hügel, in dem die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Dort findet sie auf Kassetten Francas Lebensbeichte. Stück für Stück und Geschichte für Geschichte folgt Simona den Spuren ihrer Vorfahren in ein verlassenes Kloster, zu einem ehemals feudalen Gutshof und dessen menschen scheuem Besitzer, bis sie am Ende eine erschreckende Wahrheit enthüllt.

Kay, Elizabeth



Sieben Lügen

Spannung

Mit einer kleinen Notlüge fängt alles an. „Natürlich passen du und Charles gut zusammen“ versichert Jane ihrer besten Freundin Marnie. Doch dann läuft alles aus dem Ruder. Und zwar gewaltig. Denn eine Lüge zieht bekanntlich die nächste nach sich, und schon bald ist das Verhältnis der drei unwiederbringlich vergiftet. Aus Unbehagen wird Verdacht, aus Verdacht Gewissheit – und aus Freundschaft eine tödliche Falle.

Backert, Volker



Oktobernacht

Spannung

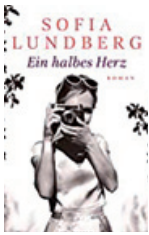
3. Oktober 2020, dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung. Überall wird gefeiert. Hannah Steiner steht kurz vor ihrem großen beruflichen Durchbruch: Sie soll eine renommierte Polit-Talkshow übernehmen und die Livesendung zum Jubiläum der deutschen Einheit am Brandenburger Tor moderieren. Doch dann wirft eine Offenbarung ihr Leben aus der Bahn: Sie wurde als Kind adoptiert – ihr leiblicher Vater war ein einflussreicher Stasi-Major. Und das ist nur der Anfang einer verstörenden Geschichte, deren einzige Konsequenz Rache sein kann.....

Lester, Natasha



Die Kleider der Frauen

1940: Als die Deutschen Paris einnehmen, wird die Haute-Couture-Schneiderin Estella in eine Mission der Résistance verwickelt, bei der sie dem geheimnisvollen Alex begegnet. In letzter Sekunde verhilft Estellas Mutter ihr zur Flucht, und sie gelangt nach New York – mit nicht mehr in der Tasche als einem goldenen Kleid und einem Traum: sich als Designerin in der von Männern beherrschten Welt der Mode einen Namen zu machen. Und dann steht sie auf einmal Alex gegenüber, der mehr über das Schicksal ihrer in Frankreich gebliebenen Mutter weiß, als er preisgeben will.

Lundberg, Sofia**Ein halbes Herz**

Ihre Kamera ist ihr Schutzwall gegen die Welt – denn obwohl die schwedische Fotografin Elin Boals eine glänzende Karriere in New York absolviert, hat sie sich zurückgezogen in ihren ganz eigenen Kosmos. Niemandem gewährt sie Zugang zu ihrem Inneren, nicht einmal ihrer Familie. Als sie völlig unerwartet einen Brief aus ihrer Heimat Gotland erhält, brechen die Erinnerungen mit Macht über sie herein. Dann Elin hütet ein tragisches Geheimnis – eine tiefe Schuld, die sie damals dazu trieb, die Insel für immer zu verlassen. Und nun spürt sie, dass sie an den Ort ihrer Kindheit zurückkehren muss, wenn sie jemals wirklich glücklich werden will.

Kealey, Imogen**Die Spionin****Sie kämpft für die Freiheit – und um ihre Liebe**

Marseille, 1940: Nancy und Henri genießen ihr mondänes Leben. Dann wird Frankreich von den Deutschen besetzt, und fortan riskiert Nancy ihr Leben für die Resistance. Ihre Schönheit und ihre glamouröse Erscheinung werden zur besten Tarnung der „Weißen Maus“, auf die ein Millionenkopfgeld ausgesetzt ist – denn die Nazis vermuten in ihr stets einen Mann. Schließlich wird Henri verhaftet und Nancy entkommt nach England, wo sie zur Geheimagentin ausgebildet wird. Per Fallschirm gelangt sie zurück in die Wälder der Auvergne und übernimmt das Kommando über 7.000 Partisanen.

Silver, Josie**Zwei in einem Herzen**

Die Liebe deines Lebens wird dir genommen. Doch was, wenn dir das Leben eine zweite Chance gibt?

Als Lydias große Liebe Freddie mit Ende Zwanzig bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben kommt, bricht für sie eine Welt zusammen. Nur in ihren Träumen, in denen sie Freddie wiederbegegnet, kann sie glücklich sein. Doch Lydia findet Trost bei Jonah, Freddie's bestem Freund, der neben ihm saß, als der Unfall passierte. Jonah ist der einzige Mensch, der Lydias Schmerz wirklich verstehen kann, der Einzige, für den Freddie genauso wichtig war wie für sie. Und als Jonah an einem Silvesterabend vor ihre Tür steht, scheint aus ihrer Freundschaft etwas anderes geworden zu sein. Doch beide wissen, dass diese Liebe niemals sein darf.....

Cebeni, Valentina**Der Orangengarten**

Calliopes Leben scheint perfekt: Auf einer kleinen Insel vor Sizilien lebt sie auf einem idyllischen Landgut und hat mit Ettore den Mann ihrer Träume geheiratet. Doch nach einem tragischen Unfall zieht sich Ettore immer mehr zurück. Calliope versucht verzweifelt, seinen Lebenswillen neu zu entfachen und damit ihre Ehe zu retten. Als dann auch noch das Familienunternehmen in eine Krise gerät und Calliopes Jugendliebe Amos auf die Insel zurückkehrt, steht nicht nur ihr Leben, sondern auch ihr Herz Kopf. Und während im Garten die Orangenbäume zu blühen beginnen, muss Calliope die wohl schwerste Entscheidung ihres Lebens treffen.....

Hannah, Kristin**Die Mädchen aus der Firefly Lane**

Im Sommer 1974, zum Sound von Fleetwood Mac und ABBA, lernt die Außenseiterin Kate die schöne, aufregende Tully kennen, die alles zu haben scheint, was ihr fehlt. Aus den sehr unterschiedlichen Mädchen werden so Freundinnen, die weder Tullys Karrierestreben noch Kates Entscheidung für Kinder und Familie trennen kann. Jahrelang umschiffen sie die Klippen der engen Freundschaft – Eifersucht, enttäuschte Liebe – und halten zueinander. Bis zu jenem Tag, als ein Verrat ihr Vertrauen auf die Probe stellt.....



Lark, Sarah



Schicksalssterne.

Die neue große Generationen-Saga von Sarah Lark

Hannover, 1910: Es ist Liebe auf den ersten Blick zwischen der jüdischen Bankierstochter Mia und dem jungen adligen Offizier Julius. Für eine gemeinsame Zukunft lassen die beiden ihre Heimat hinter sich und wandern nach Neuseeland aus. Dort wollen sie ihren Traum von der eigenen Pferdezucht verwirklichen. Doch bei Kriegsausbruch werden sie der Spionage für die Deutschen verdächtigt und getrennt voneinander interniert. Nur der Einsatz der jungen Wilhelmina rettet das Gestüt. Aber der Preis dafür ist hoch und nach dem Krieg ist nichts mehr so, wie es war.....

Neuhaus, Nele



Zeiten des Sturms

Der dritte Teil der Bestsellerreihe um Sheridan Grant!

Sheridan Grant wollte alle Brücken hinter sich abbrechen, um ein neues Leben zu beginnen. Mit Paul Sutton, der sie liebt und auf Händen trägt. Doch kurz vor der Hochzeit kommen ihr Zweifel. Sie kehrt zurück nach Nebraska, und völlig unverhofft bietet sich ihr die Chance, den größten Traum ihres Lebens zu verwirklichen. Aber dann holt sie das dunkle Geheimnis aus ihrer Vergangenheit ein, das ihr Leben zerstören kann...

(Teil 1 Sommer der Wahrheit, Teil 2 Straße nach Nirgendwo)

Sebastian, Carsten

Der Gin des Lebens

An seinem Tiefpunkt öffnet Bene eine geerbte Flasche Gin. Der schmeckt so gut, dass er sich auf die Suche nach der Rezeptur macht. Er reist nach Plymouth. Und dort wurde gerade ein Toter entdeckt.

Herzog, Katharina

Dort wo die Sterne tanzen

Musicaltänzerin Nele fährt ein letztes Mal nach Juist, um das Haus ihrer verstorbenen Oma auszuräumen. Doch dann taucht Henry auf und mit ihm viele Erinnerungen, zum Beispiel an ihren ersten Kuss.

O'Leary, Beth

Time to love

Leena findet ihr Londoner Leben als Twentysomething anstrengend. Eileen hat keine Lust mehr, mit Ende 70 allein in Yorkshire zu sein. Vielleicht ist es an der Zeit, dass die beiden Plätze tauschen.....

Isaac, Catherine

Für einen Sommer

Ein Sommer, der alles verändert. Allies Mutter ist früh gestorben. Als sie bei ihrer Oma ein altes Foto und einen Brief findet, reist sie Hals über Kopf an den Gardasee. Mit von der Partie: ihr bester Freund Ed.

Büchereileitung: Christa Heinel





Neu. Innovativ. Exzellent.
Brillant. Atemberaubend.

DIE TOP AKTUELLE HERBST-VORSCHAU KOLLEKTION*



GESCHENKT
von unseren
Herstellern!

bis
zu **20%**
MESSE-RABATT
auf alle Neuheiten!



ab **899.-** *
statt 1763.-



WINKELECKE STOFF ca. 262 x 213 cm, INKLUSIVE ❶ verstellbarer
Kopfstützen, weitere Funktionen gegen
Aufpreis erhältlich.

NIEDERBAYERNS GRÖSSTE POLSTERMÖBEL AUSWAHL

Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20
Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH www.polster-fischer.de

*Aktion gültig bis 11.10.2020. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware.



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindebürger,

ab dieser Ausgabe des Gemeindeboten möchte ich mit einer „Artikel-Serie“ starten, die sich der Umgebung rund um die Gemeinde Steinach widmet.

Zu Beginn der Corona-Pandemie kam mir bei Wanderungen und Spaziergängen rund um Steinach-Münster der Gedanke, deren Routenverlauf niederzuschreiben und allen Gemeindebürgern mitzuteilen. Viele von uns kennen die schöne Natur und Landschaft rund um Steinach nicht. Die Werbung der Staatsregierung 'Urlaub dahoam' sorgte mittlerweile für überlaufene Ausflugsziele im Bayerischen Wald. Die Folge daraus waren Staus, gesperrte Straßen und „Schlange stehen“ an den Haupturlaubsorten im Bayerischen Wald.



Quelle: Naturpark Bayerischer Wald

Nördlich der Donau beginnt der **Naturpark Bayerischer Wald**, welcher 1967 gegründet wurde und aus 89 Gemeinden besteht. Auch die Gemeinde Steinach gehört zum Gebiet des Naturparks Bayerischer Wald. In der Gemeinde Steinach sind am Hauptort Steinach sowie in den Ortsteilen Wolferszell und Münster Wandertafeln des Naturparks mit den Wanderungen rund um Steinach aufgestellt.

So ist zum Beispiel ein **Wanderparkplatz** am „Schanzweiher“ an welchem auch die **Naturpark Wanderrouten 1, 3 und 4** liegen.



Schanzweiher

Meine Touren beschreibe ich ab dem Standort Münster wobei auf die Varianten, bzw. Zuwege ab Steinach und Wolferszell verwiesen wird. Alle der von mir beschriebenen Touren können zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Dabei werde ich **einfache Spaziergänge, Halbtagestouren, Tagestouren und Mehrtagestouren** (für die geübteren Wanderer) beschreiben. Neben einer Wegbeschreibung werden auch Landschafts- und Naturbeschreibungen erfolgen. Um sich auf eine Wanderung „einstellen“ zu können werden Höhenprofil, Anspruch und Dauer angegeben. Eine Tourenkarte, die ich mittels einer Software und Aufzeichnungen von meinem GPS-Gerät erstellt habe, veranschaulicht den Ablauf der Wanderung.

TOUR 1- Schanzweiher-Hagnzell

Schwierigkeit	mittel
Distanz	20 Kilometer
Dauer	4,00 Stunden
Anstieg	498 Meter
Abstieg	403 Meter

Wir starten unsere Tour in **Münster** ab dem Parkplatz an der Kirche in der Tassilostraße. Dort sieht man schon die Wahrzeichen von Münster- die ehemalige Pfarrkirche Sankt Martin sowie die



ehemalige Stiftskirche Sankt Tiburtius. Ein Blick in das Kircheninnere von Sankt Tiburtius ist überaus lohnenswert. Vorbei an der Kirche führt uns die Tassilostraße über die Falkenfelder Straße rechts in die Berghofstraße. Folgt man der Berghofstraße gelangt man an den östlichen Ortsrand von Münster und folgt der befestigten Gemeindeverbindungsstraße Steinach-Münster.

Dort angekommen sieht man in der Ferne den Turm des Neuen Schlosses in Münster. Ein weiteres Wahrzeichen der Ortschaft.



Tour Schanzweiher-Hagnzell

Die Gemeindeverbindungsstraße führt uns in ein Waldstück und nach circa 30 Minuten Gehzeit gelangt man an einen Abzweig, dem wir nach links folgen. Wir folgen diesem Waldweg zehn Minuten und überqueren dann die Steinbruchstraße. Von dort aus führt uns ein Weg über Wiesen in Richtung des Gemeindeteils Berghof.

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster



Wanderweg Berghof

Wir passieren den Gemeindeteil Berghof und gelangen nach 3,0 Kilometern Gesamtdistanz an die Kreuzung Berghof/Wittelsbacherstraße.

Dort biegen wir links ab und folgen dem Wanderwegschild Nummer 1 und 3 in Richtung Wanderparkplatz und Schanzlweiher.

Variante für Steinach: Wanderer die aus Steinach kommen, können mit der Wanderung ab dem Wanderparkplatz in Steinach beginnen.

Wir folgen den **Wanderwegmarkierungen 1 (rot)** und **3 (grün)** entlang dem Schanzlgraben.

Nach insgesamt einer Stunde Gehzeit erreicht man erneut die Steinbruchstraße und folgt dieser circa fünfzig Meter.



Schanzlgraben

Wir überqueren die Steinbruchstraße nach links und gelangen nun wieder in ein Waldstück wo wir auf die **Wanderwegmarkierungen 1 (rot)** und **3 (grün)** treffen.

Der Wanderweg führt uns nun nach einer weiteren halben Stunde in Richtung Nordosten an eine Wegkreuzung. Dort trennen sich nun die Wanderwege Nummer 1 und Nummer 3.

Wir folgen links dem **Wanderweg Nummer 3** in Richtung Falkenfels. Nach zehn Minuten Gehzeit treffen wir auf die Falkenfelder Straße.

Dort gehen wir weiter in Richtung Falkenfels-Sankt Johann. Nach circa 150 Metern folgen wird links der Markierung **Wanderweg Nummer 4** in den Wald.

Der **Wanderweg Nummer 4** führt uns um den „Hochschlag“ in Richtung Sankt Johann. Angelangt am Waldrand wandern wir hier entlang, wo sich uns ein wunderbarer Ausblick auf die Burg Falkenfels eröffnet.



Burg Falkenfels

Nach 30 Minuten erreichen wir dann Sankt Johann und können dort einen Blick in die gleichnamige Kirche werfen.

Auf Höhe der Kirche Sankt Johann überquert man nun die Straße und folgt weiterhin dem **Wanderweg Nummer 4** in Richtung Hagzell.

Nach einem Waldstück wandern wir über einen idyllischen Wiesenpfad und erreichen nach 15 Minuten Gehzeiten eine Weggabelung und folgen dort den **Wanderweg-Nummern 4 (rot)** und **9 (grün)** rechts in Richtung Hagzell.



Kirche Sankt Johann

Wir erreichen nun nach einer Gesamtgehzeit von circa zwei Stunden die Ortschaft Hagzell.

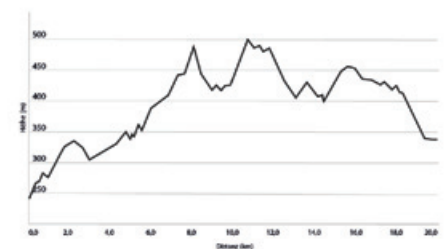
Nachdem wir die ersten Häuser passiert haben folgen wir rechts dem **Wanderweg Nummer 4** in Richtung Westen.

Dieser Weg führt uns nun wieder in ein Waldstück in welchem wir einer halben Stunde dem **Weg Nummer 4** weiter folgen.

Anschließend gelangen wir wieder auf die Falkenfelder Straße. Dort angelangt folgen wir nun links dem **Wanderweg Nummer 1 (grün)** in Richtung Münster.

Variante nach Steinach: Nach circa 400 Meter besteht die Möglichkeit dem **Wanderweg Nummer 3 (grün)** in Richtung Steinach zu folgen. Folgt man von dort dem **Wanderweg Nummer 3 (grün)** gelangt man wieder zum Wanderparkplatz am Schanzlweiher.

Variante nach Münster: Wir bleiben auf dem **Wanderweg Nummer 1 (grün)** und folgen diesem für ca. fünf Kilometer bis wir wieder an der Kirche in Münster angelangt sind.



Höhenprofil zur Tour Schanzlweiher-Hagzell

Viel Spaß beim Wandern!

Stefan Heller



Tintenklecks

sieben Schülerinnen und Schüler mit einem guten Schulabschluss

In diesem Jahr sind es beachtlich viele aus der Gemeinde Steinach mit einem sehr guten Schulabschluss.

Sie sind in Zeitungsartikeln namentlich aufgeführt und in der Gemeinde bekannt (vielleicht gibt es aber auch noch mehr).

Ich, Martin Waubke bat die sieben folgende acht Fragen schriftlich zu beantworten.

1. Die Vorbereitungen zu den Prüfungen und die Abschlussprüfungen fielen ja in der Zeit des Lockdowns und der Einschränkungen wegen Corona.
Wie ging es Ihnen damit?
2. Was sehen Sie positiv an Corona?
3. Was waren Ihre Lieblingsfächer in der Schule?
4. Was hat Ihnen in der Schule gefallen?
5. Was wird Ihnen von Ihrer Schulzeit in Erinnerung bleiben (Anekdoten)?
6. Welches Hobby haben Sie außerhalb der Schule?
7. Welche Ziele und Pläne haben Sie jetzt nach dem Schulabschluss?
8. Wo sehen Sie sich in zehn Jahren?

**die Antworten der jungen Leute alphabetisch der Reihe nach
Jolina Bartlang, Herzog-Ludwig Mittelschule in Bogen**



Jolina Bartlang mit ihrem
Pferd Eperados

1. Ich hatte dank meiner zielstrebigen Klassenleiterin Frau Hübner, die uns auch während des Lockdowns sehr gut mit Unterrichtsstoff versorgt hat, eine sehr gute Unterstützung. So war das Vorbereiten Zuhause auf die Prüfung für mich zwar ungewohnt und zum Teil auch anstrengend, aber kein großes Problem.
2. Naja, vorab bin ich mir bewusst, dass Covid-19 ein gefährlicher Virus ist, den man nie unterschätzen sollte. Jedoch ist mir durch Corona wieder so richtig klar geworden, wie wertvoll es ist Freunde und andere Mitmenschen, wie Klassenkameraden oder Verwandte um sich zu haben.

3. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik und Soziales (Kochen).
4. Ich war vor allem im letzten Schuljahr sehr dankbar für den tollen Zusammenhalt meiner Klasse und die große Unterstützung meiner Klassenleiterin, die alles dafür gegeben hat, damit unsere Klasse den qualifizierenden Mittelschlussabschluss bestmöglich besteht.
5. Zum einen zählt die Klassenfahrt der 6. Klasse nach Arco in Italien zu den schönsten Ereignissen meiner Schulzeit, des Weiteren auch viele schöne und lustige Momente mit meiner Klasse.
6. Meine Hauptbeschäftigung außerhalb der Schule ist mein Pferd namens Esperados, der seit einem Jahr in dem Besitz meiner Familie ist und mit dem ich täglich viel Zeit verbringe. Aber auch das Treffen mit Freunden als Ausgleich zur Schule ist mir sehr wichtig.
7. Vorerst werde ich die 10. Klasse des Mittlere-Reife-Zugs in Bogen besuchen und meinen Mittlere-Reife-Abschluss machen. Danach habe ich vor weiter auf die Fachoberschule in Straubing im Zweig Soziales zu gehen und dort mein Fachabitur zu absolvieren. Nach meinem Fachabitur könnte ich mir gut vorstellen in der Heilerziehungspflege zu arbeiten.
8. In 10. Jahren sehe ich mich in einem sozialen Beruf, der mir täglich Freude bereitet und mit dem ich auch finanziell gut abgesichert bin. Ich bin mir sicher, dass ich auch in 10 Jahren, falls mein Beruf es mir erlaubt, noch viel Zeit bei den Pferden verbringen werde und meine Freunde und Familie immer noch eine sehr große Rolle in meinem Leben spielen.

Lea Bauer, Realschule Ursulinen Straubing



1. Am Anfang war es eher schwierig sich auf die neue Situation einzustellen, da ich nicht wie gewohnt zur Schule ging und somit keinen vorgegebenen Tagesablauf hatte. Ich musste mich selbst organisieren und überlegen wann, wie lang und mit welchen Fächern, Themen ich mich näher auseinandersetzen wollte bzw. musste. Als sich diese Situation schon nach kurzer Zeit zur Normalität entwickelte, empfand ich es als positiv, weil ich mich somit auf meine persönlichen Schwachstellen ganz gezielt konzentrieren konnte und zugleich meine Selbständigkeit in den Vordergrund rückte.
2. Aus schulischer Sicht zeigte sich positiv, dass ich eine längere und, so wie ich es empfand, intensivere Vorbereitungszeit hatte, da die Abschlussprüfungen zwei Wochen später als geplant stattfanden. Aus privater Sicht ist es eher schwierig für mich als gerade 16-Jährige positive Seiten daran zu sehen, da große Veranstaltungen ausfielen, auf welche ich schon lange Zeit hinfieberte z.B. meinen Tanzkurs oder Abschlussball, aber auch das Gäubodenfest, vor Corona war es das Highlight des Jahres.
3. Zu meinen drei Favoriten würde ich Mathe, Wirtschaft und Recht und Betriebswirtschaftslehre Rechnungswesen (BWR) zählen.
4. Der Zusammenhalt in der Klasse und auch die gegenseitige Unterstützung gerade in der Zeit von Coro-

na war eine wertvolle Erfahrung. Am schönsten für mich ist es jedoch, dass sich Freundschaften über die Schulstunden hinaus entwickelt haben.

5. Mit Sicherheit der außergewöhnliche Abschluss aufgrund von Corona.

Meine Studienfahrt in der achten Klasse nach Straßburg, sowie unsere Abschlussfahrt nach Krakau.

6. In meiner Freizeit gehe ich Skifahren, Wandern und ich nähe gerne. Außerdem betreue ich seit längerer Zeit einen Sechsjährigen und verbringe zudem viel Zeit mit meinen Freunden.

7. Ab September werde ich meine Ausbildung als Sozialversicherungsangestellte bei der AOK Straubing beginnen. Mein Ziel hierbei ist es nach der dreijährigen Ausbildung einen ebenso guten Abschluss zu erzielen.

8. Es ist grundsätzlich schwer zu sagen, aber ich bin offen für weitere Entwicklungen in meinem Berufsfeld.

Lisa Fritsch, Herzog-Ludwig Mittelschule in Bogen



1. Es war schwer während dieser besonderen Zeit zu lernen, da natürlich viel in der Zeit zu tun und zu befürchten war, aber man fand auch viel Zeit, um sich mit Übungen für die Prüfung zu beschäftigen. In dieser Zeit konnte ich mich zwar nur schwer mit meinen Lehrern in Kontakt setzen, um Hilfe zu erhalten, aber trotzdem fand ich einen Weg mir selbst zu helfen und es allein zu erlernen.

2. Ich habe mehr Zeit für meine Familie und meine Hobbys, in die ich mich jetzt nach Herzens Lust vertiefen kann. Nicht zu vergessen all die guten Bücher.

3. Ich liebe Kunst schon seit meiner Kindheit, den zweiten Platz belegt Englisch. Und letztlich ist Kochen einer meiner liebsten Beschäftigungen.

4. Meine Freunde zu sehen und jeden Tag etwas Neues und Interessantes zu lernen. Aber auch die Lehrer, auf die man sich immer verlassen konnte, begrüßte ich immer mit Freude.

5. Wie ich und meine Freunde immer in der Pause nebeneinander standen und über unsere nächsten Fächer sprachen und Witze machten. Und wie ich jeden Morgen aus dem Bus stieg und die frische Luft in meinen Gesicht spüren konnte und diese mich mit Elan und Hoffnung füllte um einen neuen Tag zu bestreiten.

6. Ich liebe es Musik zu hören (Rock / Metal) und zu zeichnen. Außerdem mag ich sehr gerne Animes.

7. Ich werde die FOS (Gestaltung) in Straubing besuchen und will sie mit Bravour absolvieren. Nach der Schule möchte ich eine Ausbildung als Frisörin machen. Anschließend will ich mich zur Maskenbildnerin weiterbilden.

8. Ich hoffe, dass ich in 10 Jahren in Steinach bin mit meinem Ehemann und einem Kind in einem schönen Haus wohne. Ich führe meinen eigenen Frisörladen und verkaufe nebenbei meine Bilder oder ich bin auf Weltreise, da ich als Maskenbildnerin sehr gefragt bin. Falls ich aber als Frisörin arbeite, will ich jedes Wochenende im Altenheim gratis Haare schneiden.

**Fabian Geyer,
Johannes-Turmair-Gymnasium
Straubing**



Fabian Geyer mit Herrn Sabinsky,
dem stellvertretenden Schulleiter

1. Da ich bereits zu Beginn des Lockdowns wusste, dass ich nur noch die Fächer vorbereiten muss, in denen ich auch Abitur schreibe, war es eine relativ entspannte Zeit. Ich hatte mich um lediglich fünf Fächer zu kümmern, und das auch nicht in größerer Ausprägung als zuvor. Zusätzlich konnte ich mir ja selbst einteilen, zu welchen Zeitpunkten ich die Aufgaben bearbeiten möchte, sodass ich mich flexibel vorbereiten konnte. Ich nutzte die Zeit, während des Lockdowns somit auch, um mich persönlich weiterzubilden, zum Beispiel durch das verstärkte Klavierspielen, welches vor der Coronazeit häufig zu kurz für mich kam.

2. Die Corona Pandemie hat unabhängig von ihrem weltweiten Einfluss auf die Gesundheit vieler Menschen und die Wirtschaft durchaus positive Aspekte mit sich gebracht. An vielen Stellen der Welt wurde von zurückkehrenden Tierarten aufgrund von weniger großen Menschenmassen geredet. Die CO2 Emissionen gingen stark zurück, da weniger Passagierflugzeuge und Autos fuhren. Außerdem fand durch die Corona Pandemie ein Wandel in der Gesellschaft statt: Es wurde endlich klar, dass Berufe im Pflege- und Gesundheitsbereich eine enorme Wichtigkeit in der Gesellschaft, va. durch eine Krise hinweg darstellen.

3. Musik, Biologie, Mathematik und Englisch

4. Die gesunde Mischung, sich mit Freunden zu treffen und währenddessen weiterbilden zu können.

6. In meiner Freizeit spiele ich Klavier, früher auch noch andere Instrumente, außerdem treibe ich Sport in einem Tischtennisverein und auch außerhalb privat.

7. Studieren und anschließend natürlich in einen damit verbundenen Beruf einsteigen.

8. Fertig studiert in einem gut bezahlten Beruf mit einer angehenden Familie und einer gesunden Mischung aus Privatleben und Karriere.

Sabine Kiefl, Veit-Höser-Gymnasium Bogen

1. Am Anfang waren alle geschockt, dass wir so kurzfristig nicht mehr in die Schule gehen durften. Es war zwar komisch seine Freunde und Lehrer nicht mehr persönlich zu treffen, aber ich habe mich durch den ständigen E-Mail Verkehr, die vielen Übungsblätter und die Videokonferenzen in den meisten Fächern wirklich gut vorbereitet fürs anstehende Abi gefühlt.



2. Ich fand es in der Zeit des Lockdowns schön, dass wieder alle so viel mit Ihren Familien unternommen haben. Auch, dass man viel weniger Verpflichtungen und Termine hatte, war so kurz vorm Abi wirklich praktisch, auch wenn mir meine Freunde und das Ausgehen gefehlt haben.

3. Meine Lieblingsfächer waren Sport, Mathe und Französisch.

4. Ich fand es schön, dass ich jeden Tag meine Freunde gesehen habe. Wenn keine Klausur war bin ich sogar wirklich gerne in die Schule gegangen.

5. Die Unterstufenbälle an Fasching und Halloween waren immer wirklich cool. Wir als SMV hatten die Aufgabe auf die jüngeren Schüler aufzupassen und sie für den Ball zu schminken, aber letztendlich haben wir uns dann immer gegenseitig mit bunter Schminke verunstaltet und heimlich auf dem Pausenhof einen Becher Hugo getrunken.

6. Ich bin bei der Wasserwacht, Mitglied in unserer Landjugend. Ich zeichne und bastle gerne und unternehme oft etwas mit meinen Freunden.

7. Die Ferien über erstmal die freie Zeit genießen und danach werde ich in Regensburg Lehramt studieren. Und ich möchte irgendwann viel von der Welt sehen, doch dazu fehlt mir als armer Student momentan leider das Geld.

8. Ich habe noch keinen Plan, wo ich mich in 10 Jahren befinde, das ergibt sich dann schon.

Lukas Leutner, Ludmilla Realschule Bogen

1. Ich habe den Lockdown als keine große Einschränkung empfunden, da wir nach diesem noch genügend Zeit in der Schule bzw. Homeschooling hatten, uns für die Abschlussprüfungen vorzubereiten.
2. Das man eine andere Art des Unterrichts (Homeschooling) kennengelernt hat.
3. Sport, Mathe, Physik
4. Kontakt zu Freunden
5. ---
6. Fußball
7. FOS Straubing (Technik Zweig)
8. Ich habe noch keine konkreten Vorstellungen und weiß noch nicht genau wo mein Lebensweg hinführt.



Lena Wollner, Ludmilla Realschule Bogen



mit ihrem Bruder und ihren Abschlussshosen

1. Mir ging es mit den Vorbereitungen sehr gut, ich konnte mich zu Hause eigenständig auf die Abschlussprüfungen vorbereiten und bei Fragen jederzeit meine Lehrer kontaktieren. Für mich war es auch ein Vorteil, dass ich mich daheim ausschließlich auf die Prüfungsfächer konzentrieren konnte.
2. In der Zeit des Lockdowns habe ich mehr Zeit mit meiner Familie verbracht, da wir alle zu Hause waren. Ich hatte zudem mehr Zeit, um mich selbstständig auf die Prüfungen vorzubereiten.
3. Meine Lieblingsfächer in der Schule waren Mathe und Französisch.
4. Ich habe dort jeden Tag meine Freunde getroffen und ich gehe sehr gerne in die Schule, drum mache ich auch noch weiter damit.
5. Mir wird auf jeden Fall die lustige Zeit im Unterricht in Erinnerung bleiben. Vor allem im Französischunterricht gab es immer etwas zu lachen. Auch unsere Abschlussfahrt nach Kroatien war ein unvergessliches Erlebnis. Zum Glück hat diese noch stattgefunden.
6. Außerhalb der Schule spiele ich Volleyball und Klavier.
7. Ich gehe ab September in ein Gymnasium und mache dort mein Abitur. Danach möchte ich studieren, was genau weiß ich jedoch noch nicht.
8. In zehn Jahren möchte ich glücklich sein und mein Studium beendet haben.



Verabschiedung der 4.Klasse



Zunächst sah es ja aufgrund von Corona eher nicht nach einer Verabschiedungsfeier für die 4.Klasse aus. Dann wurden die Hygienebestimmungen gelockert und alle Viertklässler kamen am letzten Schultag in die Aula. Mit einer Rede zu den Farben des Regenbogens wurden die Kinder von ihrer Klassenlehrerin Frau Rösch und von der Rektorin der Schule, Frau Albrecht, von der Regenbogenschule verabschiedet. Nach der Ansprache erhielten die Schüler und Schülerinnen ihre Zeugnisse, Fahrradführerscheine, Antolin – und Mathepirat-Urkunden. Auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Steinach, Frau Christine Hammerschick, ließ es sich nicht nehmen die Viertklässler zu verabschieden. Mit den Worten, dass jedem Neuanfang ein Zauber innewohnt, schickte sie die Kinder auf den Weg. Sie beschenkte sie noch mit Erinnerungstassen und



Mitglieder des Elternbeirates, Frau Janina Berl und Peter Henze, verteilen an die Viertklässler Luftballons.

Stofftragetaschen. Als letztes richtete Frau Rösch noch persönliche Worte an die Kinder und übergab ihnen ein kleines Geschenk. Zu guter Letzt verließen die Viertklässler die Aula in Richtung Pausenhof, wo sie bereits von allen Schülern und Schülerinnen der Regenbogenschule mit Luftballons erwartet wurden. Die Luftballons wurden vom Elternbeirat gestiftet und mit Helium befüllt. Auf Kommando ließen alle Kinder

ihren Ballon los, welcher dann hoch in den Himmel stieg.



Die 1. Bürgermeisterin, Frau Christine Hammerschick, beschenkte alle Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse mit Erinnerungstassen und Stofftragetaschen.



Die Klassenlehrerin, Frau Kornelia Rösch, überreichte den Viertklässlern zum Abschied ein kleines Geschenk.

Die Schulanfänger 2020/2021



Klasse: 1

Foto: Fotostudio Bosl

Appel Luisa
Berger Ferdinand
Berl Sebastian
Bilka Lukas
Böhler Marlene
Cefinkaya Ilyas
Dichtl Rebeka
Faltermeyer Nina
Geserer Jonas

Gottswinter Amy
Häusler André
Heisinger Lena
Himmelreich Jolina
Kerkhoff Chantal
Kiefel Tristan
Kiss Kornél
Lupa Raphael
Müller Luis

Schneider Fabian
Schöpe Mattis
Schreiner Ben
Schwesinger Rafael
Siegl Paula
Süß Benedikt
Widmann Eva

Klassenverteilung:

Klasse 1	Heidi Räß, Lehrerin,	25 Kinder
Klasse 2	Evelin Sträußl-Zapke, StRGS	25 Kinder
Klasse 3a	Rösch Kornelia, Stellv. Schulleitung, StRGS	19 Kinder
Klasse 3b	Florian Geissler-Hartinger, Lehramtsanwärter	20 Kinder
Klasse 4	Mühlbauer Katrin Lehrerin	20 Kinder

Schulleitung: Claudia Albrecht

Weitere Lehrkräfte:

Pfarrer Krzysztof Hagedorn, kath. Religionslehre
Karin Simmel, Lehrerin ohne Klassenführung
Sarah Gall, Lehrerin ohne Klassenführung
Roming Gabriele, kath. Religionslehre
Sina Schropp, Lehramtsanwärterin
ohne Klassenführung
Anita Meier, FOLin Werken
Ring Bettina, Förderlehrerin

Maskenspende der Firma Strama für die Grundschule Steinach

Im Juni 2020 spendete die Firma Strama 1000 Stück an Mund-Nasenschutz-Masken für unsere Schulkinder. Diese werden auch häufig gebraucht, da immer wieder ein Mädchen oder ein Junge eine Mund- und Nasenbedeckung benötigt.

Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung der Firma Strama in dieser Pandemie-Zeit.



Herzlich Willkommen an der Grundschule Steinach



Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Geschäftsstellenleiterin Ursula Heller begrüßten die neuen Lehrkräfte Frau Katrin Mühlbauer, Lin, Frau Sina Schropp, LAA, Frau Sarah Gall, Lin. und Herrn Pfarrer Christof Hagedorn recht herzlich an der Grundschule der Gemeinde Steinach (von links)

Radfahrprüfung in der 4. Klasse



Die Wahrnehmungsfähigkeit und die Reaktionsschnelligkeit der Kinder im 4. Schuljahr ist so weit entwickelt, dass sie nach dem Erlernen der entsprechenden Verkehrsregeln und dem Absolvieren eines schriftlichen und eines praktischen Tests, auf den Straßen Rad fahren dürfen.

Dazu ist eine aufwändige Ausbildung nötig. Die Verkehrsregeln wurden im Rahmen des HSU-Unterrichts von der Klassenlehrerin Frau Rösch vermittelt. Die praktische Ausbildung führte die Grundschüler in den zurückliegenden Wochen, regelmäßig

nach Bogen auf den dortigen Verkehrsübungsplatz. Dabei wurden die Corona-Hygieneregeln eingehalten. Am Montag, den 20.07.2020, legten die 22 Kinder der 4. Klasse schließlich die praktische Fahrradprüfung ab.

Am praktischen Prüfungstag sollten die Mädchen und Buben zuerst eine vorgegebene Route möglichst fehlerlos absolvieren, danach schloss sich ein freies Fahren an. Die Verkehrserzieher Frau Huber und Herr Zwickelpflug von der Polizei in Straubing achteten dabei sehr genau auf die Sicherheit beim Fahren und auf die Beachtung der Verkehrs-

regeln. Einige Kinder zeigten eine besonders gute Leistung und durften sich über einen Ehrenwimpel freuen. Bevor die Klasse den Rückweg nach Steinach antrat, bedankten sie sich zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Albrecht sehr herzlich bei den beiden Polizeibeamten für die kompetente Ausbildung und für den freundlichen und geduldigen Umgangston.

Unseren Fahrradführerscheinneulingen wünschen wir eine stets gute und sichere Fahrt. Vergesst das Gelernte nicht und setzt es um!



Pflücken Sie das Gemeinde-Obst!

Die Gemeinde Steinach hat auf den gemeindlichen Grünflächen einige Obstbäume gepflanzt. Es wäre schade, wenn zur Erntezeit die reifen Früchte als Fallobst enden würden.

Bedienen Sie sich also und pflücken Sie das Obst in haushaltsüblichen Mengen von den Gemeindebäumen.

- WOHNEN IN STEINACH -

FÜR KAPITALANLEGER & EIGENNUTZER

6 WE, 2-3 Zi. Whgn.,

ca. 59 m² - 84 m² Wfl.,

Terrassen & Balkone,

Baubeginn Frühjahr 2020,

provisionsfrei direkt vom Bauträger!



VK Bauträger GmbH

Innere Passauer Straße 4 • 94315 Straubing

Hans Kreittmayr

Tel.: 09428 / 949073 • www.immobilien-hk.de



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh-
und Fräsbearbeitung



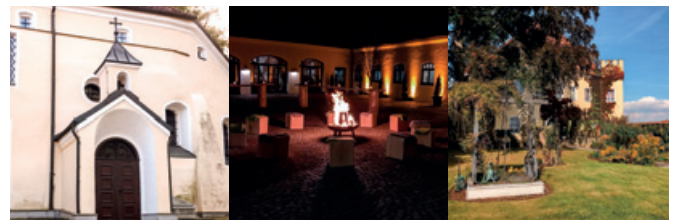
Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*

**BISCHER
ZWEIRAD · WERKSTATT**

Reparatur und Wartung
von Fahrrad, Roller, Motorrad und Quad

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684300 · vladimibischer@gmail.com



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann · August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach · Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de

KAI

BLECHSCHMIDT Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Kinderhaus St. Ursula startet mit 8 Gruppen in das neue Betreuungsjahr 2020/21



*Gabi Berger,
Leitung*



*Steffi Drexler,
Stellvertretende Leitung*

Die konstant hohe Geburtenrate der Gemeinde Steinach sprengte erneut das Kinderhaus St. Ursula und drängte Kirchenstiftung und Kommune zu raschem Handeln. In einem Kraftakt innerhalb kürzester Zeit konnten in der Schlichtstraße 1 Räumlichkeiten für die Auslagerung von 2 Kindergarten-

gruppen geschaffen werden. Somit besteht das Kinderhaus St. Ursula aus 4 Haus-, 1 Waldkindergartengruppe(n) und 3 Krippengruppen. Wir alle sind glücklich

über die gelungene räumliche Situation und ebenso erfreut, dass kompetente Kräfte für die Betreuung der Kinder gefunden werden konnten.

Haupthaus: Kindergartengruppen:



*Mond: 22 angemeldete Kinder
Sandra Höher, Daniela Kiermeier (GL)*



*Sterne: 23 angemeldete Kinder
Manuela Färber, Gabriella Bartus, Sabine Pelg (GL)*

Krippengruppen:



Regenbogen: 9 angemeldete Kinder, Magdalena Fürst, Bianca Berger (GL)



*Sonne: 12 angemeldete Kinder
Vanessa Munteanu, Sonja Bauer, Steffi Drexler (GL)*



*Stemschnuppe: 14 angemeldete Kinder
Katharina Meinzing, Franziska Spieß (GL), Sonja Krauskopf*

Auslagerung „Kunterbuntes Kinderhäuschen“ (Schlichtstraße 1): Kindergartengruppen:



Herr Nilsson: 24 angemeldete Kinder
Gabi Ebenbeck (GL), Miriam Fleischmann, Maria Feil



Kleiner Onkel: 25 angemeldete Kinder
Silvia Münch, Magdalena Schießl (GL), Lisa Nitschke

Waldkindergarten: Kindergartengruppe:



Rumpelwichte:
21 angemeldete Kinder
Sabine Brem-Ernst (2 Tage),
Susanne Baumann (3 Tage),
Carmen Guggeis,
Michaela Retzer (GL)


HATZL & BRAUN GbR
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack!





Herzlich willkommen Herr Pfarrer Hagedorn



Die erste Amtshandlung Pfarrer Hagedorns in unserem Kinderhaus St. Ursula war eine sehr erfreuliche. Pfarrer Christof Hagedorn durfte, gemeinsam mit Martina Neumaier, unserer Jubilarin Sonja Bauer zum 30jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Dennoch wollten es Gabi Berger, Leitung, und Steffi Drexler, Stellvertretende Leitung, nicht versäumen auch ihren neuen Chef herzlich willkommen zu heißen. Mit einem Nest voller Eier der eigenen Hühner (Ökokids Bestauszeichnung 2013) und dem Schlüssel zum Hühnerstall für viele weitere frische Steinacher St-Ursula-Eier, wurde unser neuer Seelsorger Pfarrer Christof Hagedorn herzlich in unserer Mitte willkommen geheißen.

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen
Thermomix® in die digitale
Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



thermomix



Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- Einbruchshemmung
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände u.v.m.



Tel. 09961 3 54

www.mandl-metallbau.de Rogendorf 3, Haselbach

Zum Abschied den Kindergarten noch einmal in vollen Zügen genießen...

An einem Freitag im Juli machten sich die Vorschulkinder des Kinderhauses St. Ursula nicht nur frühmorgens auf den Weg in den Kindergarten. Auch am späten Nachmittag zog es die baldigen Schulkinder in ihre Kindergarten-Gruppen. Denn Gruppe „Mond“, „Sterne“, „Regenbogen“ und die Waldgruppe „Rumpelwichte“

veranstalteten einen Vorschul-Erlebnis-Abend, bei dem sich die „Großen“ unter sich von ihrer Kindergartenzeit verabschieden konnten. Als die Kinder in ihrer jeweiligen Gruppe angekommen waren, dauerte es nicht lange, bis ihr Geschick, ihr Scharfsinn und ihr Ideenreichtum gefordert waren: eine Schnitzeljagd durch

eine ihnen vertraute Umgebung wartete auf sie. Die jeweiligen Gruppenvorschulkinder entschlüsselten Hinweise, lösten Aufgaben und entdeckten mit ihren Adleraugen versteckte Botschaften.

Schlussendlich wurde der weite Weg mit kostbaren, glänzenden Schätzen belohnt. Nach dieser aufregenden Wanderung durch das Dorf bzw. durch den Rumpelwichtwald, wartete eine wohlthuende Stärkung auf die Kinder. In den jeweiligen Gruppen wurde nicht, wie sonst, gefrühstückt oder Mittag gegessen, sondern es gab ein leckeres Abendessen für die fleißigen Schatzsucher.

Anschließend wurde den Vorschulkindern ein ganz besonderes Erlebnis zuteil: der eigene Kindergarten bei Nacht. Gemeinsam wurden Geschichten erzählt, Lieder gesungen, das Lagerfeuer beobachtet und als es endlich dunkel wurde, die Lieblingsplätze mit der mitgebrachten Taschenlampe erkundet. Erst um 22:00 Uhr wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt und machten sich anschließend auf den Heimweg. Zur Erinnerung an diesen Abend, erhielt jedes Vorschulkind eine Medaille.



M V H SAGMEISTER
MASCHINEN VERMIETUNG HANDEL
KLEINERE TRANSPORTE AUF ANFRAGE

Vermietung von Baumaschinen
An- Verkauf von Baumaschinen

roland.sagmeister@outlook.de **0171-8330144**
0176-99361293
Tassilostraße 11 94377 Münster
Für Terminanfragen bitte emailen oder anrufen

HANS WOLF
GmbH & Co.KG
Kieswerk - Betonwerk
94315 Straubing - Ittlinger Str. 175
Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30
www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de

- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile

Sand und Kies
...von Natur
rein und rund

- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



30 Dienstjahre im Wandel der Zeit



Sonja Bauer (Mitte) feierte ihr 30jähriges Dienstjubiläum. Es gratulierten Martina Neumaier (Kirchenverwaltung) und Pfarrer Christof Hagedorn

Am Dienstag den 01. September 2020 feierte Sonja Bauer ihr 30-jähriges Dienstjubiläum im Kinderhaus St. Ursula.

Hierzu ein kurzer Streifzug durch die Geschichte des Steinacher Kinderhauses, die eng mit dem Berufsweg Sonja Bauers verbunden ist:

1984 wurde in Steinach der 2-gruppige Kindergarten St. Ursula eingeweiht. Die Kinder waren meist nur 1 Jahr, maximal 2 Jahre im Kindergarten, bevor sie in die Schule kamen. 4 Jahre später, nach ihrem erfolgreichen Qualifizierten Hauptschulabschluss begann Sonja Bauer, damals noch „Bemmerl“, im Schuljahr 1988/89 ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin an der Berufsfachschule für Kinderpflege in Mitterfels. Während ihrer Ausbildung machte sie mehrere Praktika im Steinacher Kindergarten. Sonja Bemmerl überzeugte bereits in ihrer Praktikumszeit voll und ganz und wurde somit im September 1990 als ausgebildete Kinderpflegerin in Vollzeit angestellt. Vormittags war sie in der Kindergarten-

gruppe mit der Gruppenleitung Maria Birkeneder tätig und nachmittags mit der Gruppenleitung Gabi Kollmer (später Haimlerl). Im Kindergarten wurden zu dieser Zeit die meisten Kinder 2 Jahre vor der Einschulung betreut. Wenige Jahre später wechselte sie auch am Vormittag in die Gruppe, die Gabi Kollmer leitete. Von diesem Zeitpunkt an war Sonja Bemmerl beruflich sehr gefordert, denn ihre Kollegin Gabi Kollmer war obendrein die Leitung des Kindergartens. Die junge Kinderpflegerin war fortan oft gezwungen in die Rolle der Erzieherin zu schlüpfen, denn ihre Kollegin musste als Kindergartenleitung mit festem Gruppendienst natürlich auch andere Termine wahrnehmen. Sonja Bemmerl zog von dort an immer wieder das „Los“ in der Leitungsgruppe tätig zu sein. Diese hohe Herausforderung trug sicherlich zu ihrer beruflichen, aber auch persönlichen Reife enorm bei. 1994 wurde der Kindergarten in Steinach nochmals um 2 Gruppen erweitert, die Kinder wurden nun ab dem 3. Lebensjahr in Steinach betreut. Nach ihrer

Hochzeit im Jahre 1998 gründeten Sonja und Sepp Bauer eine Familie. Im Jahre 2000 bekam das junge Paar einen Sohn und 3 Jahre später noch eine Tochter. Bis 2008 blieb Sonja Bauer im Erziehungsurlaub. Als sie wieder in den Dienst zurück kehrte, war ihr berufliches Umfeld nicht mehr so, wie sie es verlassen hatte: Dem zeitlichen Wandel zufolge drängten mehr und mehr Kinder unter 3 Jahren in den Kindergarten und Sonja Bauer bekam mit Birgit Schwanzer nicht nur eine unbekannte Kollegin an ihre Seite, sondern mit einer „Kleinkindgruppe“ auch noch ein ganz neues Aufgaben- und Tätigkeitsfeld. Die pädagogische Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte im Bereich Kleinst- und Kleinkindpädagogik hinkte massiv hinterher und die beiden „Neulinge“ mussten in dem kalten Wasser, in das sie geworfen wurden, gelegentlich ordentlich schwimmen. Sie waren nahezu gezwungen, sich ihr pädagogisches Handeln selbst „zurecht zu biegen“. Im September 2010 wurde die erste Kinderkrippe in Steinach einge-

weiht und der Kindergarten wurde zum Kinderhaus. Sonja Bauer war, gemeinsam mit ihren beiden Kolleginnen, maßgeblich an der hervorragend angepassten Struktur und optimalen Einrichtung der Krippengruppe Sonne beteiligt. Sie waren komplett eingebunden in die Planung und konnten somit ihre bis dahin gesammelten Erfahrungen einfließen lassen. Diese drei Mitarbeiterinnen, unter ihnen Sonja Bauer, waren der Garantieschein für eine kindgemäß angewandte Krippenpädagogik in Steinach und unter anderem sicher ausschlaggebend dafür, dass die Kinderkrippe in Steinach ab diesem Zeitpunkt am Ort so gut angenommen wurde. Die Eltern schenken dem Krippenteam ihr ganzes

Vertrauen. Sonja Bauer, die sich sehr gut in ihrem neuen Aufgabengebiet zurecht fand, startete im Jahre 2013 eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Krippenpädagogin, denn sie wollte ihre Kompetenzen unbedingt um fundiertes Fachwissen im Bereich Krippenpädagogik erweitern. Im Jahr 2014 erhielt sie das Zertifikat „Krippenpädagogin“. Auch für die Gründung der beiden weiteren Krippengruppen Sternschnuppe (2015) und Regenbogen (2020) holten alle Beteiligten gerne die Meinung von der sehr geschätzten Mitarbeiterin und Kollegin ein.

Am 01. September 2020 feierte Sonja Bauer nun ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Bis heute war und ist sie vielen Kindern mehr

als eine „Bezugsperson“ – sie ist ein „Lieblingsmensch“! Bei allen Kolleginnen ist ihre offene und ehrliche Art sehr geschätzt und ihre konstruktive Kritik jederzeit erwünscht. Viele Praktikantinnen formte sie mit zu Kinderpflegerinnen und Erzieherinnen und war und ist ihnen stets ein großes Vorbild. Sowohl Träger als auch Kinderhausleitung sind glücklich und dankbar für die 30 Jahre guter und loyaler Zusammenarbeit mit Frau Sonja Bauer. Als Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung für die vergangenen 30 Jahre gratulierten Hr. Pfr. Christof Hagedorn und Martina Neumaier, Mitglied der Kirchenverwaltung, der Jubilarin.

Texte/Fotos: Kinderhaus



Vormittagsgruppe 1990: Sonja Bauer mit Gruppenleitung Maria Birkeneder



Nachmittagsgruppe 1990: Sonja Bauer mit Gruppenleitung Gabi Kollmer



Immer nah an den Kindern



...und stets für einen Spaß zu haben: Jubilarin Sonja Bauer





Man geht niemals ganz – ein Teil bleibt

Verabschiedung von Seelsorger Pater Savari Pfarradministration endet

Zum 31. August 2020 endete die seit 11. November 2019 laufende Pfarradministration, die vorübergehende Pfarrei-Leitung in der Pfarrei Steinach. Diese war nach dem überraschenden Weggang von Pfarrer Kilian Saum notwendig geworden.

In den seelsorglichen Belangen war dazu Pater Savari im Einsatz, der mit seiner wohlthuenden menschlichen und spirituellen Art für viele in der Pfarrgemeinde ein wertvoller Begleiter und Zelebrant im Gottesdienst geworden ist. Viele Pfarrangehörige bedauerten den Weggang.

Im Verabschiedungsgottesdienst am Sonntag, 30. August 2020 bedankte sich Pater Savari für die herzliche Aufnahme vor 10 Monaten, die Unterstützung und Wertschätzung, die ihm als Seelsorger beschert wurde. Sein Dank galt auch Dekan Pater Martin, der als Pfarradministrator im Hintergrund die Pfarrei geleitet hat. In seine Dankesworte schloss Pater Savari den Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Mesnerin, Chor, Orgelspieler, Ministranten und viele Pfarrangehörige ein. „Es gibt sehr viele Leute unter Ihnen, die mir sehr viel geholfen haben“, so Pater Savari.

Der Sprecher des Pfarrgemeinderates Johann Landstorfer beschei-



Die Pfarrgemeinde verabschiedete Pater Savari mit dem Sprecher des Pfarrgemeinderates Johann Landstorfer (links) und dem Kirchenpfleger Nikolaus Rudolf

nigte Pater Savari, dass er durch seine herzliche und bescheidene Art viele Steinacher für sich, aber auch wieder für die katholische Kirche eingenommen, ja sogar begeistert habe. „Wenn jemand beliebt ist und geht, dann geht er nicht ganz, ein Teil bleibt immer hier,“ so Landstorfer.

Auch der Kirchenpfleger Nikolaus Rudolf bedankte sich für die Zeit in Steinach und wünschte Pater Savari im neuen Wirkungskreis viel Freude und Gottes Geist und Segen für seine neue Stelle als Pfarrvikar in Teunz-Niedermurrach.

Ebenso endete damit die Tätigkeit von Dekan Pater Martin Müller als Pfarradministrator und damit vorübergehender Leiter der Pfarrei, zusammen mit Pfarrer Wolfgang Reischl als stellvertretenden Kirchenverwaltungsvorstand (mit besonderem Auftrag für das Kinderhaus St. Ursula). Zum 01. September 2020 übernahm Pfarrer Christof Hagedorn seinen Dienst als neuer Pfarrer und die Seelsorge und Leitung der Pfarrgemeinde Steinach.

Text und Foto Heini



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr

Pfarrsekretärin verabschiedet



Pfarrer, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat bedankten sich bei Gisela Haßkerl

Nach 24 Jahren im Dienst der Pfarrei Steinach wurden am 1. August die Pfarrsekretärin Gisela Haßkerl verabschiedet. Nach dem Vorabendgottesdienst dankte der Pfarradministrator Dekan Pater Martin Müller und Pater Savari sowie die Kirchen-

verwaltung und der Pfarrgemeinderat für die langjährige Arbeit. Mit vier Pfarrern arbeitete Gisela Haßkerl in ihrer Sekretariatszeit zusammen. Begonnen mit Pfarrer Richard Meier, später Wolfgang Reischl, Kilian Saum und zuletzt die Pfarradministra-

tion mit Dekan Müller.

Dekan Müller, Kirchenpfleger Nikolaus Rudolf und der Sprecher des Pfarrgemeinderates Johann Landstorfer waren sich bei ihren Worten einig. Sie war mit Leib und Seele Pfarrsekretärin und eine akribische Arbeiterin. Alle drei Sprecher richteten ein herzliches Vergelt's Gott an Gisela Haßkerl verbunden mit den Wünschen, Gesundheit und Lebensfreude.

ERGO

Dominik Lemberger
Generalagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Am Weingarten 3
94377 Steinach
Mobil 0160 99205464

dominik.lemberger@ergo.de

Termin nach Vereinbarung!

Geschäftsstelle der ERGO Bezirksdirektion Hermann & Partner



Alternative zum Heim.de **24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.**

Die 24h Betreuung stellt eine Möglichkeit dar, Senioren und Seniorinnen nicht von Ihrer **vertrauten Umgebung zuhause** losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer **liebvollen Pflege** in den **eigenen vier Wänden** nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne - wir beraten Sie **umfangreich** und **unverbindlich**.

Alternative zum Heim
Anne Saller
Lerchenring 27
94377 Steinach
Tel.: 09428 / 90 30 33
a.saller@alternativzumheim.de

www.alternativzumheim.de

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM.

Im Pfarrbüro ist nun Jennifer Werner aus Münster als Pfarrsekretärin tätig. Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind jeweils am Dienstag und Mittwoch von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.



Text/Fotos: Gerhard Heini



Pfarrgemeindereferentin Christine Schmid verabschiedet

Am letzten Samstag im Juli wurde beim Vorabendgottesdienst die Gemeindereferentin der Pfarrgemeinde Pfaffmünster, Frau Christine Schmid, verabschiedet. Seit September 2017 wirkte sie nicht nur in der Pfarrei Pondorf mit den Exposituren Saulburg und Hofdorf, sondern auch in der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth-Münster-Köbnach. Genau nach drei Jahren verlässt sie nun die Pfarreiengemeinschaft und wird ab September in das Seelsorgeamt nach Regensburg wechseln und damit ein neues Aufgabengebiet als Betriebsseelsorgereferentin übernehmen.



Vorne von rechts: Pfarrer Senguo, Christine Schmid und Lydia Ebenbeck; Hinten von rechts: die Mesnerinnen Edeltraud und Manuela Kiermeier

Die Sprecherin des Seelsorgetages Münster, Lydia Ebenbeck, bedankte sich im Namen der



RA Andreas Krumm



**Rechtsanwälte
Krinner & Krumm**

Ihr kompetenter Ansprechpartner für

Versicherungsrecht ■ Erbrecht
Sozialrecht ■ Unfallregulierung
Forderungsbeitreibung ■ Reiserecht

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
 Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de

Pfarrgemeinde Münster bei Christine Schmid für die Unterstützung bei den vielfältigsten Aufgaben rund um eine lebendige Pfarrgemeinde und überreichte ihr neben einer Festschrift über die Sebastiani-Bruderschaft in Münster einen bunten Blumenstrauß. Lydia Ebenbeck verwies hierbei auf die vielen bunten Farben des Lebens, auch des kirchlichen Lebens.

Bei ihren Abschiedsworten hörte man aus der Stimme von Christine Schmid ein bißchen Wehmut, sei man doch in den vergangenen Jahren zusammengewachsen und habe vieles gemeinsam unternommen. Sie freute sich aber auch auf ihre neue Herausforderung, auf ihre neue Aufgabe. Auch Herr Pfarrer Senguo bedankte sich ganz herzlich und wünschte für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg

„La Luna -
 ☆ ☆
 Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
 Konradine Fritsch
 Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
 unter ☎ 0 94 28 / 12 82

Zwei neue Auszubildende bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Seit Anfang September wird die Raiffeisenbank Parkstetten durch zwei weitere Auszubildende unterstützt. Ausbilderin Michaela Spindler begrüßte am ersten Tag die neuen Kollegen und hieß sie herzlich willkommen im Team. Für Stefanie Eckmann aus Denzell und Mahdi Zarei aus Mällersdorf beginnt jetzt mit der Ausbildung zur Bankkauffrau/-mann ein neuer Lebensabschnitt.

Der Ausbildungsplan in den nächsten zweieinhalb Jahren der beiden sieht einen praktischen Teil in verschiedenen Bereichen der Bank, sowie die theoretische Vermittlung von Lerninhalten durch einen innerbetrieblichen Unterricht und den Besuch der Berufsschule vor. Zudem erhalten die Berufsstarter, durch Ausbildungsse-



Ausbilderin Michaela Spindler mit Auszubildenden Stefanie Eckmann und Mahdi Zarei

minare an unserer Genossenschaftsakademie, noch weitere

Möglichkeiten ihr Wissen zu vertiefen.

Insgesamt beschäftigt die Raiffeisenbank Parkstetten eG im Moment sieben Auszubildende. „Der Bank ist es wichtig, in die Ausbildung von jungen Personen zu investieren. Wir freuen uns daher sehr über den neuen Zuwachs im Haus und die tatkräftige Unterstützung.“, so Ausbilderin Michaela Spindler.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten

ELEKTROTECHNIK
FOIDL **MEISTERBETRIEB**

Reparatur von Elektrogeräten • Installation

Andreas Foidl • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach
E-Mail: elektrotechnik-foidl@web.de • Handy: 0170/4608571

POOL & WELLNESS **ettl**

Planung und Durchführung von Pools im Innen- und Außenbereich sowie Whirlpools, Saunen oder Wellnessbereichen.

Rotham 9 • 94377 Steinach • Telefon 09428 94959-0 • Telefax 09428 94959-29 • www.pool-wellness-ettl.de

WEBDESIGN
WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet !

Lerchenring 20
94377 Steinach
09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de



Betriebe und Dienstleistungen

QUALITÄT AUS MÜNSTER

Tassilostr.18
94377 Steinach/Münster
www.werbetechnik-lauber.de
info@werbetechnik-lauber.de
09428/ 55 89 89 6

WERBETECHNIK
LAUBER
TEXTILDRUCK | 3D-DRUCK | TRANSFERDRUCK

Ob große Firmen oder Institutionen, mittelständische Betriebe oder Privatpersonen – wir bieten hochwertige Drucke, Beschriftungen und Gestaltungskonzepte. Auch kreative und ausgefallene Druckwünsche/Beschriftungen aller Art sind kein Problem für uns.

Unsere Kunden schätzen die Qualität unserer Arbeit, die zuverlässige und zügige Bearbeitung sowie eine qualifizierte Beratung rund um das Thema Druck/Beschriftung und Weiterverarbeitung.

Wir verfügen über langjährige Erfahrungen und können uns seit 2016 erfolgreich am Markt behaupten. In dieser Zeit konnten wir eine Menge Erfahrung sammeln.

Unser Angebot ist vielfältig! Ob Fahrzeugbeschriftung, T-Shirt Druck uvm. Wir fertigen ganz nach Kundenwunsch individuelle Produkte.

Unser Firmenmotto **“Alles ist möglich”**

Warum wir?

Werbetechnik bietet viele Spielräume für unterschiedlichste Möglichkeiten. Unser Leistungsspektrum umfasst den gesamten Prozess der Werbetechnik – von der Idee über das Konzept bis hin zum fertigen Produkt.

Wir setzen Ihre Werbeideen nicht nur erfolgreich um, – sondern auch kostengünstig!



3D - Druck

Sie brauchen einen passgenauen 3D Druck Prototypen? Wir unterstützen Sie beim Design.

Werbeartikel

Flyer, Aufkleber, Visitenkarten, Banner, uvm.

Lasergravur

Stempel, Skyline, Feuerzeug, Holz, Leder

FAHRZEUGBEKLEBUNG

Wir bringen Ihre Werbung auf's Auto

Wassertransfer

Individuelles Design

**Copyshop
und**



**BESUCHEN
SIE UNS**



**SIE MÜCHTEN ERFOLGREICH WERBEN
UND IHR UNTERNEHMEN BEKANNTER
MACHEN? DAS WOLLEN WIR AUCH!**



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

e-Mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de

Münster hatte einst zwei Schulen

Gedanken zum Schulwesen in der Gemeinde

von Hans Agsteiner

Eine zeitgemäße Schulgeschichte der Gemeinde Steinach muss mit einer Korrektur beginnen. Von dem berühmten Kulturhistoriker und Heimatforscher Schlossbenefiziat Josef Schlicht stammt die Behauptung in seiner 1908 erschienen „Geschichte von Steinach“, dass die Stein-

acher Kinder die Schule des im 8. Jahrhundert gegründeten Klosters Münster besucht hätten. Er führt dazu aber keine Beweise an. Zahlreiche spätere Autoren haben in der Folgezeit diese Aussage von Josef Schlicht übernommen. Die Existenz dieses angeblich von Herzog Tassilo III.

oder seinem Vater Odilo gegründeten Benediktinerklosters entsprach der damaligen Geschichtsauffassung wird aber von den modernen Wissenschaftlern heute mangels urkundlicher Nachweise und trotz zahlreicher Indizien als legendenhaft eingestuft.

Die vornehme Schule des Chorherrenstifts

Tausende von Urkunden gibt es aber von dem Chorherrenstift St. Tiburtius zu Pfaffmünster, das um 1100 in Münster gegründet wurde und bis zur Stiftsverlegung im Rahmen der Gegenreformation nach Straubing im Jahr 1581 in dem schmucken Vorwalddorf beheimatet war. Dieses Chorherrenstift besaß eine Stiftsschule, das war ein kleines Gymnasium, in welchem die Zöglinge und späteren Chorherren ihr Rüstzeug für ihre geistliche Laufbahn erhielten, das aber auch den Zugang zum Studium an einer Universität gewährte. Leiter dieser Stiftsschule war einer der vornehmen, oft adeligen Chorherren, der den Titel „Scholaster“ trug. 1381 wird ein Scholaster Heinrich genannt, der einen Zehent in Kölnbach besitzt.

mund verlief der Eintritt in ein Chorherrenstift folgendermaßen:

„Die Eltern übergaben sieben- bis achtjährige Knaben der

Stiftsschule. Mit etwa 14 Jahren wurden diese als Domizilare aufgeschworen. Bedingung war dabei adelige, auf jeden Fall aber eheliche und freie Abstam-



Nach Pater Dr. Norbert Back-

Die Stiftsschule befand sich wohl im sog. Propsthaus, heute Pfarrhof



mung und der Empfang der Tonsur. Die Eltern mussten Eintrittsgebühren bezahlen. Die jungen Domizilare mußten bereits dem Chorgebet beiwohnen, hatten freie Kost und Logie vom Stift, aber noch keine Bezüge. Seit dem 15. Jahrhundert schickte man zumindest einen

Teil von ihnen auf die Universität. Mit 25 Jahren, in Pfaffmünster mit 26 Jahren, konnten sie in das Stiftskapitel mit Bezügen aufgenommen werden“.

Dieses kleine Gymnasium, in welchem Latein, Theologie und andere Wissenschaften gelehrt

wurden, war nur den höheren Ständen, insbesondere dem Adel, vorbehalten. Eine Chorherrenstelle war für die nachgeborenen Söhne des Adels eine begehrte Versorgungsangelegenheit.

Der Mesner als Schullehrer

Neben dieser vornehmen Stiftsschule betrieb offensichtlich das Chorherrenstift für das gewöhnliche Bauern- und Handwerker-volk eine Volksschule, die vom Mesner in seinem hölzernen strohgedeckten Wohnhaus betreut wurde. Diese armselige Volksschule tritt urkundlich im Rahmen der Stiftsverlegung nach Straubing im Jahre 1581 in Erscheinung. Das nun in Straubing beheimatete Stift St. Jakob und St. Tiburtius wurde angewie-

sen in Münster einen Mesner zu besolden, „der dem Pfarrer in der Kürchen ministrieren und respondieren, auch die Jugend mit Lesen und Schreiben, auch Catechizieren unterweisen könne“. Man kann sich vorstellen, dass die Qualität dieses Mesner-Unterrichts bescheiden war. Doch waren die Schüler als spätere Erwachsene einigermaßen fit in Lesen, Schreiben sowie Rechnen im Gegensatz zu ihren Vorfahren im frühen und hohen

Mittelalter. Nur vereinzelt trifft man noch in Urkunden als Unterschrift von Leseunkundigen drei Kreuzchen an.

Das Chorherrenstift errichtete auf Pfarrgrund ein sog. Schul- und Mesnerhaus. In diesem älteren Schulhaus wurde 1779 der Lehrersohn Johann Baptist Schiedermayr geboren, der als Komponist, vor allem von Kirchenmusik, in die Musikgeschichte eingegangen ist.

Einführung der Schulpflicht

Eine Schulpflicht bestand damals noch nicht. Dem Aufsatz im Gemeindeboten „Die Dorfschule in Münster“ - unter der Rubrik „Wie es früher einmal war“ von Lydia Ebenbeck kann auszugsweise Folgendes entnommen werden: „1740 erging in Bayern eine erste

Schulordnung. Mit Verordnung vom 5. Januar 1771 wurde in Bayern erstmals von einer Schulpflicht gesprochen, allerdings hatte hier die Kirche die Aufsicht, nicht der Staat. Am 23. Dezember 1802 wurde unter der Regierung des bildungsfreudigen

Kurfürsten Maximilian Joseph (1756 bis 1826) in ganz Bayern die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Die Trägerschaft des gesamten Schulwesens sollte damit in staatlicher bzw. öffentlicher Hand liegen, ebenso die Ernennung der Lehrer.“

Ein neues Schulhaus war dringend nötig

In seiner Ortschronik berichtet der damalige Pfarrer Peter Knott zum Jahr 1800 Folgendes:

„In der ganzen Pfarrei befand sich nur eine Schule, nämlich in Münster. Die Schule wurde auch von den Kindern aus Hundschweif, Fischerdorf, Bürstenberg und Eymühl besucht. Die Schülerzahl mag an die vierzig betragen haben. Das hölzerne Schulhaus baute und erhielt das Stiftskapitel in Straubing. Dies stellte auch den Schullehrer auf. Die Schule war

damals in der ganzen Gegend ausgezeichnet durch Betrieb und Unterstützung des genannten Stiftskapitels. Der Schulfonds warf in Geld angeschlagen über 300 Gulden ab und bestand

- a) in Gründen, als drei Äcker, die jährlich gegen 9 -10 Schöffl gutes Getreid lieferten
- b) in Getreid, als 1 Schöffl, 3 3/17 Metzen Weizen, 5 Schöffl 4/19 Metzen Korn, welches das Stiftskapitel lieferte,

- c) in Holz: 7 Maß Schneid- nebst Fahren- und Überholz
- d) in Geld: 19 Gulden in Besoldung
- e) dazu Schulgeld und Stolgebühren.

Aber dieser gute Schulzustand änderte sich schlagartig, als im Jahr 1803 im Rahmen der Säkularisation das Chorherrnstift Straubing aufgelöst wurde. Pfarrer Peter Knott berichtet dazu in seiner Ortschronik:

„Am schlimmsten aber ward der Schul- und Mesnerfonds mitgenommen. Er wurde nämlich fast ganz eingezogen. Die drei Äcker (Buchberg-, Kalkofen- und Krautgartenacker) wurden verkauft und mit 22 Gulden Rente vergütet. Für andere Naturalien wurden 98 Gulden 30 Kreuzer und fürs Holz 42 Gulden ausgeworfen...“

Die Ungerechtigkeit in der Lehrer- und Mesnerbesoldung prangert Knott mit folgenden Worten an:

„Das Widerrechtliche bei diesem Verfahren leuchtet umso mehr ein, als der Jäger des Stiftskapitels immerhin 500 Gulden, der Gerichtsdiener 300 Gulden bekamen, da doch diese Dienste aufhörten. Der Schullehrer aber bekam nur 181 Gulden, obwohl der Schul- und Mesnerdienst fortbestand“.

Dieses erste hölzerne Schulhaus war bald zu klein und entsprach

auch sonst nicht mehr den erforderlichen Bedürfnissen. Die Pfarrei errichtete deshalb ein neues Schulhaus. Der damalige Pfarrer Peter Knott berichtet in seiner Pfarrchronik zum Jahr 1831:

„Im Laufe des Jahres wurde endlich das hiesige Schulhaus gebaut. Der Bau begann erst spät im Sommer, sodaß nicht mehr alles gefertigt und die Schule erst am 12. Dezember eröffnet werden konnte. Der Kostenanschlag war 4970 Gulden. Der Maurermeister Johann Schwarzer von Radmoos hatte den Bau um 3900 Gulden ersteigert. Scheint nichts verdient zu haben. Zum Schulhausbau zahlte die Regierung 2600 Gulden, also zwei Drittel, 1300 Gulden sollte die Kirche zahlen. Da diese aber ohne flüssige Mittel war, mußte das übrige Geld der Unterdonaukreis beisteuern“.

Pfarrer Knott vermerkt in seiner Ortschronik auch, dass während

seiner Wirkungszeit in Münster nur ein Lehrer angestellt war, der zugleich auch Mesner war. Außerdem unterrichtete eine Feinnäherin die Mädchen in den „Industrie-Arbeiten“. Das Schullehrergehalt betrug dann schon ohne Mesnergehalt 246 Gulden, mit Mesnergehalt 481 Gulden.

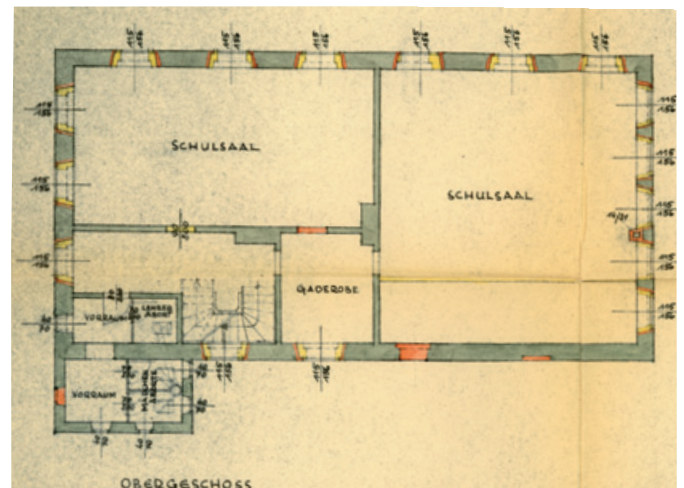
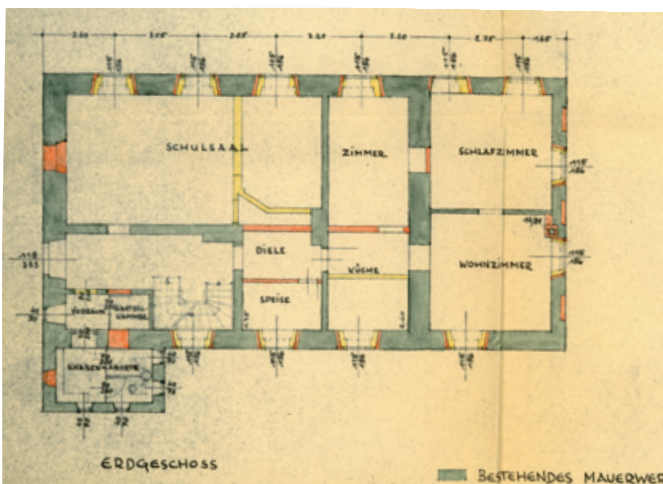
Zusätzlich zur Volksschulpflicht kam bald wieder eine weitere Schulpflicht, die sog. „Feiertagschule“ hinzu. Durch eine kurfürstliche Verordnung vom 12.9.1803 waren alle Burschen und Mädchen vom 12. bis 18. Lebensjahr, nach Abschluss der Volksschule, zum Besuch der Sonn- und Feiertagschule verpflichtet. Dieser Unterricht fand in der Regel nach dem vormittäglichen Sonntagsgottesdienst statt. Am Nachmittag war dann noch eine knappe Stunde Religionsunterricht, damals „Christenlehre“ genannt (nach Lydia Ebenbeck, a.a.O.).

Der große Schulhausumbau 1953 durch die Gemeinde

Im Jahr 1953 wurde das im Eigentum der Kath. Kirchenstiftung stehende Schulhaus von der Gemeinde Münster weitgehend umgebaut, modernisiert und mit

neuen Schulmöbeln versehen. Auch die Lehrerwohnung im Erdgeschoss hat man dabei instandgesetzt. Diese Baumaßnahme war für die relativ arme Ge-

meinde Münster eine große Herausforderung.



Grundrisspläne vom Schulhausumbau 1953.



Von der Verbandsschule zum Schulverband

Im Schuljahr 1965/66 wurde durch die Volksschulen Steinach und Münster eine Verbandsschule gegründet, um alle Schüler der Jahrgangsklassen unterrichten zu können. Fünf Klassen wurden in Steinach, zwei in Münster (2. und 3. Klasse) unterrichtet. Schon 1969 wurde die Verbandsschule Steinach-Münster wieder aufgelöst. Mit Einführung der 9. Klasse schloss man sich dann dem Schulverband Parkstetten an, um die bestmögliche Betreuung für die Schüler zu

gewährleisten. Die Volksschule in Münster musste nun leider aufgelöst werden. Die Klassen 1 bis 4 werden seither in Steinach, die Klassen 5 bis 9 in Parkstetten unterrichtet.

Das Schulgebäude in Münster wurde noch jahrelang durch Vermietung genutzt, auch war eine Mutter-Kind-Gruppe und ein Jugendheim zeitweise untergebracht. Was sollte nach Auszug des Mieters der ehemaligen Lehrerwohnung im Erdgeschoß mit dem Gebäude geschehen? Eine

Wiederverwendung nach einer umfassenden Renovierung ist wohl wegen zu hoher Kosten ausgeschlossen. Nachdem die Diözese ihr „JA“ zum Pfarr- und Jugendheim gegeben hatte, stand die Entscheidung fest: Nur für ein Gebäude kann der Bauunterhalt getragen werden und so stand der Abbruch fest. Nur wenige Tage dauerte der Abbruch Mitte Mai 2014, dann war mit dem alten Schulhaus ein Stück Dorf- und Schulgeschichte verschwunden.



Im Mai 2014 verschwand mit dem Abbruch des Schulhauses ein Stück Ortsgeschichte

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,
Geschenke und Geschenkkörbe,
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen.
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

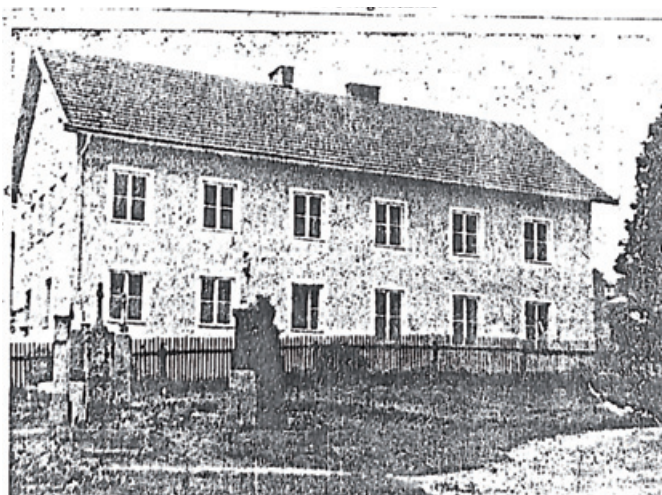
Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

Weitere Fotos vom Schulhaus Münster aus dem Heimatkundlichen Archiv der Gemeinde Steinach



Vor 1919 wurde die Schule umgebaut. Im oberen Stockwerk sind an der Giebelseite nun fünf Fenster zu sehen. Bild: Auszug aus einer Postkarte, gelaufen 1919



Die Schule nach dem Umbau von 1953, Bild: Zeitungsartikel vom 07. Oktober 1965 in SR Tagblatt



Klassenbild um 1905 mit Lehrer Muhr (Jahrgänge 1895-1898), Bild: Familie Hahn Münster



Klassenbild um 1936/37 (Jahrgänge 1926-1929), Bild: Familie Hahn Münster

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.heimatgeschichte-steinach.de

- Steinach als Ausgangspunkt der deutschen Grünlandbewegung
- Die Steinkreuze bei Münster
- Das große Unwetter von 1929
- Die Hebammen in Steinach und Münster
- Fahrzeugsegnung in Steinach und Münster
- Ausführliche Beschreibung der Schlossbesitzer in Steinach
- Das Wirtshaus in Gschwendt
- Die Amtmänner in Steinach und Münster
- Schulgeschichte von Münster



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren. 2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die 2020er Herbstausgabe des Gemeindeboten wurde ein Aquarell aus dem Jahr 1909 ausgewählt, das einen Künstler zeigt, der gerade auf einer Bildhauerstaffelei eine Pferdeskulptur anfertigt. Als Modell hat er sich das rechts im Bild von hinten abgebildete Pferd namens Bac ausgesucht. Bac war sicher eines der Schmiederschen Reit- und Fahrpferde, die unterhalb des Schlossbaus im eigens dafür errichteten weitläufigen Kutschenstall untergebracht waren. In diesem Stallgebäude, das heute noch steht, war Platz für 12 Pferde und etliche Kutschen. Über den Stallungen und Kutschenremisen befanden sich die Zimmer für 4 Stallbur-schen, eine Wohnung für den Kutscher und das Heulager. Vor dem Stall gab es ein weit ausladendes Glasvordach, damit die Pferde immer im Trockenen angespannt werden konnten. Dem Modell stehenden Pferd Bac fehlt der gesamte Schweif. Reit- und vor allem Fahrpferden wurde damals häufig der Schweif gestutzt oder sogar die Schweifrübe kupiert, damit sie, in der Kutsche eingespannt, mit dem Schweif nicht die Leinen fangen und einklemmen konnten, was heute aus Tierschutzgründen verboten ist. Bac schaut sich auf dem Bild prüfend um nach dem Künstler, der links im Bild in seinem langen Mantel steht und gerade dabei ist, aus Ton eine Pferdeskulptur zu formen. Die Skulptur auf der Bildhauerstaffelei

ist fast fertig. In seiner linken Hand hält der Künstler seine Modellierschlinge zum Formen von Ton und rechts hat er noch ein Stück zu formenden, dunklen Ton in der Hand. Den Blick des Pferdes zurück zum Künstler hat dieser gedeutet als Verwunderung des Pferdes über das Aussehen der fast fertigen Pferdeskulptur. Oben rechts erwähnt er auf seinem Bild den Gedanken des Pferdes mit: BAC (sehr verwundert): „Das soll ich sein?“ Unter der Staffelei ist noch ein kleines Hunderl zu sehen, das zum Bildhauer aufsieht.

Ins Gästebuch der Schmieders gemalt hat dieses Aquarell Friedrich Karl von Bechtolsheim (1878 – 1958) im Juni 1909. Wie viele Gäste als Dankeschön für den sicher wunderbaren Aufenthalt und die im Neuen Schloss Steinach erfahrene Gastfreundschaft. Es ist das einzige Bild von Friedrich Karl von Bechtolsheim im Gästebuch. Sein Name taucht nirgendwo im Gästebuch auf, auch nicht im Sommer 1909, sodass man nicht weiß, wie lange er im Neuen Schloss zu Gast war. Ich fand nur zwei Hinweise über diesen Künstler. Zum einen findet sich sein Name in den Matrikelbüchern der Akademie der bildenden Künste München, wo er 1904 als Bildhauerschüler von Wilhelm von Rümmer immatrikuliert war (Akademie der bildenden Künste, Matrikelbuch 1884- 1920). Zum anderen findet sich in einer Internetgalerie ([\[nem.com/lot/87640/8120999?npp=150&\]\(http://www.apo-nem.com/lot/87640/8120999?npp=150&\)\) eine Pferdeskulptur aus Bronze von ihm, die durchaus Ähnlichkeit mit dem von ihm in Steinach modellierten Pferd Bac hat. Dort werden 1842-1924 als Lebensjahre für Karl Friedrich von Bechtolsheim angegeben, was nicht korrekt ist, denn das sind die Lebensdaten des Malers und Onkel von Karl Friedrich von Gustav von Bechtolsheim, der zweifelslos 1878 geboren wurde, denn bei der Immatrikulation an der Akademie von 1904 war er 26 Jahren alt.](http://www.apo-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Mary von Schmieder war bekannt dafür, gerne Künstlern die Gelegenheit zu geben im Neuen Schloss Steinach für längere Zeit Gast zu sein und mit der Familie zu leben. Platz genug war ja wirklich ausreichend vorhanden in dem riesigen Schloss mit den über 20 Fremdenzimmern.

Im Gästebuch tauchen in diesem Zusammenhang verschiedene Namen von Künstlern auf: Die Familie von Courten, in der alleine drei Mitglieder bekannte Maler waren, die Maler Max Rimböck, Ludwig von Herterich, Erich Frankenberg, der Komponist Adolf Vogl, die Pferdemaier Karl Volkers und Emil Adam und natürlich ganz oft Berta Morena, die berühmteste Wagneropernsängerin ihrer Zeit, die oft in Begleitung anderer Sänger der Münchner Bühnen mehrere Tage in Steinach im Jahr verbrachte.

BAC (ftt rffaint): „Das soll ich sein?“





Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Platt-

form schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30

EUR/km abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge usw.

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Krankenbesuche, auch im Alten-, Pflegeheim
 - Rollstuhlspazierfahrten
- Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037

Mund-Nasenschutz-Masken für Seniorinnen, Senioren und Risikogruppen

Die Gemeinde Steinach hat einmalig ein Kontingent an Mund-Nasenschutz-Masken angeschafft. Diese werden kostenlos an Seniorinnen, Senioren und Personen, die zur Corona-Risikogruppe zählen, ausgegeben.

Solange der Vorrat reicht, können diese Mundschutz-Masken (pro gefährdeter Person bis zu 5 Stück) im Rathaus Steinach, Zimmer 1 abgeholt werden.

Mobil im Alter - Wertschecks

Mit zwei Schritten zu Ihrem Ziel:

- Kauf von Wertschecks bei der Verkaufsstelle (Gemeinde Steinach, Zi.nr. 1 oder im Landratsamt)
- Bezahlen der Fahrkarte für Bus/Taxifahrt mit den Wertschecks (2, 5 und 10 Euro)

Für Senioren ab 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen
Sie erhalten 50 % Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert.

Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Steinach und unter www.landkreis-straubing-bogen.de



zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor
30 Jahren...

...“Bauschuttdeponie in Agendorf wird erweitert“

Bürgermeister Schneider informierte das Gemeindegremium, bisher seien drei Verfüllabschnitte genehmigt. Die Erweiterung sei um weitere fünf Abschnitte um 2,87 Hektar auf insgesamt 4,98 Hektar Verfüllfläche geplant. Die Zufahrt darf nur über die Kreisstraße SR 62, wie im Plan enthalten, über die bereits vorhandene Deponiestraße in Höhe der Zufahrt Muni-lager erfolgen. Keinesfalls darf

eine Zufahrt oder Abfahrt über die Kreisstraße SR 8 erfolgen, die Deponiestraßen sind staubfrei anzulegen und bei Bedarf (trockener Witterung) zu bewässern, um den Staub zu binden.

Dem Gemeinderat wurde über das Ergebnis der letzten Verkehrsschau berichtet. Die Forderung der Gemeinde, die Vorfahrt an der Kreuzung August-Schmieder-Straße und Hafnerstraße (Gasthaus Plocher) zu ändern, wurde seitens der Polizei akzeptiert. Die Vorfahrtstraße wird wie folgt geändert: Vorfahrtstraße ist die

August-Schmieder-Straße aus Richtung Schloss Steinach und knickt in die Hafnerstraße ab.

In Münster wird im Bereich des Kinderspielplatzes in der Tassilosstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h erlassen. Unter Punkt Sonstiges informierte Bürgermeister Schneider, seitens des Landkreises wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung in Münster Einfahrt in die Kreisstraße aus der Ortschaft Münster und Wiedenhof nicht genehmigt.

Text: Claudia Heigl

Alles gut bedacht ?



AURINGER

Das Dach
Dachdeckerei



- Flachdachabdichtungen •Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Terrassen- & Balkonabdichtungen •Steildächer •Dachfenstereinbau
- Metalldächer •Fassadenverkleidung •Holzbau- Zimmererarbeiten

AURINGER GMBH & CO. KG
Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach
☎ 09428 / 9477994 ✉ info@auringer-dach.com



Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de


BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns

Vertrauen Sie auf uns

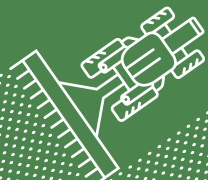


Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



RASENGRÄSER. FUTTERPFLANZEN. ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.

www.saatzucht.de





Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

der Altweibersommer beschert uns in den Monaten September und Oktober noch angenehm warme und sonnige Tage. Das kurzzeitig trockenere Wetter erlaubt eine gute Fernsicht, intensiviert den **Laubfall und die Laubverfärbung**. Eine wahre Farbenpracht tut sich vor unseren Augen auf und erfreut unser Gärtnerherz.

In diesem Jahr konnten aufmerksame Gärtner beobachten, dass die Laubfärbung bereits im **Hochsommer** eingesetzt hat, was unter anderem mit der starken Hitze im August im Zusammenhang stand.

Das Abwerfen der Blätter im Sommer ist ein Schutzmechanismus des Baumes gegen das Austrocknen. Im Übrigen sind die Bäume nicht vor dem Austrocknen gefährdet, sondern dadurch, dass durch den Hitzestress weniger Energie für die Abwehr von Schädlingen vorhanden ist.

Die gelbe und rote Färbung der Blätter im **Frühherbst** entsteht, wenn das Chlorophyll in den Chloroplasten abgebaut wird und so andere Farbpigmente in den Blättern zum Vorschein kommen. Pflanzen haben mehrere Blattfarbstoffe. Der wichtigste ist das **grüne Chlorophyll**, welches das Licht für die Fotosynthese einfängt. Die **gelbe Farbe** der Blätter wird durch **Karotinoide**, die **rote Farbe** durch **Anthocyane** hervorgerufen – beides sind Farbpigmente, die nicht nur im Herbstlaub vorkommen, sondern unter anderem Möhren und Kürbissen oder auch Brombeeren und Rotwein ihre typische Farbe verleihen.

Die roten Farbpigmente haben sogar mehrere Funktionen. So dienen sie beispielsweise als eine Art „Sonnenschutz“, der vor allem im Herbst notwendig ist, da ein Baum

in den morgendlichen Herbststunden sowohl Licht- als auch Kältestress ausgesetzt ist. Das Sonnenlicht wird im Herbst nicht mehr in Energie umgewandelt sondern fördert die Bildung freier Radikale.

Die Wirkung der Anthocyane (= rote Farbpigmente) ist somit ein Lichtschutz und ein Schutz vor freien Radikalen. Demnach schützen die wunderschönen farbigen Blätter den Baum und stärken ihn zugleich. Denn die Fotosynthese endet nicht – wie von vielen unter uns angenommen wird - mit der Blattfärbung, sondern es werden nochmal circa zehn Prozent Energie an den Baum geliefert.

Bunte Blätter sind also nicht nur schön für den Betrachter anzusehen, sondern sie sind auch Energielieferant für den Baum vor den bevorstehenden Wintermonaten.



Acer griseum im Herbstlaub

Zum Sommerende und Herbstanfang gibt es im Garten auch noch so manchen Langzeitblüher, der auch für Insekten und Bienen eine attraktive Weide darstellt. Leider sind nicht alle diese Pflanzen bei uns in der Natur willkommen. Es handelt sich hierbei um **invasive Arten**, die bei uns nicht heimisch sind und durch Ihren „Ausbreitungsdrang“ unsere heimische Flora verdrängen können.

Diese Pflanzen wurden durch den Menschen eingeschleppt und durch

selbständige Aussaat oder vegetative Vermehrung (Entsorgung der lästigen Wurzelsprosslinge in der Natur) großflächig verbreitet.

Im Sommer blüht das mittlerweile großflächig verbreitete und allseits bekannte **Indische Springkraut**. Für Bienen und Hummeln bietet es eine gedeckte Mahlzeit.

Die **Herkulesstaude** versorgt viele Wildbienen und dient getrocknet so manchem als Dekoration mit ihrem gigantischen Blütenstand im Hauseingang.

Der bis zu drei Meter hohe **Staudenknöterich** bildet flächige Horste und ist in freier Natur nicht mehr zu bekämpfen.

Eingeschleppt wurden diese Pflanzen aufgrund der Zierde im Garten und verbreitet durch Unwissenheit.

Im September blüht bei uns auch noch die **Kanadische Goldrute** (*Solidago canadensis*)



Goldrute

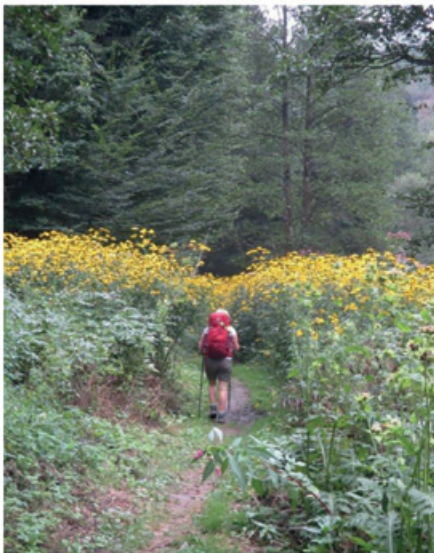
Sie ist eine schöne, hohe Schmuckstaude im Garten. Für Schwebfliegen ist sie ein Anziehungsmagnet, doch leider stellt sie durch ihre Aussaat mittlerweile ein Problem in der Landschaft dar.

Leider wird dieser Samen auch durch

Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Blumenwiesenmischungen im Freiland ausgebracht. Sollten sie diese Staude in ihrem Garten kultivieren, vermeiden Sie doch bitte die Vermehrung indem sie die Stauden nach der Blüte abschneiden und somit nicht zur Samenbildung kommen lassen.

Ein mir selbst erst „neuer Bekannter“ unter den Neophyten ist der **Schlitzblättrige Sonnenhut** (*Rudbeckia laciniata*). Am Unterlauf der Ilz bildet der bis zu drei Meter hohe Sonnenhut ausgedehnte Staudenbeete gemischt mit dem pinkfarbenen, blühenden Indischen Springkraut. Dieser Anblick ist eine Augenweide für jemanden, der den Schaden für unsere heimische Flora nicht kennt.



Schlitzblättriger Sonnenhut

Der Schlitzblättrige Sonnenhut wurde vermutlich durch Unachtsamkeit bzw. durch Entsorgung in der Natur ausgebracht.

Durch Überschwemmungen an den Uferlandstreifen werden diese Rhizome weiter verbreitet, weshalb der Schlitzblättrige Sonnenhut entlang des Flussbettes so stark vertreten ist.

Mit diesen Beispielen möchte ich Sie darauf hinweisen, dass ein gut gemeintes Verbreiten von Zierpflanzen in unserer Natur schwerwiegende Folgen haben kann.

Dies betrifft auch die Verbreitung von nichtgeeignetem Blumenwiesensaatgut in der freien Landschaft. So hat

sich beispielsweise der **Riesenalant** (*Inula magnifica*), der zwar nicht zu den invasiven Arten zählt, durch die unachtsame Entsorgung von Gartenabfällen in den Wäldern verbreitet. Für Schmetterlinge ist er zweifelsohne eine Weide, aber er gehört eben nicht zur heimischen Flora in den Wäldern. Von der Verbreitung invasiver Arten ist der Siedlungs- und Ortsbereich nicht betroffen, da hier durch regelmäßige Schnitt- und Pflegemaßnahmen vorgebeugt wird.



Riesenalant

Was sonst noch zu tun ist im Oktober...

Wenn die Temperaturen nachts unter zehn Grad fallen werden die Tomaten im Freien nicht mehr rot. Erntet man die noch unreifen Früchte, kann man sie im Haus nachreifen lassen.

Die halbreifen Früchte brauchen kein Licht, um sich rot zu färben. Bei einer Zimmertemperatur von 18 bis 22 Grad reifen sie je nach Größe innerhalb von zwei bis drei Wochen. Dabei sollte man jedoch regelmäßig kontrollieren, ob die Früchte anfaulen und die betroffenen Früchte entfernen.

Gemüse, das noch auf dem Beet steht, soll mit einem Vlies vor kalten und frostigen Nächten geschützt werden- damit gewinnt es auch etwas an Reifezeit.

Walnüsse sollen nun regelmäßig gesammelt werden- tagsüber können sie auf einen Rost gelegt in der Herbstsonne trocknen.

Bei sinkenden Temperaturen beschlagen die Scheiben am **Gewächs-**

haus häufig - hier ist regelmäßiges Lüften angesagt!

Umgraben lohnt sich nur bei neu angelegten Beeten oder schweren, lehmigen Böden. Leichte Böden können mit einer Mulchschicht abgedeckt werden.

Kübelpflanzen, die wieder in das Haus zurückgeholt werden, sollten vorher auf Schädlingsbefall kontrolliert werden. Das verhindert, dass Zimmerpflanzen „angesteckt“ werden

Nun ist auch die Zeit für die **Apfelernte**. Aber wie erkennt man, ob ein Apfel reif ist? Am besten hebt man den Apfel leicht an und dreht in ein bisschen. Wenn sich der Apfel leicht vom Baum löst, dann ist er reif. Schneidet man den Apfel auf und sind die Kerne braun, dann ist das auch ein Zeichen dafür, dass der Apfel reif ist. Außerdem sollte beim Ernten der Äpfel darauf geachtet werden, dass keine Druckstellen entstehen. Aus Fallobst kann beispielweise eigener Apfelsaft hergestellt werden.

Für die kommenden Wochen gibt es noch viele, weitere Arbeiten, bevor sich der Garten in die Winterruhe begeben kann. Genießen sie noch die letzten schönen Tage des goldenen Gartenherbstes und behalten sie sich ihre Freude am Gärtnern weiterhin.

Denn sie wissen ja- Bewegung an der frischen Luft hält uns gesund!

Ihr Stefan Heller

Stefan Heller
Meisterbetrieb

Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster

Tel.: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de

ist Mitglied bei
Garten & Landschaft



vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Anmeldung bei **Lehner Martina**
Münsterer Str. 2
94377 Steinach
steinach@vhs-straubing-bogen.de

Dienstags, ab 06.10.2020

16:00 - 17:00 Uhr

10 Nachmittage

40,00 €

Neue Turnhalle Steinach,

Gymnastikraum

Simona Lippl

Musikalische Frühförderung für Kinder von 4 - 6 Jahren

Die musikalische Frühförderung ermöglicht Vorschulkindern, sich durch Bewegung, Gesang und Spiel eine musikalische Grundlage, eventuell auch für das spätere Erlernen eines Instrumentes aufzubauen. In diesem Kurs wird die Musikalität der Kinder, die Sprache, die Motorik, die Kreativität und die soziale Kompetenz spielerisch gefördert.

Dienstags, ab 06.10.2020

17:30 - 18:45 Uhr

4 Abende

24,00 €

Neue Turnhalle Steinach,

Gymnastikraum

Simona Lippl

Entspannt durch den Tag - Schnupperkurs

Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Mit verschiedenen Übungen harmonisieren und regulieren Sie den Energiehaushalt Ihres Körpers und nehmen Gelassenheit und Wohlbefinden mit in Ihren Alltag.

Mittwochs, ab 07.10.2020

17:00 - 20:00 Uhr

4 Abende

96,00 €

zzgl. Material- und Brennkosten

Keramik "Auf der Spek", Spitalweg

2, 94377 Steinach

Katharina Heusinger

Töpferkurs: Mein eigenes Geschirr selbst gemacht

Donnerstags, ab 08.10.2020

09:00 - 12:00 Uhr

4 Vormittage

96,00 €

zzgl. Material- und Brennkosten

Alte Schule Steinach, vhs Raum

Katharina Heusinger

Töpferkurs: Mein eigenes Geschirr selbst gemacht

Aus Ton entstehen Tassen, Müslischalen, Teller und vieles mehr. Die Stücke können mit keramischen Farben bemalt oder von der Kursleiterin glasiert werden.

Für Teilnehmer, die schon einen Drehkurs gemacht haben, besteht die Möglichkeit, die Drehscheibe zu nutzen.

Der Kurs ist eine Kooperation mit der vhs Straubing.

Zur Kursgebühr kommen noch Material- und Brennkosten hinzu; diese werden im Kurs bar eingesammelt.

Mittwochs, ab 14.10.2020

19:00 - 22:00 Uhr

8 Abende

160,00 €

Alte Schule Steinach, vhs Raum

Zita Rothhammer

Dirndl Nähkurs

In diesem sehr umfangreichen Kurs fertigen Sie unter fachkundiger Anleitung Ihr passgenaues und individuelles Dirndl. Sie erstellen nach und nach Oberteil, Rock und Schürze. Sie lernen den Zuschnitt, das Nähen und verschiedene Verarbeitungstechniken, außerdem die Anprobe inkl. abstecken. Am Ende des Kurses besitzen Sie ein

einzigartiges Dirndl, auf das Sie zu Recht stolz sein dürfen. Der erste Abend dient der Vorbesprechung. Bei diesem Termin wird die genaue Materialliste besprochen.

Montag, 02.11.2020

14:00 - 17:00 Uhr

1 Nachmittag

12,00 €

Alte Schule Steinach, vhs Raum

Kathrin Fischer

Herbstlicher Bastelnachmittag für Grundschüler

Freue dich auf einen Bastelnachmittag, bei dem wir verschiedene Dekorationen für Haus und Garten basteln, z. B. Tischlaterne oder eine Futterstelle für Vögel.

Bitte mitbringen: Pinsel, Bleistift, Schere, Kleber, Moos, Laub, Kastanien, Nüsse

Donnerstags, ab 12.11.2020

18:30 - 20:30 Uhr

4 Abende

49,00 €

Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Siglinde Kiermeier

Kalligraphie - Fortsetzungskurs

Edle Feder, feiner Stil - verleihen Sie beim Schreiben Ihrer Persönlichkeit Ausdruck. Die Kunst des schönen Schreibens ist leichter, als sie auf den ersten Blick scheinen mag. Einladungen, Grußkarten, Monogramme uvm. lassen sich damit schön und sehr persönlich gestalten.

Samstag, 28.11.2020

13:00 - 17:00 Uhr

1 Nachmittag

19,00 € zzgl. Material 10,00 €

Alte Schule Steinach, vhs Raum

Anneliese Spanner



Räuchern mit heimischen Kräutern nach altem Brauch

Lernen Sie an diesem Räucher-nachmittag die Rauhachtsbräuche und Jahreskreisfeste unserer Vorfahren kennen.

Samstag, 28.11.2020
14:00 - 17:00 Uhr
1 Nachmittag
12,00 € zzgl. Materialkosten
Neue Schule Steinach,
Werkraum
Kathrin Fischer

Basteln in der Vorweihnachtszeit für Grundschüler

Es wird eine Lichterkette mit einem Lampenschirm nach Wahl hergestellt. Außerdem basteln wir noch Karten aus verschiedenen Papieren sowie mit Nadel und Faden. Bitte mitbringen: Schere, Kleber, Bleistift, Filzstifte

Samstag, 05.12.2020
10:00 - 12:30 Uhr
1 Termin
16,00 € zzgl. Materialkosten
Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Brigitte Kiefl Kosmetiktäschchen - Nähkurs Fortsetzung für Kinder ab 8 Jahren

An diesem Tag werden erste Nähkenntnisse in Kreativität umgesetzt. Unter Anleitung entsteht ein kleines Stifte- oder Kosmetiktäschchen mit Reißverschluß. Voraussetzung: sicherer Umgang mit der Nähmaschine. Bitte mitbringen: Nähmaschine, Nähgarn, (Stoff)schere, Steck- und Nähnadeln, Maßband, Lineal, Trennerl.

Freitag, 22.01.2021
14:30 - 16:30 Uhr
1 Nachmittag
12,00 € zzgl. Material 3,00 €
Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Christine Stadler

Filzen für Kinder ab 8 Jahren
Wir filzen an diesem Nachmittag gemeinsam einen Schneemann. Mit flauschig weicher Schafwolle, warmen Seifenwasser und dem Druck der Hände entstehen wunderschöne winterliche Dekorationen zum mit nach Hause nehmen.

JÜRGEN FRANKL Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren
Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach
+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de


Ökokiste Kößnach
Ihr regionaler Bio-Lieferdienst
Online bestellen & bequem nach Hause liefern lassen
www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de
Tel: 09428/949533 Ökokiste Kößnach, Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach; DE-ÖKO-037

MIET MICH
PKW & LKW
für jeden Einsatzzweck gewerblich oder privat.
Freitag PKW & LKW Vermietung
www.automobile-freitag.de ☎ 09428 94797172
Standort Steinach
Hochstraße 11 · 94377 Steinach

Regionaldirektion
Bernhard Bilska
Falkenfelder Str. 1
94377 Steinach
Telefon 09428 9485030
Bernhard.Bilaska@allfinanz.ag

... für Fälle, in denen man Freunde braucht!



 **Allfinanz Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Profitieren Sie von den ersten Adressen im Markt.

Unsere starken Partner:

- central
- GENERALI
- DV
- BKK Linde
- Santander
- HYPOVEREINSBANK
- Aachen Münchener
- COMMERZBANK
- BADENIA
- GEIGER
- ALLIANZ



**TC-Steinach
e.V.**

1. Vorsitzender: Dr. Matthias Kaiser
Turmfalkenstr. 37, Steinach, Tel. 0160-3590193
www.tc-steinach.com

Der TC hielt seine ursprünglich für den 21. März 2020 geplante Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 10. Juli 2020 in der von der Gemeinde Steinach Corona-tauglich gestalteten alten Sporthalle ab. Der 1. Vorsitzende Matthias Kaiser begrüßte neben den anwesenden Mitgliedern auch die neu gewählte Bürgermeisterin Christine Hamerschick. Er bedankte sich - ausdrücklich auch bei „Altbürgermeister“ Karl Mühlbauer - für die stets tatkräftige Unterstützung seitens der Gemeinde, insbesondere für die finanziellen Zuwendungen in der Jugendarbeit und für die geleisteten Arbeiten des Bauhofs.

Anschließend hob Matthias Kaiser hervor, dass der TC auch im 34. Jahr des Bestehens auf vielfältige sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres 2019/2020 zurückblickt. Vor allem das Starkbierfest im April 2019, die Saisonöffnung mit Schleiferlturnier im Mai 2019, die Mannschaftswettkämpfe im Sommer 2019, der bayerische Frühschoppen im Juli 2019, der traditionelle Volksfestbesuch, der Glühweinstand beim Neujahrsempfang der Gemeinde und die Skifahrt nach Saalbach-Hinterglemm im Februar 2020 bleiben in bester Erinnerung.

Der „Lockdown“ im März führte dann auch beim TC zum unmittelbaren Stopp des gewohnten

Jahreshauptversammlung beim Tennisclub

Kontinuität in der Vorstandschaft – Erfreulicher Mitgliederzuwachs



Die alte und neue Führungsriege des Tennisclub Steinach, von links: Gaby Aumer, Viola Wittmann, 1. Vors. Dr. Matthias Kaiser, Alexander Bosl, Stefanie Bilka, Prof. Dr. Tobias Kaiser

Vereinslebens und zur Absage der für das Frühjahr geplanten Veranstaltungen. Glücklicherweise durften Ende April die Tennisplätze spieltauglich aufbereitet werden und ab 11. Mai waren dann zumindest Einzelspiele gestattet, selbstverständlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Abstands- und Hygiene-Maßnahmen.

Überaus erfreulich für den Tennisclub ist der immense Mitgliederzuwachs und der spürbare Aufwind bei den aktiven Spielern, insbesondere im Nachwuchsbereich, ein Verdienst des tollen Engagements von Tina Mayer und Johannes Eckl samt all ihren Mitstreitern.

Im sportlichen Bericht von Viola Wittmann zur Spielzeit 2019 ragte die großartige Leistung der Damen 40 mit dem Klassenerhalt in der Bezirksliga Niederbayern, der höchsten Spielklasse im Bezirk, heraus, eine Bestätigung des großen Trainingsfleißes. Dagegen

mussten die Herren 30 in den sauren Apfel des Abstiegs in die Bezirksklasse 2 beißen, sie hatten verletzungsbedingt mit größeren Personalproblemen zu kämpfen. Die jüngsten Cracks erreichten im Kleinfeld beachtliche zweite und dritte Plätze, sichtbares Ergebnis der unermüdlichen Trainingsarbeit.

In der abgelaufenen Saison 2020 waren Corona-bedingt lediglich die Herren 30 im Mannschaftswettbewerb am Start und mit dem Vizemeistertitel durchaus erfolgreich. Die Damen 40 und die verschiedenen Nachwuchsmannschaften zogen, wie so viele Vereine im Bezirk, ihre Meldung zurück und hoffen auf eine Rückkehr in den geregelten Spielbetrieb im Frühjahr 2021.

„Finanzchefin“ Stefanie Bilka berichtete über die sehr positive Entwicklung der Mitgliederzahl, der TC hat nunmehr nach längerer Zeit wieder deutlich mehr als 200 Vereinsangehörige. Aufgrund des

umsichtigen Wirtschaftens der Vorstandschaft war in der Vereinskasse ein kleines Plus zu verzeichnen. Revisor Alois Ebenbeck attestierte eine tadellose Kassenführung und der einstimmigen Entlastung der bisherigen Vorstandschaft stand nichts mehr im Wege.

In den anschließenden Neuwahlen unter Leitung von Bürgermeisterin Christine Hammerschick, unterstützt von Reinhold Aumer, sprachen die wahlberechtigten Mitglieder der bisherigen Vorstandschaft weiterhin das Vertrauen aus. So wird der Tennisclub auch in den nächsten beiden Jahren von Matthias Kaiser als erstem Vorsitzenden geführt, assistiert von Alexander Bosl als zweitem Vorsitzenden. Die finanziellen Geschäfte verwaltet Stefanie Bilska in der Funktion der

ersten Kassiererin, unterstützt von Tobias Kaiser als zweitem Kassier. Die schriftlichen Angelegenheiten liegen in den bewährten Händen von Gaby Aumer und Viola Wittmann als erste und zweite Schriftführerinnen.

Die laufende Ordnungsmäßigkeit der Buchführung überwachen nach wie vor die langjährig erfahrenen Kassenprüfer Alois Ebenbeck und Ludwig Gigler. Bereits seit der Jahreshauptversammlung im Jahre 2018 besteht ein Gremium, das der Vorstandschaft bei den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten nach Kräften zur Seite steht. Neben den bisherigen Beisitzern Sabine Fendl, Hans Kreittmayr, Josef Bartl, Johannes Eckl, Erich Wutz, Valentin Aumer, Gottfried Hausladen und Ferdinand Wurm sind nun mit Tina

Mayer, Armin Kilger, Uwe Klug und Klaus Rappl weitere engagierte und kompetente TC'ler dazu gestoßen.

Zum Abschluss bedankte sich der alte und neue Vorsitzende bei Platzwart Markus Jobst und seinem Adjutanten Erich Wutz für die Aufbereitung der bestens bespielbaren vier Tennisfelder. Er appellierte eindringlich an die TC-Mitglieder, sich wieder vermehrt bei den Arbeitsdiensten einzubringen. Die erste Gelegenheit, bei den unumgänglichen Pflegemaßnahmen an den Außenanlagen und im TC-Heim dabei zu sein, nahmen dann, sehr zur Freude der Vorstandschaft und des Platzwarts, am 31. Juli gleich 18 fleißige Helfer wahr. Weiter so!

Ferdinand Wurm

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans
Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasserbeheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28-85 85 · Telefax 0 94 28-90 37 85

FREE WHEELS
BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES
WWW.FREE-WHEELS.DE
Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de



Hans Kreittmayr
Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach
Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo–Fr von 9.00–18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/309	Kartoffel
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft, 1l Flasche, 5l Bag
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Martin Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/942 03-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	

Herbstzeit- Erntezeit

Rezepte, beliebt bei den Steinacher Landfrauen

Kürbis-Quiche

Mürbteig:

250 g Mehl, 2 Eier, 100 g Butter
1 Pr. Salz, Mehl zum Ausrollen, Fett
für die Form

Füllung:

400 g Hokkaido, 1 EL Olivenöl
100 g Lauch, 5 g Meersalz
Paprika, Curry, Cayennepfeffer
200 g Sauerrahm, 3 Eier
3 EL frische Kräuter (Petersilie,
Schnittlauch, Thymian, 1 Zwiebel
1 rote Paprikaschote
200 g Schwarzwälder Speck
100 g Sellerie
1 Prise weißer Pfeffer
Stück frischer Ingwer (1cm)
150 g geriebener Bergkäse

Mehl in eine Schüssel geben, in
Stücke geschnittene Butter, Eier
und Salz zugeben, die Zutaten zu
einem Teig verkneten und an-
schließend kaltstellen. Kürbis in 1
cm große Stücke schneiden,
Zwiebeln klein schneiden und in

Olivenöl andünsten, den Kürbis
zugeben, ebenso leicht anschwit-
zen, Paprika und Speck klein wür-
feln, Lauch in Ringe schneiden,
Sellerie klein würfeln und beimen-
gen. Gewürze und frisch gerieben-
en Ingwer zugeben. Die Füllung
etwas auskühlen lassen. In der
Zwischenzeit den Teig auf Mehl
ausrollen und eine gefettete Form
(28 cm) auskleiden, zugleich
einen Teigrand von 3 cm hochzie-
hen, gut abschließen, somit kann
keine Flüssigkeit ausdringen. Die
abgekühlte Füllung in die Form
geben. Aus Sauerrahm und Eiern
eine Masse rühren, die Kräuter
klein hacken und untermengen.
Die Eiermasse über die Füllung
gießen. Zuletzt den geriebenen
Bergkäse darüber streuen. Die
Quiche nun bei 180 Grad Umluft
ca. 40 Min. backen.

Lauch-Quiche

300 g Blätterteig, 2 Zwiebeln
2 Stangen Lauch, 200 g Schinken
20 Butter, 150 g Käse gerieben
4 Eier, 200 g Sahne
Salz und Pfeffer, evtl. Paprikapulver

Den Blätterteig 3mm dick ausrol-
len und eine Quicheform damit
auslegen, auch den Rand. Die
Zwiebeln fein hacken, den Lauch
in dünne Scheiben schneiden,
den Schinken würfeln. Alles in But-
ter hellgelb rösten. Auskühlen las-
sen.

Käse, Eier und Sahne vermischen,
die Zwiebel-Lauch-Schinken-
Masse daruntermischen, würzen
und alles auf dem Teig verteilen.
Bei ca. 200 Grad Ober/Unterhitze
im vorgeheizten Backofen ca. 30-
40 Min. backen, bis der Guss ge-
stockt ist und eine schöne
hellbraune Farbe hat.





ASV Steinach

Fußball · Gymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Hans Fellingner,
Kellerbergstr. 2A, Steinach, Tel. 0 94 28/8311
www.asv-steinach.de

Bei der Jahresversammlung des ASV Steinach am 24. Juli 2020 in der alten Turnhalle zeigten sich bei den Berichten der Abteilungen die vielfältigen sportlichen Möglichkeiten, die der Verein seinen Mitgliedern bietet. Vorsitzender Hans Fellingner wurde bei den, alle zwei Jahre stattfindenden Neuwahlen als 1. Vorsitzender bestätigt. Der Vorstandschaft gehören weiterhin Werner Schmid als 1. Kassier, Matthias Betz als 1. Schriftführer, Markus Mandl als 2. Kassier und Anna Fellingner als 2. Schriftführerin an. Ehrenamtsbeauftragter des Vereins ist Hans Häusler. Die Fußballabteilung führen Stephan Mandl und Matthias Daniel. Die Gesamtjugendleitung Fußball liegt in den Händen von Stefan Lerner. Die Gymnastikabteilung übernahm neu Katrin Oesterheld, die Alexandra Bochenek ablöst. Die Abteilung Ski liegt weiterhin in den Händen von Johannes Grundler. Die Rope Skipping Abteilung betreut Susanne Hien und den Kindertanz leitet Bianca Schindler. Die Freizeitvolleyballerinnen werden weiterhin von Klara Nickles organisiert. Das Kinderturnen leiten Hannah Gottwald und Steffi Mirsberger. In den Vereinsausschuss wählten die Mitglieder Michael Elser, Günther Fischer, Johannes Grundler und Nicole Lauber. Die Mitgliederverwaltung liegt in den Händen von Peter Henze. 735 Mitglieder gehören dem Verein an. Die jüngste Altersgruppe von ein bis neun Jahren zählt 85

ASV - ein Verein für alle Altersgruppen

Jahresversammlung mit Neuwahlen Katrin Oesterheld übernimmt Gymnastikabteilung



Die Vorstandschaft des ASV mit Anna Fellingner, Matthias Betz, Hans Fellingner, Werner Schmid und Markus Mandl



Katrin Oesterheld (links) übernimmt von Alexandra Bochenek die Leitung der Gymnastikabteilung

Mitglieder. Der jugendlichen Mitgliedergruppe von von zehn bis 19 Jahren gehören 112 Mitglieder an. Die meisten Mitglieder, 402 Mitglieder, bewegen sich von 20 bis 59 Jahren. 136 Mitglieder sind bereits über 60 Jahre.

Vorsitzender Fellingner berichtete von den gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereins und der Teilnahme an Veranstaltungen anderer Ortsvereine. Ein Weinfest mit Mitgliederührung wurde im Oktober abgehalten. Hier erhielt der Verein die Goldene Raute eine Auszeichnung des Bayerischen Fußballverbandes. Es ist dies eine Auszeichnung für Vereine, die in den Bereichen Jugendarbeit, Ehrenamt, Prävention und Breitensport längerfristig her-

vorragende Arbeit für das Gemeinwohl leisten. Ein Watterturnier, Silvesterfeier, Kleinkinderfasching und Kinderfasching rundeten das gesellschaftliche Angebot ab. Die sportlichen Berichte starteten mit den jüngsten Fußballern. Stefan Lerner berichtete von den G- bis E-Junioren. 47 Spieler hatten 6 Trainer zu betreuen. Die nächsten Altersgruppen bilden die D- bis A-Junioren die durch die Jugendfördergemeinschaft Kinsackkickers organisiert werden. Daniel Färber berichtete von der abgebrochenen Saison der einzelnen Mannschaften. Vier Mannschaften waren hier in der Bezirksoberriga spielberechtigt. Erstmals gehören über 100 Fußballer der JFG mit den Vereinen ASV Steinach, TSV Bogen und TSV Oberalteich an. Matthias Daniel der sportliche Leiter der ASV Fußballabteilung zeigte auf, wie die Saison 2019/2020 normal abgelaufen wäre und wie sich die Situation in den beiden Herrenmannschaften derzeit darstellt. Vier Nachwuchsspieler aus der JFG verstärken ab sofort den Herrenbereich. Dazu kommen noch drei Neuzugänge. Die erste Mannschaft wird ab 2021 Markus Heiß trainieren und die zweite Herrenmannschaft übernimmt Daniel Sadot der Diet-



Informationen zu den einzelnen Abteilungen gibt es auf der Homepage unter www.asv-steinach.de

beim 1. Vorsitzender	Johann Fellingner	eMail: johann.fellinger@gmx.de Telefon 09428 8311 oder 0151 68156275
oder bei den Abteilungsleitern		
Gymnastik	Katrin Oesterheld	eMail: katrin.oesterheld@yahoo.de Telefon 0151 15389146
Fußball – Senioren	Stephan Mandl	eMail: stephan.mandl@strama-mps.de Telefon: 0160 7278034
	Matthias Daniel	eMail: ma-daniel@t-online.de Telefon 0175 4005831
Fußball – Jugend	Stephan Lermer	eMail: stephan.lermer@web.de Telefon: 0162 1891426
	G – E-Junioren	
	Daniel Färber	eMail: daniel.farber59@icloud.com
	D - A-Junioren	Tel.: 01512 0092422
Ski	Johannes Grundler	eMail: jo.grundler@web.de Telefon: 0176 23671931
Rope Skipping	Susanne Hien	eMail: hien.susanne@web.de Telefon: 09421 180577
Kindertanz	Bianca Schindler	eMail: bianca-maria.schindler@gmx.de Telefon: 0157 76411947
Freizeitvolleyball	Klara Nickles	Telefon: 09428 1256
Kinderturnen	Steffi Mirsberger	Telefon: 0170 8785718
	Hannah Gottwald	hannah.wittmann-@gmx.net Telefon: 0151 65133687

mar Petzenhauser ablöst. Für die Alten Herren berichtete Johannes Mäckl über die aktuelle Situation. Von den zwölf vereinbarten Freundschaftsspielen konnte noch kein einziges gespielt werden. Er hoffe die noch vier vereinbarten Spiele absolvieren zu können. Ab sofort findet wieder jeden Mittwoch ein Training statt.

Johannes Grundler konnte wieder von einer erfolgreichen Skigymnastik mit durchschnittlich 41 Teilnehmern pro Abend berichten. Hier vollzog sich im Winter der Wechsel von Christine Hammerschick an Karina Janker, die nun die Gymnastik leitet. Eine Skifahrt führte im Januar nach Mayrhofen und die Zweitagesfahrt führte die Skifahrer nach Hauser Kaibling.

Die Gymnastikabteilung bietet ein vielseitiges Angebot an Kursen für Frauen und Männer. So wurde die Gesundheitsgymnastik am Mon-

tag um 18:30 Uhr auch für Männer geöffnet und das Angebot wird angenommen. Aerobic und Step Aerobic, Zumba und Präventionskurse, so Alexandra Bochenek werden gut besucht. Neu ist eine Seniorengymnastik die immer am Mittwochvormittag angeboten wird.

Vier Kindertanzgruppen mit derzeit 37 Kindern werden von Bianca Schindler und Manuela Wagner betreut. Bei einer Weihnachtsaufführung und beim Kinderfasching zeigten die Kinder ihre Tänze.

Beim Mutter-Kind-Turnen können sich die Kleinen in einem Parcour richtig austoben. Eine Altersgrenze gibt es nicht. Voraussetzung ist jedoch ein sicheres Laufen. Steffi Mirsberger und Hannah Gottwald bieten derzeit elf Müttern mit ihren Kindern dies vom ASV an.

Die Rope Skipping Abteilung leitet

Susanne Hien. Sie berichtete wie eine Trainingsstunde abläuft und zeigte die Aktivitäten auf. So wurde erstmals die Abnahme des Rope-Skipping-Abzeichens angeboten. Neben Freestyle- und Showelementen trainieren die Kinder nun auch Wettkampf-Disziplinen. Das Ziel ist die Teilnahme am Landesnachwuchswettkampf.

Jeweils am Montag treffen sich die Freizeitvolleyballerinnen in der Sporthalle zu einem losen ungezwungenen Spiel.

Werner Schmid als Kassier zeigte den Mitgliedern die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf und konnte auf einen erfreulichen Kontostand verweisen. Bürgermeisterin Christine Hammerschick dankte allen ehrenamtlichen Helfer. Es sei für Kinder und Erwachsene etwas Schönes in einem Verein integriert zu sein. Ein Sportverein lebe von der Bewegung

und der Zusammengehörigkeit. Gemeinden brauchen die Vereine, die das gesellschaftliche Leben am Leben erhalten. Die Gemeinde unterstützt auch weiterhin die Jugendarbeit mit einem Zuschuss von 25 Euro pro Jugendlichen.

Der Vorsitzende Hans Fellingner berichtete über Planungen zum Bau eines Kunstrasenplatzes. Hier sind jedoch noch viele Details zu klären. Sollte sich der Bau realisieren lassen, so werde dies den Mitgliedern in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt.

Die Mitglieder beschlossen abschließend den Beitragssatz für 2021 nicht zu ändern.

Der Tenor aller Funktionäre und Übungsleiter war die Hoffnung, bald wieder in einen regulären Sportbetrieb zurückkehren zu können.

Text/Fotos: Gerhard Heidl

IHR OBJEKT IN GUTEN HÄNDEN

JSL Judith Scherm-Lenk
Verwaltung-Vermietung-Verkauf
HAUSVERWALTUNG

Gerne erstelle ich Ihnen ein Angebot!

Mühlsteingasse 10
94315 Straubing

Telefon: 09421/18 55 906
Fax: 09421/18 55 903

eMail: hv-scherm-lenk@gmx.de

Ingrid's 
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

seit 1902



Dorfner Mühle... Tradition. Fortschritt

Wolferszeller Mühlenladen

In unserem **Mühlenladen** bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an frischgemahlene Mehlen aus der Region.

Bei uns finden Sie diverse Weizen-, Roggen-, Dinkel-, Einkorn-, und Emmermehle aus biologischem und konventionellem Anbau.

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Eine Vielzahl weiterer Produkte wie Ölsaaten, Gebäckspezialitäten, Dinkelnudeln, Müsli und allerlei Backzutaten wie Brotgewürze und Trockenfrüchte haben wir ebenfalls im Angebot.

Dorfner-Mühle

Mühlenweg 7
94377 Wolferszell

Telefon 09961/564
www.dorfner-muehle.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 7:00-17:30 Uhr



Feierlicher Begrüßungsgottesdienst für Pfarrer Christof Hagedorn am Sonntag, 06. Sept. 2020 (siehe auch Artikel Seite 24/25)

Impressionen

